

1 Verbposition in einfachen Sätzen

- 1 1. In diesem Jahr hat Marie keinen richtigen Urlaub gemacht. 2. Sie konnte noch keinen Urlaub nehmen. 3. Denn sie hatte gerade erst in der Firma angefangen. 4. Am liebsten würde sie nächstes Jahr eine Wanderung in den Alpen machen. 5. Sie geht gerne in den Bergen wandern und klettern. 6. Leider macht ihr Freund bei solchen Urlauben nicht mit. 7. Wie könnte sie ihren Freund überzeugen? 8. Er findet ihre Urlaubsideen zu anstrengend. 9. Im Kino wird gerade ein Film über die Alpen gezeigt. 10. Er hat versprochen: Er wird den Film anschauen.
- 2 1. Früher haben sich nur wenige Studierende für ein Auslandssemester beworben. 2. Für die meisten jungen Leute waren die bürokratischen und finanziellen Probleme zu groß. 3. Außerdem mussten die Studierenden nach dem Auslandsjahr oft ein Studienjahr wiederholen. 4. Durch Stipendienprogramme wie Erasmus ist ein Auslandssemester jetzt viel einfacher geworden. 5. Wenn sie an der ausländischen Uni Prüfungen abgelegt haben, können sich die Studierenden die Leistungsnachweise anerkennen lassen. 6. Dadurch dass die meisten Studienleistungen aus dem Ausland auch an der heimischen Universität anerkannt werden, verlieren die Studierenden durch ein Auslandssemester keine Zeit.
- 3 2. Kreativität *spielt* heute in vielen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. 3. Künstler ebenso wie eine Geschäftsfrau oder Eltern (kein Komma) brauchen Kreativität in ihrer täglichen Arbeit. (auch: Künstler brauchen Kreativität in ihrer täglichen Arbeit ebenso wie eine Geschäftsfrau oder Eltern.) 4. Beim kreativen Schaffen muss man Dinge aus einer anderen, neuen Perspektive *betrachten*. 5. Wie kann *man* eine solche neue Perspektive finden? 6. Schon seit vielen Jahren *interessiere* ich mich für die Bedingungen, unter denen ein Mensch kreativ sein kann. 7. Kreative Ideen werden manchmal gar nicht auf den ersten Blick *erkannt*. 8. Wenn wir gar nicht daran denken, *stellen* sich kreative Momente oft ganz überraschend ein. 9. Die besten Dinge *fallen* mir unter der Dusche oder beim Joggen ein. 10. Ich möchte Sie *deshalb* abschließend ermutigen, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.
- 4 **Text 1:** Sehr geehrter Herr Kleinkötter, vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Produktpalette. Wie Sie gewünscht haben, erhalten Sie ein Exemplar unseres gerade erschienenen Produktkataloges. Sie haben *noch* Fragen?(oder: Haben Sie noch Fragen?) Oder wünschen Sie weitere Informationen? *Wenden* Sie sich bitte an Herrn Dieckmann unter der Telefonnummer 04801-731265. Er *berät* Sie gerne.
Text 2: Sehr geehrte Damen und Herren, da ich im kommenden Monat nach Hamburg umziehe, *möchte* ich hiermit meinen Vertrag mit dem Clever-Fit-Fitnesscenter *kündigen*. Meine Mitgliedsnummer lautet: 77305012016. *Buchen* Sie bitte für den Monat Mai keine Mitgliedsbeiträge von meinem Konto *ab*. Ich wäre *Ihnen* dankbar, wenn Sie mir innerhalb von 14 Tagen eine schriftliche Bestätigung der Kündigung schicken *würden*. Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie mir bitte an die folgende E-Mail-Adresse: www.adajan@dmx.de
- 5 1. Die modernen Industriestaaten sind seit Jahren flächendeckend mit Hochleistungsnetzen versorgt. 2. Fast alle möchten ihre Handys unterwegs überall nutzen können. 3. In den dafür nötigen elektromagnetischen Feldern sehen einige Leute eine Gefahr für die Gesundheit. 4. Sie nehmen an, dass die Dauerbestrahlung in der Nähe von Mobilfunkmasten zu Bluthochdruck und Krebs führt.
- 6 1. Der zunehmende Autoverkehr sorgt dafür, dass man in den Großstädten mehr im Stau steht als früher. 2. Moderne Autos stoßen bei höherer Leistung deutlich weniger Schadstoffe aus als die Autos vor 50 Jahren. 3. Die Ernährung in den Industriestaaten ist mit weniger Arbeit verbunden als in den Jahrhunderten zuvor. 4. Durch die IT-Technik kann man von zu Hause aus genauso gut arbeiten wie im Büro. 5. Die Frage ist, ob die Menschen dieselben geblieben sind wie vor 100 Jahren.
- 7 2. Würde ich doch einen tollen Job hier in der Stadt finden! / Fände ich doch einen tollen Job hier in der Stadt! 3. Müsste ich doch morgen nicht arbeiten! 4. Hätte ich das doch nicht gesagt! 5. Würde mir doch jemand helfen! 6. Würde es doch keine Kriege auf der Welt geben! / Gäbe es doch keine Kriege auf der Welt!
- 8 2. Regnet es morgen, verschieben wir den Ausflug. 3. Treten irgendwelche Nebenwirkungen auf, informieren Sie bitte den Arzt. 4. Sollten sich die Symptome verschlimmern, gehen Sie bitte zum ärztlichen Notdienst. 5. Möchten Sie den Antrag abgeben, kommen Sie bitte zum Schalter 5. 6. Möchten Sie eine Bestellung aufgeben, drücken Sie bitte die 3.

- 9 1. Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2016 (kein Komma) sind die meisten Menschen in Deutschland mit ihrem Leben im Großen und Ganzen zufrieden. 2. Die Frage ist, inwieweit das Glück und die Zufriedenheit von den materiellen Bedingungen *abhängen*. 3. *Hat* man zu wenig Geld, dann ist das Leben oft schwierig und anstrengend. 4. Aber *macht* viel Geld zufrieden und glücklich? 5. Kann man sich jeden Abend ein Essen in einem teuren Restaurant leisten, *wird* dieses Essen zur Normalität und das Glücksempfinden stumpft ab. 6. Könnten wir doch immer *glücklich* sein!
- 10 2. Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch. 3. Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert. 4. Willst du dir Weisheit erjagen, lerne erst Wahrheit ertragen. 5. Kommt Zeit, kommt Rat. 6. Kräht der Hahn früh auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist. 7. Regnet es im Mai, ist der April vorbei. 8. Ist der Hunger groß, ist die Liebe klein.

2 Verbposition in Satzverbindungen

- 1 1. In den ersten Tagen musste ich als Praktikant viel fragen, denn alles war neu für mich. 2. Ich wollte aber nicht zu viel fragen, weil ich den anderen in der Abteilung nicht lästig fallen wollte. 3. In der ersten Woche konnte ich nicht viel selbstständig machen, denn keiner hatte Zeit, mir etwas zu erklären. 4. Die Mitarbeiter haben wenig Zeit für mich, weil sie gerade ein Projekt zu Ende bringen müssen. 5. Sie freuen sich aber, weil ich ihnen Kaffee koche und ihnen die lästigen Kopierarbeiten abnehme. 6. In der nächsten Woche wird es bestimmt interessanter, denn ich darf in dem neuen Projekt mitarbeiten.
- 2 1. Im Sommer konnten wir wegen unserer Arbeit keinen Urlaub nehmen, deshalb haben wir noch 20 Urlaubstage. 2. Wir müssen den Urlaub schnell buchen, sonst bekommen wir keine Plätze mehr. 3. Wir fahren lieber mit der Bahn, weil es bequemer als mit dem Auto ist (auch: weil es bequemer ist als mit dem Auto). 4. Während ich mit dem Zug fahre, schaue ich aus dem Fenster und höre Musik. 5. Wir wollen im Urlaub nicht arbeiten, sondern (wir) haben uns vorgenommen, die Handys ausgeschaltet zu lassen. 6. Wir gehen an den Strand und schwimmen, sobald wir angekommen sind. (Oder: Sobald wir angekommen sind, gehen wir an den Strand und schwimmen.) 7. Leider ist das Wetter dort manchmal nicht so gut, aber das macht uns nichts aus.
- 3 2. Gestern habe ich das Interview gehört und ~~ich habe gestern~~ den Zeitungsartikel gelesen. 3. Meine Lieblingsaktivität ist es, Sprechübungen zu machen, und ~~meine Lieblingsaktivität ist auch~~, mit einem Partner Dialoge zu spielen. 4. Ich möchte an der Prüfung im Oktober oder ~~an der Prüfung~~ im Dezember teilnehmen. 5. Ich möchte nicht nur sprechen lernen, sondern ~~ich möchte~~ auch schreiben lernen. Ich möchte nicht nur sprechen ~~lernen~~, sondern ~~ich möchte~~ auch schreiben lernen.
- 4 Musik ist überall und wir können ihr nicht entfliehen. Die Augen kann man schließen, aber die Ohren **sind** immer offen. Während wir im Einkaufszentrum, beim Zahnarzt oder im Fitnessstudio sind, **hören** wir Musik im Hintergrund. Viele Leute wollen nicht mehr ohne Musik sein. Deshalb **hören** sie in der S-Bahn über Kopfhörer Musik, schalten im Auto das Radio ein, hören zu Hause Musik über eine Anlage oder sie **gehen** in Konzerte. Täglich geben wir Milliarden Euro für Musik aus.
Man kann sich fragen, warum uns Musik so wichtig **ist**. Wie nehmen wir Musik auf, welche Gefühle löst sie in uns aus? Das sind Fragen, die viele verschiedene Wissenschaftler **erforschen**.
Sicher ist, dass **es** Musik in allen Kulturen gibt und dass es sie schon seit sehr langer Zeit **gibt**. Schon vor vielen Tausend Jahren haben Menschen Musik gemacht, was der Fund einer 42 000 Jahre alten Flöte in einer Höhle auf der Schwäbischen Alb **beweist**. Wir wissen nicht, wie Musik entstanden ist, aber man nimmt an, dass der Rhythmus sich als Erstes entwickelt **hat**. In der Musik geht es immer um Gefühle. Man kann die Wirkung **jedoch** nicht genau erklären. Ein Musikstück, das auf einen Menschen überwältigend wirkt, **lässt** einen anderen Menschen kalt.

3 Position von Dativ- und Akkusativobjekt

- 1 1. Wir haben ihn im Zoogeschäft gekauft. 2. Wir wollen ihn ihr zum Geburtstag schenken. 3. Am Geburtstag geben wir sie ihm. 4. Unsere Tochter möchte ihn sofort sehen. 5. Wir zeigen ihn ihr. 6. Sie gibt es ihm gleich. 7. Er leckt sie ihr.
- 2 1. Die Frau hat den Mann seit langer Zeit zum ersten Mal wieder gesehen. 2. Der Mann hat der Frau den Kaffee bestellt. 3. Die Frau fand den Mann ganz toll. 4. Die Frau hat dem Mann ihre Adresse gegeben. 5. Der Mann hat der Frau Blumen gekauft. 6. Der Mann hat die Frau am Abend besucht. 7. Die Frau hat dem Mann ihr Herz geschenkt.
- 3 1. Wir kaufen unserer Chefin ein Buch. 2. Wir schenken es ihr zum Geburtstag. 3. Wir schreiben ihr auch eine Karte. 4. Alle bringen es ihr am Morgen. 5. Wir überreichen ihr das Buch in ihrem Büro. 6. Sie gibt allen die Hand. 7. Das Buch gefällt ihr sehr gut. 8. Sie will es uns später leihen. 9. Sie serviert uns dann Sekt in der Cafeteria. 10. Wir trinken ihn mit ihr.
- 4 1. Der Vater hat *seinem Kind* ein Buch gekauft. 2. Ich möchte *ihm* heute Abend das Buch vorlesen. 3. Oh, der Vater hat es gestern der Nachbarin gegeben. 4. Sie will es uns morgen zurückbringen. 5. Ich koche *dem Kind* einen Kakao. 6. Ich bringe *ihn* ihm ans Bett.
- 5 2. Ja, er zeigt sie ihm. 3. Ja, er gibt sie ihnen normalerweise. 4. Ja, ich schicke sie ihnen. 5. Ja, sie leiht es ihm. 6. Ja, ich muss sie ihr mitteilen. 7. Ja, er stellt ihn mir sofort vor. 8. Ja, er zeigt sie ihm.
- 6 1. er uns 2. es uns 3. er es mir 4. er es uns 5. es uns 6. sie uns 7. wir ihm 8. es mir

4 Position der Angaben im Satz

- 1 **temporal:** im Sommer, sofort, oft, zwei Stunden lang, beim Sport, während der Arbeitszeit, diese Woche
kausal: aus Liebe, trotz des Regens, wegen seiner Verletzung, vor Freude, ohne Grund
modal: sofort, oft, mit Liebe, gerne, mit dem Auto, mit viel Freude, in großer Eile
lokal: aus London, beim Sport, nach Australien
- 2 1. vor zwei Wochen mit großer Freude 2. vorgestern aus Nettigkeit unvorsichtigerweise 3. eine Stunde später einige Kilometer entfernt 4. erst Stunden später wegen seines schlechten Gewissens per SMS 5. den ganzen Tag wegen seiner Feigheit 6. abends ganz unglücklich mit der U-Bahn (oder: abends mit der U-Bahn ganz unglücklich) 7. eine halbe Stunde lang mit schönen Worten bei mir 8. so schnell wie möglich in einer guten Werkstatt.
- 3 1. Er geht jeden Samstag gerne mit seinen Freunden aus. 2. Sie sind gestern wie immer in die Disco gegangen. 3. Er hat Samstagnacht stundenlang mit Nina auf der großen Tanzfläche getanzt. 4. Er möchte sie bald irgendwo wiedersehen. 5. Nina hat am Ende trotz ihrer Bedenken noch in der Disco zugesagt. 6. Sie wollen am Sonntagabend zusammen ins Kino gehen. 7. Er hat alle seine Freunde vor Freude in der Disco zu einem Drink eingeladen. (oder: Er hat vor Freude alle seine Freunde in der Disko zu einem Drink eingeladen.)
- 4 1. Ich möchte nächste Woche am Montag um 11 Uhr mit dir frühstücken. 2. Wir waren auf einem Campingplatz auf einer kleinen Insel im Mittelmeer im Urlaub. 3. Er hatte gestern direkt vor dem Haus auf der Straße in seiner Heimatstadt einen Unfall. 4. Wir möchten in ein paar Jahren zu einem günstigen Zeitpunkt zu unserer Familie in eine Stadt in Italien umziehen. 5. Wir machen nächstes Jahr im Juni für ein paar Tage eine Reise in ein Ferienhaus auf einer kleinen Insel in der Nordsee.
- 5 2. Wir machen *seit vielen Jahren* aus Nostalgie auf einer Nordseeinsel Urlaub. 3. Mein Sohn hat *als Kind* wegen seiner Allergien hier Kuren machen müssen. 4. Man kann *sich* selten wegen der niedrigen Temperaturen faul in die Sonne legen. 5. Man ist meistens aufgrund des rauen Wetters *aktiv* und bewegt sich viel.
- 6 1. Ich möchte Ihnen heute wegen Ihrer netten Nachfragen gerne in der Klasse meine Heimatstadt präsentieren. 2. Ich beginne erst einmal für einen besseren Überblick anhand dieser Folien mit den geographischen Daten meiner Stadt. 3. Ich werde Ihnen dann zur Befriedigung der touristischen Bedürfnisse mit Bildern die schönsten Sehenswürdigkeiten zeigen. 4. Ich zeige danach im dritten Teil des Referats zur Abrundung des Eindrucks mithilfe von statistischen Angaben einige Probleme auf, die durch den Tourismus entstanden sind. 5. Ich möchte mich schon jetzt von Herzen für Ihr Interesse bedanken.

5 Informationen direkt zum Verb

1. 1. Frau Schmitz ist in letzter Zeit immer ab mittags bei der Arbeit im Institut *müde* gewesen. 2. Das hat ihren Chef mit der Zeit *ärgerlich* gemacht. 3. Auch alle Kollegen von Frau Schmitz sind an den Nachmittagen nach und nach *ungeduldig* geworden. 4. Die Situation im Institut hat Frau Schmitz nach einiger Zeit täglich *unsicherer* gemacht. 5. Aber Frau Schmitz hat sich dann nach einem schönen Urlaub auf einer Insel glücklicherweise *viel fitter* gefühlt.
2. 1. Ich muss im Wartezimmer immer sehr lange auf den Arzt warten. 2. Ich habe mich oft darüber geärgert. 3. Ich fürchte mich dann die ganze Zeit vor dem Arztbesuch. 4. Dieses Mal war der Arzt glücklicherweise sehr freundlich zu mir. 5. Er hat mir netterweise zum Geburtstag gratuliert. 6. Er hat also daran gedacht.
3. 1. Ski / Motorrad / Schlittschuh / Fahrrad **fahren** 2. Theater / Klavier / Fußball / Karten / Musik **spielen** 3. Russisch / Französisch / Schwedisch **sprechen** 4. Tango / Russisch / Klavier / Französisch / Schwedisch **lernen** 5. Musik / Radio **hören** 6. Urlaub / Hausarbeit / Musik / Hausaufgaben / Pause **machen**
4. 1. Dieses Jahr mache ich glücklicherweise im Sommer Urlaub. 2. Wir buchen den Urlaub dieses Jahr im Internet. (oder: Wir buchen dieses Jahr den Urlaub im Internet.) 3. Er hört am Nachmittag immer im Büro Radio. (oder: Er hört immer am Nachmittag im Büro Radio.) 4. Er schaltet das Radio nachmittags im Büro ein. (oder: Er schaltet nachmittags das Radio im Büro ein.) 5. Sie spielt seit drei Jahren in der Oper Cello. 6. Sie kauft das Cello übermorgen in diesem Geschäft. (oder: Sie kauft übermorgen das Cello in diesem Geschäft.) 7. Ich möchte nächstes Jahr unbedingt Judo lernen. 8. Er hat schon gegen Bobby Fischer Schach gespielt. 9. Sie spricht schon mit zehn Jahren ausgezeichnet Russisch.
5. Ich möchte Ihnen gerne einen Rat geben, wie Sie am besten ein Referat halten können. Sie sollten nicht nur eine Rede halten, sondern auch gegenüber den Zuhörern zum Ausdruck bringen, dass sie Ihnen jederzeit Fragen stellen können. Sie müssen natürlich so gut informiert sein, dass Sie immer eine Antwort geben können. Am besten ist es, wenn Sie am Ende des Referats eine Diskussion miteinander führen.
6. 2. Urlaub gehabt. 3. ist ... teuer – essen geht. 4. treiben ... Sport. 5. üben ... Kritik. 6. gehe ... schwimmen. 7. hat ... Fragen gestellt.

6 Position von nicht

links von nicht						rechts von nicht		
Pronomen	Dativ-objekt	Akkusativ-objekt	temporal	kausal	nicht	modal	lokal	Verb-gefährte
sich, ihr	meiner Frau	das Klavier, den Herrn	gestern, letzten Sommer, manchmal	wegen der Nachbarn, trotz der Kälte, aus Liebe		mit Mühe, ungern, mit Liebe	oben, zu Hause	um die Kinder, Klavier, spazieren

2. 2. Ich bin zehn Minuten später nicht ins Bad gegangen. 3. Ich habe um 8.00 Uhr nicht in der Küche gefrühstückt. 4. Ich bin danach nicht aus dem Haus gegangen. 5. Ich bin kurz darauf nicht in den Zug eingestiegen. 6. Ich bin um 9.00 Uhr nicht im Büro angekommen. 7. Mein Chef hat sich an diesem Morgen nicht gefreut.
3. 2. Er konnte auch nicht spazieren gehen. 3. Er will nicht so faul sein. 4. Deshalb konnte er sich nicht von der Arbeit erholen. 5. Er war den ganzen Tag nicht damit zufrieden. 6. Aber nächsten Sonntag will er nicht auf seinen Sport verzichten.
4. 2. Er versteht mich nicht gut. 3. Ich kann heute Abend nicht kommen. 4. Sie geht nicht auf den Balkon. 5. Wir gehen nicht gerne ins Museum. 6. Er wollte seiner kleinen Schwester den Teddy nicht schenken. 7. Sie passt diesen Dienstag am Abend nicht auf die Tochter ihrer Nachbarin auf. 8. Er möchte in diesem Sommer im Urlaub nicht surfen gehen. 9. Sie verabredet sich heute nicht im Café. 10. Die Prüfungen konnten letztes Jahr nicht im Institut abgehalten werden. 11. Ich kenne den neuen Kollegen nicht.
5. 1. ein paar Mal 2. eine schöne Zeit 3. eine andere 4. der anderen 5. weil sie so schön war 6. er

7 Position von *auch* und *Fokuspartikeln*

1	temporal	kausal		nicht	modal	lokal	Verbgefährte
	morgen, letzte Woche, nachts	wegen des Staus, aufgrund von Krankheiten	a u c h	nicht mehr, noch nie	höflich, mit dem Auto	zu Hause, in ihrem Büro	zum Geburtstag, Musik, eine Rolle

- 2 2. Ich bin heute auch mit meinem Hund spazieren gegangen. 3. Ich habe heute auch Musik gehört.
4. Wir sind heute auch ins Kino gegangen. 5. Wir mussten heute wegen der vielen Leute auch lange Schlange stehen. 6. Der Film heute hat uns auch nicht so gut gefallen.
- 3 1. Ingenieure setzen Roboter auch gerne für gefährliche Aufgaben ein. 2. Moderne Technik spielt auch bei jungen Leuten eine große Rolle. 3. In der Zukunft können Roboter auch selbstständig handeln. 4. Roboter werden schon jetzt auch in Krankenhäusern eingesetzt. 5. Einige Länder experimentieren auch mit selbstfahrenden Autos und Bussen.
- 4 **Musterlösungen:** 1. Auch mein Kollege (nicht nur ich) / auch heute (nicht nur gestern) / auch im Seminar (nicht nur in der Vorlesung) / auch eine Präsentation gehalten (nicht nur einen Vortrag) 2. Auch mein Zug (nicht nur eurer) / auch wegen des Unwetters (nicht nur wegen der Betriebsstörung) / auch in Butzbach (nicht nur in Bad Nauheim) 3. Auch in der Kantine (nicht nur in der Besprechung) / habe auch ich (nicht nur du) / auch beim Kaffeetrinken (nicht nur beim Arbeiten) / auch viele alte Freunde getroffen (nicht nur Kollegen)
- 5 2. Man muss (auch) in der Lage sein, (auch) mit Niederlagen umzugehen. 3. Sie müssen deshalb oft auch in einem Brotberuf arbeiten. 4. Sie kaufen sich auch gerne eine teure professionelle Ausrüstung. 5. Viele Jugendliche interessieren sich deshalb auch für diese Sportarten.
- 6 1. Sogar 2. ebenfalls 3. bloß 4. ausgerechnet

8 Informationsverteilung im Satz

- 1 einen, den, einer, Die, einen, den, der, einen
- 2 1. Wir essen heute einen Salat zum Mittagessen (einen Salat). 2. Ich würde jetzt gerne eine Zigarette rauchen. 3. Könntest du heute aus dem Supermarkt eine Packung Kaffee (aus dem Supermarkt) mitbringen? 4. Ich habe vor dem Mittagessen einem Kollegen geholfen. 5. Die Firma wird dieses Jahr neue Bildschirme für alle Mitarbeiter anschaffen. 6. Es gibt heute wegen des Stromausfalls keinen Kaffee.
- 3 1. Er hat seiner Freundin letzte Woche einen Ring geschenkt. 2. Sie hat dem Freund einen Kuss gegeben. 3. Sie haben der Kollegin zum Geburtstag eine Schachtel Pralinen geschenkt. (oder: Sie haben der Kollegin eine Schachtel Pralinen zum Geburtstag geschenkt.) 4. Die Kollegin hat die Pralinen einer Freundin weitergegeben. 5. Die alte Dame erzählte den Kindern im Kindergarten jeden Freitag eine spannende Geschichte. 6. Sie erzählte die Geschichten in den letzten Jahren vielen Kindern.
- 4 2. Nein, nach Frankfurt kommt Lisa nicht. 3. Nein, der Chefin gehört die Tasche nicht. 4. Nein, geschrieben habe ich die Notizen nicht. 5. Nein, im August habe ich keinen Urlaub.
- 5a 2. jeden Morgen / im Fahrstuhl 3. leider / genau / erkennen / genau erkennen 4. am Wochenende 5. heute / sogar seiner Schwester / seiner Schwester / beim Umzug 6. mir / lediglich mit einem Kopfschütteln / mit einem Kopfschütteln 7. heute / über die Besprechung / in der Mittagspause
- 6 1. Dass die Sekretärin heute krank ist, hat mir keiner gesagt. 2. Sobald er heute kommt, frage ich ihn. 3. Um sich zu entspannen, macht sie jeden Tag Yoga. 4. Ob er Zeit hat, weiß ich nicht. 5. Wenn das Projekt beendet ist, gehen wir alle zusammen essen.

9 Konjunktiv 2 der Gegenwart: Formen

- 1 2. Wenn sie ins Ausland gehen würde, würde sie ihren Freund selten sehen. 3. Wenn ich mich um den Job bewerben würde, hätte ich eine Chance. 4. Wenn du Zeit hättest, würde ich gern mit dir ins Kino gehen. 5. Wenn wir schneller laufen würden, würden wir noch rechtzeitig kommen. 6. Wenn er ins Café mitkommen würde, würde sie sich freuen.
- 2 3. müsste ... aufstehen 4. würden ... erledigen 5. wäre, – 6. hätten 7. würde ... nehmen 8. hätten 9. fliegen dürfte 10. wäre, – 11. wäre, – 12. würde ... sehen 13. wären, – 14. hätte, – 15. könnte ... träumen

16. wäre, – 17. würde ... vorstellen 18. wäre 19. wären, –
- 3 1. ~~machte ich nicht~~. 2. ~~wissen würden~~ – ~~dann kauften sie~~ 3. beide Formen möglich 4. ~~geben würde~~ – ~~dann versuchte es~~ 5. ~~trügest~~ – beide Formen möglich 6. beide Formen möglich – ~~würde eine Traumhochzeit sein~~
- 4 1. würden die E-Mails schneller beantwortet werden. 2. würde sie besser gesehen werden. 3. würden sie nicht so viel verkauft werden. 4. würde sie mehr gekauft werden.
- 5 sie würde zu dir hinüberfliegen und würde dir tausend Grüße bringen – sie würden von mir kommen – ich würde sie an dich senden – sie würde dir dieses Liedchen singen – du würdest dabei an mich denken

10 Konjunktiv 2 der Vergangenheit: Formen

- 1 **Konjunktiv 2 der Gegenwart:** wir würden kaufen, ich wäre, sie hätten, sie würde tanzen können, es würde genutzt, sie sollten verkauft werden
Konjunktiv 2 der Vergangenheit: wir hätten gekauft, ich wäre gewesen, sie hätten gehabt, sie hätte tanzen können, es wäre genutzt worden, sie hätten verkauft werden sollen
- 2a 1. er wäre gegangen 2. wir hätten gegessen 3. sie wären gekommen 4. ich wäre gewesen 5. du wärest geblieben 6. wir hätten gehabt 7. ihr wärt gewesen 8. er hätte gebraucht 9. es wäre nicht gegangen 10. sie hätten gesehen
- 2b 1. sie hätte fahren wollen 2. er hätte vergessen wollen 3. wir hätten arbeiten müssen 4. es hätte benutzt werden dürfen 5. sie hätten es wissen müssen 6. ich hätte es nicht machen können 7. du hättest kommen sollen 8. es hätte geben müssen 9. wir hätten tanzen können
- 3 1. hätten 2. hätten 3. wären 4. hätte 5. hätten 6. hättest 7. Wärest 8. hätten 9. wären 10. wären 11. würden 12. würden 13. würde 14. würdest
- 4 1a) Wenn ich damals Geld gehabt hätte, hätte ich große Reisen gemacht. 1b) Wenn ich vier Wochen Urlaub bekäme / bekommen würde, würde ich eine Weltreise machen. 2a) Du hättest gestern das tolle Kleid kaufen sollen. 2b) ..., könntest du morgen ein Kleid von mir anziehen. 3a) Sonst würde ich joggen gehen. 3b) Sonst wäre ich joggen gegangen.
- 5a 1. Die Oper hätte eröffnet werden können. 2. Die Fehler im Programm hätten gefunden werden müssen. 3. Die Arbeit wäre besser erledigt worden. A Der Programmierer wäre nicht gestört worden. B Nicht so viele Mitarbeiter wären entlassen worden. C Auf der Baustelle wäre nicht so oft gestreikt worden.
- 5b 2-A: Die Fehler im Programm hätten gefunden werden müssen, wenn der Programmierer nicht gestört worden wäre. 3-B: Wenn nicht so viele Mitarbeitende entlassen worden wären, wäre die Arbeit besser erledigt worden.

11 Höflichkeit, Vorschläge, Ratschläge und Vorwürfe

- 1 2. Würden Sie bitte das Fenster schließen? 3. Wären Sie so freundlich, mir ein Glas Wasser zu geben? 4. Würde es Ihnen etwas ausmachen, den Kunden vom Flughafen abzuholen? 5. Dürfte ich Sie bitten, mir die Internetadresse des Kunden zu sagen? 6. Würden Sie bitte einen Moment draußen warten? 7. Dürfte ich dich bitten, mir die Unterlagen zu geben? 8. Wärest du so nett, mir mit dem neuen Programm zu helfen? 9. Würdest du mir den Gefallen tun und mir einen Kaffee mitbringen? 10. Könntest du den Kollegen Bescheid sagen?
- 2 1. Du könntest in die Konzerthalle gehen. 2. Du könntest auf den Rheinwiesen Beachvolleyball spielen. 3. Du könntest auf die Königsallee gehen. 4. Du könntest Schloss Benrath besichtigen.
- 3a 1. Du könntest / Sie könnten abends Yoga machen. 2. Du könntest / Sie könnten ins Kino gehen. 3. Er könnte einen Sprachkurs besuchen. 4. Sie sollten eine App benutzen, die an Termine erinnert. 5. Du solltest / Sie sollten sich unbedingt bewerben. 6. Du solltest / Sie sollten keinen Streit anfangen.
- 3b 1. Du hättest / Sie hätten gestern Abend Yoga machen sollen! 2. Du hättest / Sie hätten zur Party von Jil gehen sollen! 3. Er hätte vorher einen Sprachkurs besuchen sollen! 4. Sie hätten früher losfahren sollen! 5. Du hättest dich / Sie hätten sich bewerben sollen! 6. Du hättest / Sie hätten keinen Streit anfangen sollen!

- 3 1. als würde er neben sich stehen. 2. als hätten die Bewohner sie fluchtartig verlassen. 3. als hätte ein Treffen stattgefunden. 4. als hätte ein Kampf stattgefunden. 5. als wäre seit Jahren kein Mensch mehr hierhergekommen. 6. als hätten sie damit gerechnet, dass die Beute hier versteckt ist. / sei.
- 4 2. Er ist viel zu schüchtern, als dass er nachgefragt hätte. 3. Er fuhr viel zu schnell, als dass er hätte bremsen können. 4. Er war viel zu bequem, als dass er im Haushalt geholfen hätte. 5. Er war viel zu ängstlich, als dass er einen Streit gewagt hätte. 6. Sie ist zu stolz, als dass sie mich um Hilfe gebeten hätte. 7. Er ist zu selbstbewusst, als dass er sich um das Gerede gekümmert hätte.
- 5 2. Fast hätte ich meinen Reisepass vergessen. 3. Fast wäre er herausgefallen. 4. Fast hätte ich mich verplappert. 5. Fast wäre ich am Steuer eingekickt.

14 Passiv in allen Zeiten

- 1 1.b, 2.b, 3.b, 4.a, 5.b
- 2 1. Das Formular wird zugeschickt. 2. Du wirst nach deiner Qualifikation gefragt. 3. Die Unterlagen werden geprüft. 4. Ihr werdet gut behandelt. 5. Wir werden über das Ergebnis informiert. 6. Ich werde zum Vorstellungsgespräch eingeladen. 7. Der Vertrag wird unterschrieben. 8. Die Dokumente werden ausgedruckt.
- 3 2. Das Baby wurde gefüttert. 3. Das Zimmer wurde aufgeräumt. 4. Der Fernseher wurde ausgeschaltet. 5. Der Pullover wurde gewaschen. 6. Die Haare wurden geföhnt. 7. Die Waschmaschine wurde repariert. 8. Die Pralinen wurden aufgegessen.
- 4 1. Früher wurden alle Waren in der Nähe produziert. 2. Heute werden die Waren auf der ganzen Welt produziert. 3. Früher wurden keine exotischen Früchte in Deutschland gegessen. 4. Heute werden im Supermarkt das ganze Jahr über Orangen, Ananas und Mangos verkauft. 5. Früher sind von den meisten Leuten keine Reisen in fremde Länder gemacht worden. 6. Heute werden häufig mehrere Urlaube pro Jahr im Ausland gemacht. 7. Früher sind Produkte in einem Land hergestellt worden. 8. Heute werden Einzelteile auf der ganzen Welt von den Firmen gekauft und (sie werden) zu einem Produkt zusammengebaut. 9. Früher sind Produkte mit unterschiedlichen Standards von den Firmen hergestellt worden. 10. In den letzten Jahren sind viele Produkte standardisiert worden.
- 5 2. 20 000 Euro sind in einer Plastiktüte gefunden worden. 3. Ein Hund ist aus dem Fluss gerettet worden. 4. (Die) Trickdiebe sind festgenommen worden. 5. 2000 Hektar Wald sind durch (ein) Feuer vernichtet worden.
- 6 2. 1999 wurde mit dem Bau begonnen. 3. Der Gotthardtunnel wurde 17 Jahre lang gebaut. 4. 28,2 Millionen Kubikmeter Gestein wurden aus dem Berg geholt. 5. Insgesamt wurden 2400 Bauarbeiter eingesetzt. 6. Die Baustelle wurde von mehreren 100 000 Besuchern besichtigt. 7. Die beiden Tunnelröhren wurden mit hochmodernen Maschinen gebohrt. 8. Nachdem der Bau des Tunnels beendet worden war, wurde er am 1. Juni 2016 feierlich eröffnet. 9. Für die erste Fahrt durch den Tunnel wurden 1000 Tickets an Schweizer Bürger verlost. 10. Nachdem der Tunnel sechs Monate getestet worden war, wurde er von über 300 Zügen täglich genutzt.
- 7 2. Die Leute würden nicht bedroht. 3. Die Kollegen würden informiert. 4. Die Mitarbeiter würden nicht entlassen. 5. Der Verkehr würde nicht durch Bauarbeiten behindert. 6. Ich würde nicht dauernd beim Lesen gestört.
- 8 1. Meine Geldbörse wäre nicht gestohlen worden. 2. Das Auto wäre nicht beschädigt worden. 3. Die Parkanlagen wären nicht zerstört worden. 4. Das Auto wäre repariert worden. 5. Mein Flug wäre nicht gecancelt worden. 6. Der Drucker wäre repariert worden.
- 9 2. würden ... gehalten 3. werde ... vorbereitet 4. würden ... eingeladen 5. werde ... organisiert 6. werde ... geplant
- 10 2. Der Pressesprecher verkündete, das Festival sei gut vorbereitet worden. 3. Die Anwohner sagten, der Müll sei nicht pünktlich abgeholt worden. 4. Der Bürgermeister gab zu, mehrere Geschäfte seien von Unbekannten geplündert worden. 5. Die Verkehrsministerin wies darauf hin, der Verkehr sei wegen Bauarbeiten umgeleitet worden.
- 11 2. Die Polizei sei schnell informiert worden. 3. Die Diebe seien von der Polizei verfolgt worden. 4. Einer der Diebe sei festgenommen worden. 5. Nach dem zweiten Täter werde noch gefahndet. 6. Das Auto der Täter werde genau untersucht.

- 12** 2. Ja, das Büro wird wahrscheinlich heute noch geputzt werden. 3. Ja, du wirst bestimmt auch noch gefragt werden. 4. Ja, wir werden wahrscheinlich noch informiert werden. 5. Ja, die Verträge werden morgen bestimmt unterschrieben worden sein. 6. Ja, der Kopierer wird bis nächste Woche bestimmt repariert worden sein.
- 13** 1. Sie wurde gestern von einem berühmten Arzt operiert. 2. Schäden in Millionenhöhe sind durch das Hochwasser verursacht worden. 3. Ein Fußballspieler ist durch den Blitz verletzt worden. 4. Sie wurde von einer neidischen Kollegin gemobbt. 5. Der Familie konnte durch das Engagement der Nachbarn geholfen werden. 6. Der Student ist durch den / vom DAAD finanziell unterstützt worden. 7. Der Dieb ist von niemand(em) gesehen worden. 8. Das Angebot ist von allen angenommen worden.
- 14** 1. durch 2. Durch bewussten, von jedem 3. von den 4. Mit, mit 5. Durch den 6. Von den
- 15** 2. gezeigt ~~geworden~~ ~~worden~~ 3. ~~von einem~~ durch ein Feuer 4. informiert ~~werden~~ ~~worden~~ 5. abgesagt worden ~~wurde~~ ~~war~~ 6. ~~sind~~ ~~werden~~ ... ausgestellt werden 7. würden ~~geführt~~ zurzeit gerade ~~geführt~~ 8. ~~sind~~ werden erwartet

15 Passiv mit Modalverben in allen Zeiten

- 1** 2. Ich möchte gefragt werden. 3. Das Gerät soll überprüft werden. 4. Du musst unterstützt werden. 5. Wir sollen eingeladen werden. 6. Was darf in einem Bewerbungsgespräch nicht gefragt werden?
- 2** 2. Hier darf kein Müll abgeladen werden. 3. Hier darf der Rasen nicht betreten werden. 4. Hier dürfen keine Fotos gemacht werden. 5. Hier muss ein Ausweis gezeigt werden. 6. Hier müssen Handys ausgeschaltet werden.
- 3a** 1. Die Transportsicherung muss entfernt werden. 2. Der Akku muss eingelegt werden. 3. Das Netzkabel muss angeschlossen werden. 4. Der Akku muss aufgeladen werden. 5. Eine Internetverbindung muss hergestellt werden. 6. Die Software muss im Internet registriert werden.
- 3b** 2. dass der Akku eingelegt werden musste. 3. dass das Netzkabel angeschlossen werden musste. 4. dass der Akku aufgeladen werden musste. 5. dass eine Internetverbindung hergestellt werden musste. 6. weil die Software im Internet registriert werden musste.
- 4** 2. Das Dokument hatte überprüft werden müssen. 3. Die Arbeit hat erledigt werden sollen. 4. Das Haus hatte renoviert werden müssen. 5. Die neue Technologie musste getestet werden. 6. Die Ausstellung hat von 9.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden können.
- 5** 1. informiert werden konnten – hatte ... informiert werden müssen / musste ... informiert werden
2. hatte renoviert werden können – konnte ... aufgeführt werden 3. hatte erreicht werden können – sollten ... gefeiert werden 4. komplett gesperrt werden musste – hatte ... benutzt werden dürfen 5. unbezahlte Überstunden hatten gemacht werden müssen – sollte ... ein Protest organisiert werden
- 6** 1. unsere Arbeit durch die neue Datenbank schneller wird durchgeführt werden können. 2. das Programm wird geändert werden müssen. 3. die neue Software problemlos wird installiert werden können. 4. werden an die neue Umgebung angepasst werden müssen. 5. werden sofort eingesetzt werden können. 6. werden die Mitarbeiter vom Support unterstützt werden müssen. 7. werden bestimmt schnell gefunden werden können.
- 7** 2. Eigentlich sollten sie sofort zurückgebracht werden. 3. Eigentlich müssten wir unterstützt werden. 4. Eigentlich sollten sie heute erledigt werden. 5. Eigentlich müsste der Auftrag heute bearbeitet werden. 6. Eigentlich könnten die Mitarbeiter gut bezahlt werden.
- 8** 2. + Ich denke, die E-Mail könnte nach der Mittagspause geschrieben werden. – Nein, die E-Mail hätte schon längst geschrieben werden müssen. Sie müsste sofort geschrieben werden. 3. + Ich denke, über das Problem könnte beim nächsten Treffen gesprochen werden. – Nein, über das Problem hätte schon längst gesprochen werden müssen. Darüber müsste sofort gesprochen werden. 4. + Ich denke, diese Aufgabe könnte nach dem Urlaub erledigt werden. – Nein, diese Aufgabe hätte schon längst erledigt werden müssen. Sie müsste sofort erledigt werden.
- 9** 2. sie schon längst hätte getestet werden müssen 3. sie schon längst hätten gereinigt werden müssen
4. sie schon längst hätten verschickt werden müssen
- 10** 2. Die Lokalpolitikerin versprach, dass die neuen DSL-Leitungen von allen genutzt werden könnten. 3. Die Vertreter der Umweltschutzorganisationen hoben hervor, dass der Schutz der Umwelt nicht vernachlässigt werden dürfe. 4. Die Gesundheitsministerin kündigte an, dass das Gesetz in der letzten Woche vor der Sommerpause verabschiedet werden müsse. 5. Der Pressesprecher der Bahn entschuldigte sich, dass die Verspätung gestern bedauerlicherweise nicht habe verhindert werden können. 6. Die Pressesprecherin der Polizei wies darauf hin, dass die Autobahn nach dem Unfall für zwei Stunden habe gesperrt werden müssen.

- 11** 2. Viele Mitarbeiter können für die neuen Aufgaben umgeschult werden. 3. Außerdem sollen auch neue Mitarbeiter eingestellt werden. 4. Die Maschinenteile sollen im Ausland gekauft werden. 5. Die eingeführten Produkte müssen verzollt werden.

16 Alternativen zum Passiv

- 1** 2. Man muss immer bedenken, dass sich fast alles trainieren lässt, und durch regelmäßiges Training lässt sich das meiste immer mehr verbessern. 3. Auch jede Prüfung lässt sich vorbereiten und üben, wenn sich genug Zeit investieren lässt. 4. Aber nicht alles lässt sich planen und der Erfolg lässt sich nicht garantieren, denn wir Menschen sind nicht perfekt.
- 2** 1. Ist ... zu retten 2. sind zu heilen 3. sind ... zu ertragen 4. ist ... zu ändern 5. sind ... zu übersetzen 6. sind ... zu schaffen 7. ist zu erwarten 8. Sind ... abzuschaffen 9. ist ... auszuwechseln 10. sind ... zu ernähren
- 3** 1. Der Pullover ist bei 30 Grad waschbar. 2. Das Möbelstück ist zum Transport zerlegbar. 3. Die Einrichtung ist jederzeit variabel. 4. Ein korrupter Mensch ist käuflich. 5. Glas ist gut recycelbar. 6. Das Auto ist nicht mehr reparabel.
- 4** 2. Es hat sich keine genaue Voraussage machen lassen. 3. Diese Argumente werden zu ignorieren sein. 4. Dieser Termin würde sich kaum einhalten lassen / ließe sich kaum einhalten. 5. Manche Blumen seien essbar. 6. Diese Aufgabe sei kaum zu bewältigen. 7. Die Schrift war total unleserlich. 8. Das hat sich machen lassen! 9. Die Katastrophe wäre vorherzusehen gewesen.
- 5** **Zeile 1:** Man kann die Pläne ändern. – Die Pläne lassen sich ändern. – Die Pläne sind änderbar. **Zeile 2:** Der Vertrag konnte nicht gekündigt werden. – Der Vertrag war nicht zu kündigen. **Zeile 3:** Wie wird man die Umweltverschmutzung aufhalten können? – Wie wird sich die Umweltverschmutzung aufhalten lassen? – Wie wird die Umweltverschmutzung aufhaltbar sein? **Zeile 4:** Die Batterie hat ersetzt werden können. – Die Batterie ist zu ersetzen gewesen. **Zeile 5:** Man könnte Sehfehler operieren. – Sehfehler würden sich operieren lassen / ließen sich operieren. – Sehfehler könnten operabel sein. **Zeile 6:** Die Aufgabe hätte gelöst werden können. – Die Aufgabe wäre zu lösen gewesen. **Zeile 7:** Man könne das Phänomen nicht erklären. – Das Phänomen lasse sich nicht erklären. – Das Phänomen sei unerklärlich / nicht erklärlich. **Zeile 8:** Die Krankheit hatte geheilt werden können. – Die Krankheit war zu heilen gewesen.
- 6a** reparabel / reparierbar, brauchbar, transportabel, sichtbar, verwendbar, ersetzbar (-lich nur bei unersetzlich), erträglich / ertragbar, käuflich, erklärlich / erklärbar
- 6b** 1. erklärlich / erklärbar 2. reparabel 3. unbrauchbar 4. unersetzlich 5. transportabler 6. verwendbar 7. unerträglich 8. sichtbar
- 7** 1. Mit einem Computer können viele Aktivitäten und Arbeiten durchgeführt werden. 2. Daten können auf CD oder auf einem USB-Stick gespeichert werden. 3. Eine CD darf nicht mit fettigen Fingern angefasst werden. 4. Daten auf dem Stick können gelöscht oder überspielt werden, während eine CD nur einmal benutzt werden kann. 5. Der Bildschirm muss / kann mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. 6. Ein Anti-Viren-Programm muss / kann installiert werden. 7. Der Computer muss immer richtig heruntergefahren werden. 8. Mit einem Computer können viele Aktivitäten und Arbeiten durchgeführt werden.
- 8a** 1. ist ... abzuschließen 2. dürfen ... entsorgt werden 3. erkennbar sind, ist ... zu informieren 4. ist ... zu reinigen 5. dürfen ... abgestellt werden 6. sind ... zu schließen 7. ist ... sauber zu halten
- 8b** 1. muss ... abgeschlossen werden 2. sind keine Abfälle zu entsorgen 3. erkannt werden können / muss ... informiert werden 4. muss ... gereinigt werden 5. sind keine Fahrräder oder Krafträder abzustellen 6. müssen ... geschlossen werden 7. muss sauber gehalten werden

17 Formen mit Passivbedeutung

- 1 2. Hier läuft es sich gut. 3. Damit fährt es sich gut. 4. Hier sitzt es sich gut. 5. Wie schreibt sich „Libyen“? 6. Das Buch verkauft sich gut.
- 2 1. Für die zu registrierenden Bücher legen sie bitte eine Datei an. 2. Die auszuleihenden Bücher müssen mit einem roten Punkt gekennzeichnet werden. 3. Alle zu erneuernden Schriften mit Einbänden machen Sie bitte für den Versand an den Buchbinder fertig. 4. Noch zu kontrollierende Bücher sehen Sie bitte außerhalb der Öffnungszeiten durch. 5. Auszusortierende Schriften bieten wir unseren Benutzern günstig zum Verkauf an. 6. Zu entsorgende Zeitschriften und Bücher sammeln Sie bitte in dem dafür vorgesehenen Korb.
- 3 2. Er gehört bestraft. 3. Sie gehört genäht. 4. Er gehört ins Krankenhaus (gebracht). 5. Es gehört in die Werkstatt (gebracht) und repariert. 6. Die Versicherung gehört informiert.
- 4 2. Ich habe gesagt bekommen / gekriegt... 3. Er bekommt / kriegt immer geholfen. 4. ...habe ich die ganze Firma gezeigt bekommen / gekriegt 5. ...dann habe ich Tee serviert bekommen / gekriegt 6. Ich habe das Auto kostenlos repariert bekommen / gekriegt. 7. ...haben wir von vielen Nachbarn Kuchen gebracht bekommen / gekriegt.
- 5 1. Der Schauspieler genießt auf der ganzen Welt Bewunderung. 2. Glücklicherweise erfährt die Politik der Integration bei den meisten Menschen Akzeptanz. 3. Der neu angelaufene Film erfuhr viel Lob. 4. Das neue Verfahren kommt ab sofort zur Anwendung. 5. Manche Wünsche gehen leider nie in Erfüllung. 6. Auf der Messe stehen viele neue Modelle zur Auswahl.
- 6 2. die Aufgaben, die heute erledigt werden müssen / sollen, stehen an erster Stelle 3. beginnen wir mit den Projekten, die schnell beendet werden können. 4. das Ziel, das wir erreichen können. 5. die Auszeichnung, die gewonnen werden kann 6. Die Korrekturen, die noch vorgenommen werden müssen

18 Passivsätze ohne Subjekt

- 1 1. In Süddeutschland wird viel Ski gefahren. 2. In Deutschland wird nur noch in wenigen Kneipen geraucht. 3. Unter Jugendlichen wird in sozialen Netzwerken viel kommuniziert. 4. Auf Hochzeitspartys wird fast immer viel getanzt. 5. Auf dem Land wird häufig mit dem Auto gefahren.
- 2 **im Kasino:** wird um Geld gespielt / wird auf die richtige Zahl gewartet / wird vor Enttäuschung geweint / wird vor Freude gejubelt
im Schwimmbad: wird schwimmen gelernt / wird um die Wette geschwommen / wird getaucht / wird vom Sprungturm gesprungen / wird geduscht / wird viel gelacht und gescherzt / wird vor Freude gejubelt
auf einer Hochzeitsparty: wird getanzt / wird gut gegessen / wird viel gelacht und gescherzt / wird geküsst / wird vor Freude gejubelt
- 3 1. Ihm wird zum Geburtstag gratuliert. 2. Ihnen wird herzlich für ihre Hilfe gedankt. 3. Den Gastgebern wird bei der Vorbereitung geholfen. 4. Den falschen Versprechungen wird nicht geglaubt. 5. Über die schwierige Situation wird viel diskutiert.
- 4 2. Jetzt wird aber sofort mitgeholfen! 3. Jetzt wird aber geschlafen! 4. Jetzt wird aber gegessen! 5. Nach dem Fußball wird aber geduscht!
- 5 1. Den Betroffenen wird schnell und unbürokratisch geholfen. 2. Den Schulen sind neue Lehrerstellen bewilligt worden. 3. Dem Vorwurf der mangelnden Unterstützung war widersprochen worden. 4. In der Vorbereitung ist sorgfältig auf alle Details geachtet worden. 5. Es wurde versprochen, eine intensive Debatte über Vor- und Nachteile zu führen.
- 6a 1. Über die verschiedenen Lösungsansätze ist diskutiert worden. 2. In der kommenden Woche wird mit allen Beteiligten gesprochen. 3. Auf Langstreckenflügen wird nicht viel geschlafen. 4. Auf ein angemessenes Angebot wurde vergeblich gewartet. 5. An die nötigen Sicherheitsvorkehrungen wurde nicht gedacht.
- 6b 1. Man hat lange über die verschiedenen Lösungsansätze diskutiert. 2. Man wird in der kommenden Woche mit allen Beteiligten sprechen. 3. Man schläft auf Langstreckenflügen nicht viel. 4. Man wartete vergeblich auf ein angemessenes Angebot. 5. Man dachte nicht an die nötigen Sicherheitsvorkehrungen.
- 7 Es ist nötig in den Sätzen: 2, 3, 5.

19 Wann ist Passiv möglich, wann nicht?

- 1 Passiv möglich bei: operieren, tauschen, kämpfen, zerstören, bauen, schlagen, diskutieren
- 2a Passiv möglich in Satz 3 und 4 und 6
- 2b 3. Den Versprechungen der Werbung wird von niemandem geglaubt. 4. Der alten Dame wird von den Passanten über die Straße geholfen. 6. Mir wird von allen geraten, die neue Stelle anzunehmen.
- 3 1. – 2. Auf den Seen wird (von vielen Leuten) Schlittschuh gelaufen. 3. – 4. – 5. Die Eisfläche wird von der Stadt oder einem Sportverein vorbereitet und poliert. 6. – 7. Neue Schlittschuhe werden oft gebraucht, weil sie schnell wachsen. 8. – 9. Deshalb werden (von vielen Leuten) die Koffer gepackt und es wird zum Wintersport in die Alpen gefahren.
- 4a 1. Während der EM sehe ich einen Monat lang fern. 2. Ich habe das Interview mit dem Trainer gesehen. 3. Die Trainerin legt meine Hand auf den Rücken meines Partners. 4. Sie legt ihre Füße auf den Tisch. 5. Er liest das ganze Buch 6. Er liest den ganzen Tag.
- 4b 2. Das Interview mit dem Trainer wurde von mir gesehen. 5. Das ganze Buch wird von ihm gelesen.
- 5 2. eigener Körperteil 3. Verb des Wissens 4. reflexives Verb 5. Zeitangabe 6. Nomen-Verb-Verbindung 7. Verb des Wissens 8. Nomen-Verb-Verbindung
- 6 **Zeile 2:** Aber sie wusste nicht, ob sie von ihm auch geliebt wurde. **Zeile 3:** Alle ihre Freundinnen wurden nach ihrer Meinung gefragt. Ihr wurde geraten, den jungen Mann direkt zu fragen. **Zeile 5/6:** denn eine andere Frau wurde von ihm geliebt

20 Wechselpräpositionen

- 1 1a Er geht auf der Straße. 1b Er geht auf die Straße. 2a Sie joggt in den Park. 2b Sie joggt im Park. 3a Sie gehen an den Strand. 3b Sie gehen am Strand. 4a Das Auto fährt an die Kreuzung. 4b Das Auto fährt an der Kreuzung rechts. 5a Sie springen ins Wasser. 5b Sie springen im Wasser. 6a Der Lastwagen fährt auf die Autobahn. 6b Der Lastwagen fährt auf der Autobahn.
- 2 1. am 2. ins 3. auf einen 4. am 5. unter einem 6. in der 7. neben einem 8. zwischen / neben den beiden 9. auf dem 10. ins 11. zwischen / auf 12. auf die 13. im 14. an oder auf den 15. in einer 16. Über 17. im 18. am
- 3 Richtig ist: 1. den Jemen 2. in die Dominikanische Republik – auf die Philippinen – in die Mongolei 3. in der Schweiz 4. im Sudan – in den Libanon 5. in die Türkei 6. in der Slowakei 7. in der Ukraine
- 4 1. Im 2. In der 3. an folgendem 4. in drei gleich große 5. Im 6. Im – auf den technischen 7. auf die 8. Auf dem 9. auf das dritte

21 Oft gebrauchte lokale Präpositionen

- 1 **Wohin?** ins Kino, auf die Wiese, nach Deutschland, zu meiner Mutter, in den Regen, auf die linke Seite, zum Schwimmen, an die/ zur Bushaltestelle, indie Türkei, zu Siemens, an den Fluss
Wo? im Kino, auf der Wiese, in Deutschland, bei meiner Mutter, im Regen, auf der linken Seite, beim Schwimmen, an der Bushaltestelle, in der Türkei, bei Siemens, am Fluss
Woher? aus dem Kino, von der Wiese, aus Deutschland, von meiner Mutter, aus dem Regen, von der linken Seite, vom Schwimmen, von der Bushaltestelle, aus der Türkei, von Siemens, vom Fluss
- 2 vom Strand, vom Sportplatz, aus dem Büro, von der Arbeit, vom Markt, aus dem Supermarkt, von zu Hause, aus dem Haus, aus der Ludwigsstraße, von der Straße, vom Berg, aus dem Gebirge, aus der Zeitung, aus dem Schwimmbad, aus der Sonne, vom Sonnenbaden, aus dem Restarant, vom Essen
- 3 Er kommt gerade **aus dem** Bett. Den Schlafanzug hat er **von** seinem Bruder geliehen. Gestern ist er **aus dem** Krankenhaus gekommen. Dort wurde er **von** seiner Mutter abgeholt. Seine Mutter musste ihm helfen, **nach** oben in die Wohnung zu gehen. Sie wohnt nicht weit **von** ihm **auf** der anderen Seite der Straße. Solange er noch nicht gesund ist, kann sie jeden Tag **zu** ihm kommen und ihm frisches Obst **vom** Markt mitbringen. Sie macht das gerne, denn er ist für sie der liebste Mensch **auf der** Welt. Er kann jetzt viel Zeit **am** Computer

verbringen und **im** Internet eine Reise aussuchen, denn er möchte **nach** Spanien oder **in die** Türkei fahren, um sich **in der** Sonne gut zu erholen.

- 4 1. bei – an 2. im – nach 3. im – auf eine 4. im / auf dem – in die / zur 5. am – ins 6. am – zu 7. beim – ins
8. in der – an

22 Weitere lokale Präpositionen

- 1 1. unterhalb von 800 Metern 2. Oberhalb von 3000 Metern 3. Oberhalb der Baumgrenze 4. Diesseits und jenseits des Flusses. 5. beiderseits der Straße 6. innerhalb der Stadt / außerhalb der Stadt 7. inmitten der Stadt. 8. außerhalb des Raumes 9. Diesseits und jenseits der Grenze
- 2 1. Gegenüber / unweit der 2. durch das 3. ab der 4. um den 5. gegen die 6. Von hier aus 7. Unweit / gegenüber der Tür
- 3 1. bis zur – Bis 2. bis zum – Bis 3. bis zur – bis 4. bis – bis zur
- 4 1. die Küste entlang 2. Entlang des Strandes 3. die Straße entlang 4. Entlang der Bahnstrecke 5. entlang der Auffahrt 6. Entlang der Autobahn 7. den Fluss entlang

23 Die wichtigsten temporalen Präpositionen

- 1 **am** Montag – **um** 9.00 Uhr – **im** Mai – **an** deinem Geburtstag – nächsten Freitag – **um** Mitternacht – **auf der** Party – **beim** Wandern – 2030 – **im** Urlaub – **im** Sommer – **in der** Frühlingszeit – **an** Ostern – **auf dem** / **beim** Ausflug – **nach** / **gegen** / **am** Ende der Vorstellung – **am** 23.4. – **im** Jahre 025 – **bei** Regen – **auf dem** Weg zur Arbeit – (**im**) übernächsten Herbst – **am** / **nach** Feierabend – **in den** Ferien – **im** nächsten Jahrhundert – **gegen** 10.00 Uhr.
- 2 2. auf der Hochzeit 3. beim Fußballspiel 4. im Sommer 5. auf dem Flug 6. in seiner Jugend 7. am Wochenende 8. in der Weihnachtszeit 9. auf der Reise
- 3 1. vor – in 2. in – nach 3. vor – nach; auch möglich: vor 4. in – nach 5. vor – in / nach – in / nach
- 4 1. vor – seit 2. vor – vor – seit 3. Seit – vor 4. vor – Seit 5. seit – Vor 6. vor – seit
- 5 1. Auf / Während – bei 2. beim – Auf 3. auf – beim – bei 4. Auf – bei
- 6 1. Um 2. gegen 3. Um 4. um

24 Weitere temporale Präpositionen

- 1 **Anfang** / **Ende**: ab, bis, von ... an **begrenzter Zeitraum**: außerhalb, binnen, innerhalb, von ... bis, zwischen **Dauer**: lang, zeit, über
- 2 1. Von ... bis 2. lang / über 3. am / über das 4. außerhalb / innerhalb 5. zu 6. ab
- 3 1. außerhalb unserer Sprechzeiten 2. binnen / innerhalb einer Stunde 3. ab / mit 4. innerhalb / binnen eines Jahres 5. zeit seiner Präsidentschaft 6. als – als 7. innerhalb – mit
- 4 1. Mit 2. zum 3. über 4. lang 5. bis 6. Zwischen 7. lang 8. über 9. Zum 10. von ... an
- 5 1. bis – bis zum 2. Bis – Bis zur 3. Bis – bis zum 4. bis – bis zum
- 6 1. vom 2.9. bis zum 16.9. 2. von Montag bis Freitag 3. von 9 bis 18 Uhr 4. Von / Vom 5. bis (zum)

25 Kausale Präpositionen

- 1 Wegen Diebstahls wurde er vor Gericht gestellt. Mangels Beweisen wurde er freigesprochen. Angesichts dieser Ungerechtigkeit gab es Proteste im Gerichtssaal. Kraft seiner Autorität ermahnte der Richter das Publikum. Anlässlich seines Freispruchs veranstaltete er ein großes Fest. Dank positiver Presseberichte fühlte er sich rehabilitiert.
- 2 1. vor – aus 2. vor – aus 3. aus – vor 4. aus – vor 5. Aus – vor 6. vor – aus
- 3 Sie haben *aus* Liebe geheiratet. In der Nacht vor der Hochzeit konnte sie *wegen* des bevorstehenden Ereignisses *vor* Aufregung nicht schlafen. Auf der Hochzeit hat sie *vor* Rührung geweint, er hat *vor* Aufregung gezittert. Aber sie haben *vor* Glück gelacht und gestrahlt. *Wegen* ihrer kranken Mutter haben

sie in ihrem Heimatdorf geheiratet. Sie haben *aus* vielen Gründen nur wenige Leute eingeladen und *wegen* Terminproblemen in den Sommerferien haben auch noch einige Gäste abgesagt. Beim Tanzen ist er ihr *aus* Versehen auf den Fuß getreten. *Aus* Leichtsinn haben sie die Feier in einem viel zu teuren Restaurant veranstaltet. Und dann konnten sie *wegen* Geldmangels nur eine kurze Hochzeitreise machen.

- 4 1. Dank einer großen Spende 2. Anlässlich meines Geburtstags 3. Mangels eines geeigneten Werkzeuges 4. Angesichts seiner Sprachkenntnis 5. Dank des Geldes 6. Mangels genügender Anmeldungen 7. Angesichts der Katastrophe 8. Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums
- 5 1. infolge eines Kontrollverlustes 2. vor Ärger 3. Angesichts der Heftigkeit 4. Aufgrund der Berichte 5. kraft seines Amtes 6. aufgrund dieser Maßnahme

26 Präpositionen zur Redewiedergabe und Referenz

- 1 2. Laut einer Studie beträgt der Anteil von Frauen in Führungspositionen 42 %. 3. Angela Merkel zufolge geht es Deutschland gut. 4. Nach der Statistik / Der Statistik nach sind zurzeit in Deutschland 5% der Einwohner arbeitslos. 5. Gemäß § 1 des Grundgesetzes / § 1 des Grundgesetzes gemäß sind alle Menschen vor dem Gesetz gleich. 6. Dem Vorstand zufolge ist der Umsatz im letzten Jahr leicht zurückgegangen. 7. Nach einer Untersuchung / Einer Untersuchung nach machen die Deutschen zu wenig Pausen. 8. Gemäß den Sicherheitsvorschriften / Den Sicherheitsvorschriften gemäß muss hier ein Helm getragen werden.
- 2 2. In Bezug auf die Lage 3. Bezüglich Ihrer Beanstandungen 4. Mit Blick auf das Wetter 5. In Hinsicht auf die schwierige Situation des Studenten 6. Hinsichtlich der Methoden der Datenerhebung 7. Mit Blick auf die Nebenwirkungen ist das Medikament kritisch zu sehen.
- 3 2. Wir haben die Ausstattung entsprechend der Gruppengröße / der Gruppengröße entsprechend verändert. 3. Der Ort der Veranstaltung variiert entsprechend dem Wetter / dem Wetter entsprechend. 4. Die Motivation, eine bestimmte Sprache zu lernen, verändert sich entsprechend der wirtschaftlichen Kraft eines Landes / der wirtschaftlichen Kraft eines Landes entsprechend. 5. Der tägliche Kalorienbedarf ist entsprechend dem Alter / dem Alter entsprechend unterschiedlich. 6. Die Höhe der Einkommenssteuer steigt entsprechend dem Einkommen / dem Einkommen entsprechend.
- 4 2. Die Einnahmen der Stadt werden natürlich entsprechend der Menge der Touristen / der Menge der Touristen entsprechend steigen. 3. Hinsichtlich der Ästhetik ist die neue S-Bahn-Linie nicht begrüßenswert. 4. Hinsichtlich der Umweltschäden ist der Bau kritisch zu betrachten. 5. Laut Umweltschützern fallen der neuen S-Bahnlinie wertvolle Baumbestände zum Opfer. 6. Die Anzahl der S-Bahn-Wagen wird entsprechend dem Verkehrsaufkommen / dem Verkehrsaufkommen entsprechend variiert. 7. Laut verändertem Paragraph wird Schwarzfahren ab sofort mit einer höheren Strafe belegt.

27 Präpositionen mit verschiedenen Positionen

- 1a **immer vor dem Nomen:** laut, neben, vor, trotz, außerhalb, infolge
immer nach dem Nomen: lang, zuliebe, zufolge
mal vor, mal nach dem Nomen: gegenüber, entlang, gemäß, wegen, zugunsten
- 1b 1. Ihrer Meinung nach/ Nach ihrer Meinung ist Hamburg die interessanteste Stadt in Deutschland. 2. Den Informationen auf der Website zufolge soll es hier eine Beratungsstelle geben. 3. Gemäß dem Mietvertrag/ Dem Mietvertrag gemäß müssen Wasser und Strom separat gezahlt werden. 4. Seiner Freundin zuliebe verzichtet er auf die gefährliche Bergtour.
- 2 1. Auf Rat ihres Arztes hin geht sie regelmäßig ins Fitnessstudio. 2. Vom Fernsehturm aus hat man einen wunderbaren Blick auf die Stadt. 3. Von diesem Moment an hat ihre Freundschaft begonnen. 4. Vom Fenster im 10. Stock aus sehen sie den Karnevalsumzug. 5. Um das Kind herum liegen viele Spielsachen. 6. Von seiner Einstellung her würde man ihn für konservativ halten.
- 3 1. Um des Friedens willen 2. Um eines hohen Zieles willen 3. Um der Beziehung zu ihrem Bruder willen 4. Um den Erfolg des Projektes willen

28 „Sprechende“ Präpositionen

- 1 1. meiner Mutter zuliebe 2. zugunsten der gegnerischen Mannschaft 3. unseren Kindern zuliebe 4. zugunsten welcher Partei 5. meinem Lehrer zuliebe
- 2 1. Entgegen 2. Im Gegensatz zu 3. Entgegen 4. Im Gegensatz zu 5. Im Gegensatz zu
- 3 1. Im Falle 2. zuliebe 3. Zwecks 4. Im Gegensatz zu 5. zugunsten 6. seitens 7. Ungeachtet 8. mithilfe
- 4 1. anstelle 2. mittels 3. mittels 4. Zwecks 5. anstelle
- 5 **Entgegen** allen Erwartungen konnte die Kriminalpolizei den Einbruch nach drei Monaten doch noch aufklären. **Anhand** der Spuren konnte der Dieb endlich überführt werden. Man hatte ihn **mittels** DNA-Abgleich identifizieren können. **Anstelle** eines Werkzeugs hatte er nur einen einfachen Kleiderbügel zum Öffnen der Tür benutzt. Die beim Einbruch gestohlenen Objekte wurden **seitens** der Polizei sichergestellt.

29 Bedeutungen von *in, an, auf, über, unter, vor*

- 1 **lokal:** 1, 2, 5, 13, 17, 19, 24, 25 **temporal:** 6, 8, 14, 20, 21, 22 **Verb mit fester Präposition:** 10, 11, 12, 16, 18, 23 **feste Wendung / weitere Bedeutung:** 3, 4, 7, 9, 15, 26
- 2 1. aus 2. auf – vor 3. an – unter 4. in 5. auf – auf 6. Auf – an 7. unter – auf 8. in
- 3 1. auf – über die / auf die 2. über das – unter 3. auf – über 4. darüber – unter 5. Unter – über 6. darüber – auf 7. über das / am 8. An – vor dem

30 Bedeutungen von *um, bei, von, nach, aus, mit, zu*

- 1 **lokal:** 2, 3, 6, 8, 9, 20 **temporal:** 7, 14 **Verb mit fester Präposition:** 5, 15, 16, 18 **feste Wendung / weitere Bedeutung:** 1, 4, 10, 11, 12, 13, 17, 19
- 2 1. Bei – zum 2. von – aus 3. mit – aus 4. aus – nach 5. von – um 6. Aus – Von – aus – zu – zu
- 3 1. Um – bei – zu (einer) 2. Aus – um 3. Bei – um 4. zum – zum 5. Beim – nach – bei

31 Verben mit Nominativ, Akkusativ und Dativ

- 1 **nur mit Nominativ:** schreien, arbeiten, telefonieren, sein, reden, sprechen
mit Nominativ und Akkusativ: nehmen, lesen, fragen, treffen, essen, führen, hören, schließen, rufen, bearbeiten, anrufen, mögen, lieben, haben, besitzen
mit Nominativ, Akkusativ und Dativ: geben, vorlesen, kochen, aufmachen, stehlen
mit Nominativ und Dativ: antworten, begegnen, schaden, nützen, folgen, zuhören, gehören, gefallen, vertrauen, passieren
- 2 1. Meine eimat fehlt mir. 2. Halt, die Tasche gehört mir! 3. Es geht mir nicht gut. 4. Der Kuchen schmeckt mir nicht. 5. Das Knie tut ihm weh. 6. Caro ähnelt ihrer Schwester. 7. Das Kleid steht dir nicht gut. 8. Die Stadt gefiel uns nicht. 9. Rauchen schadet der Gesundheit. 10. Der Termin passt ihm nicht.
- 3 1. Der Bruder hört laute Musik. 2. Die Schwester ruft ihren kleinen Bruder. 3. Der Bruder antwortet der Schwester. 4. Die Schwester fragt ihren Bruder. 5. Seine Antwort gefällt der Schwester nicht. 6. Der Bruder liest einen Comic. 7. Die Schwester warnt den Bruder vor schlechter Lektüre. 8. Die Schwester liest dem kleinen Bruder ein gutes Buch vor. 9. Der Bruder hört der Schwester zu. 10. Die Schwester leiht dem Bruder das Buch.
- 4 1. Eine 2. ihren 3. sie 4. ihn 5. Sie 6. einen 7. romantischen 8. ein 9. hübsches 10. ihnen 11. Der 12. ihnen 13. ein 14. Es 15. ihnen 16. sie 17. den 18. Das 19. einen 20. guten 21. dem 22. ihnen 23. das 24. der 25. ihr 26. einen 27. wunderschönen 28. die 29. das 30. sie 31. das 32. ein 33. den 34. Gästen 35. einen 36. sie 37. keinem 38. sie 39. Das 40. kein 41. gutes 42. den 43. Gästen 44. sie 45. den 46. sie 47. ein 48. großer 49. Kein 50. die 51. sie 52. keinen 53. Menschen
- 5 1. Der Onkel lehrte den Neffen eine Fremdsprache. 2. Die Stunden kosteten den Lerner kein Geld. 3. Der Lehrer fragte den Schüler die Vokabeln ab. 4. Der Onkel nannte seinen Verwandten einen Dummkopf. 5. Der Junge schimpfte den Onkel einen Blödmann.

32 Verben mit Genitiv

- 1** 1. Sie dachte an ihre Großeltern. 2. Er benutzte das Wörterbuch. 3. Wir brauchen alle Liebe und Zärtlichkeit. 4. Sie freute sich über ihre Enkelkinder/ Sie (er)freute sich an ihren Enkelkindern. 5. Mutter Teresa kümmerte sich um die Armen. 6. Man behauptet, dass er lügt. / Ihm wird unterstellt zu lügen.
- 2** 1. entheben – enthielt sich 2. bezichtigen 3. erfreut sich 4. gedenken 5. bedient sich 6. angeklagt 7. überführt
- 3a** 1. Der Käufer beschuldigt den Autohändler des Betrugs. 2. Die Frau bezichtigt ihren Mann der Lüge. 3. Der Chef enthebt den Kollegen seiner Pflichten. 4. Die Polizei überführt den Kriminellen des Mordes. 5. Der Kaufhausdetektiv verdächtigt den jungen Mann des Diebstahls. 6. Der Staatsanwalt klagt den Beschuldigten eines Vergehens an. 7. Der Präsident entbindet den Minister seiner Ämter. 8. Man beraubt die Insassen eines Gefängnisses der Freiheit.
- 3b** 2. Ihr Mann wird der Lüge bezichtigt. 3. Der Kollege wird seiner Pflichten enthoben. 4. Der Kriminelle wird des Mordes überführt. 5. Der jungen Mann wird des Diebstahls verdächtigt. 6. Der Beschuldigte wird eines Vergehens angeklagt. 7. Der Minister wird seiner Ämter entbunden. 8. Die Insassen eines Gefängnisses werden der Freiheit beraubt.
- 4** 1. Die 2. / 3. bester 4. / 5. die 6. / 7. / 8. der 9. lieben 10. Verstorbenen 11. Die 12. / 13. einen 14. / 15. / 16. / 17. des 18. Hundes 19. des 20. Hundes 21. Die 22. / 23. eines 24. Kommentars 25. seiner 26. guten 27. / 28. des 29. gesamten 30. Besitzes 31. seiner 32. / 33. seiner 34. Die 35. das 36. / 37. der 38. / 39. eines 40. Rechtsanwalts
- 5** 1. 10 % der Abgeordneten enthielten sich der Stimme. 2. Verwandte nahmen sich der Kinder der Verstorbenen an. 3. Er rühmte sich seines Erfolges. 4. Der Kaufhausdetektiv verdächtigte die Dame des Diebstahls. 5. Nach einer schweren Operation bedurften die Patienten intensiver Pflege. 6. Der Minister wurde nach dem Skandal aller Ämter enthoben.

33 Verben, Nomen und Adjektive mit Präpositionen

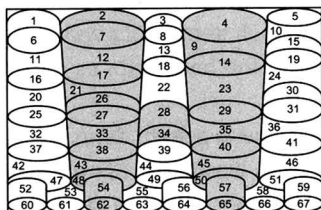
- 1** 2. Woran arbeitet er schon seit Tagen? 3. Mit wem diskutierten sie ausführlich über die Gestaltung des Flyers? 4. Wozu konnte ich mich nicht entschließen? 5. Bei wem bedankte sich die Chefin für ihr Engagement? 6. Nach wem hat Tanja gefragt?
- 2** 1. Wovon – von – davon 2. Woran – daran – an 3. Worüber – über – darüber – darüber
- 3** 1. um 2. dazu 3. davon 4. in 5. darum 6. davon 7. über 8. dazu 9. bei – für
- 4** 1. Erinnerst du dich noch daran, wie wir beide nach Berlin gefahren sind? 2. Du hast dich darüber geärgert, dass du dein Handy vergessen hattest. 3. Ich habe mich schnell daran gewöhnt, ein paar Tage ohne Handy zu sein. 4. Weil du dich darauf verlassen konntest, dass du mein Handy benutzen durftest. 5. Ich konnte nicht ganz darauf verzichten, meine Nachrichten zu lesen.
- 5** 2. Sie rechnet immer damit, dass unerwartete Probleme auftauchen. 3. Sie haben danach gefragt, wann der Zug ankommt. 4. Sie schwärmt davon, eine Weltreise zu machen. 5. Wir haben uns darüber beschwert, dass das Essen so spät kam. 6. Er erinnert sich leider überhaupt nicht mehr daran, was im Text steht. 7. Wir wollen noch einmal darüber nachdenken, ob wir uns an dem Projekt beteiligen.

34 Verben, Adjektive und Nomen mit festen Präpositionen mit Akkusativ

- 1 a/b Thema (emotional):** über, lachen, der Ärger **Zielobjekt:** für, der Dank, dankbar, demonstrieren **Ablehnung:** gegen, demonstrieren, sich wehren **Kontakt:** an, senden, leiden, die Erinnerung **Objekt mit Intensität:** um, bitten, sich kümmern **Fokus:** auf, sich konzentrieren, aufpassen **Zukunft:** auf, vorbereiten, hoffen
- 2** sich streiten: über, um; achten: auf; die Hoffnung: auf; sich entscheiden: für/ gegen; die Demonstration: für/ gegen; sich aufregen: über; nachdenken: über; sich kümmern: um; es geht: um; sich erinnern: an; der Gedanke: an; denken: an; gespannt: auf; glücklich: über; verantwortlich: für; die Verantwortung: für; neidisch: auf; der Neid: auf; traurig: über; sich bemühen: um

- 3 1. Zwei Katzen streiten sich um einen Ball. 2. In den Übungen müssen Sie auf die Präpositionen achten.
3. Er hat die berechtigte Hoffnung auf eine höhere Position. 5. Heute findet eine Demonstration gegen die Arbeitslosigkeit statt 6. Ich rege mich manchmal sehr über die Korruption auf.
- 4 1. für 2. seine 3. dafür / darum 4. daran 5. um 6. eine 7. / 8. darüber 9. auf 10. die 11. für 12. eine 13. / 14. daran
- 5 1. auf 2. dafür 3. darüber 4. darüber 5. um 6. an 7. um / auf 8. auf 9. darüber 10. über 11. auf 12. darauf 13. darüber 14. um 15. um

- 6 Auf dem Bild ist ein Fernrohr.



- 7 1. auf – über 2. für – gegen 3. für – gegen 4. über – um 5. für – um
- 8 an dem Sprachkurs – an meine erste Lehrerin – an die Schule – an sie – an sie – an einer schweren Krankheit – meine erste Lehrerin
- 9 1. auf 2. für / gegen 3. über 4. über 5. um 6. an 7. an 8. über 9. auf 10. für 11. auf 12. auf
- 10 1. auf 2. an – an 3. darüber 4. über – daran 5. daran 6. für – für 7. auf 8. gegen 9. darüber – darauf

35 Verben, Adjektive und Nomen mit festen Präpositionen mit Dativ

- 1a/b **Gefahr:** vor, warnen, die Angst **Beginn / Ende:** mit, enden, fertig **Partner:** mit, sich unterhalten, reden **Person / Institution:** bei, sich melden **Thema / woher:** von, die Befreiung, der Traum **Anlass / Kombination:** zu, passen, sich eignen **Herkunft:** aus, die Übersetzung, die Befreiung **Basis:** auf, beruhen **Sinne:** nach, stinken, **Suche:** nach, suchen, die Frage, die Sucht
- 2 1. zu 2. bei 3. von 4. auf 5. mit 6. nach 7. bei / auf 8. bei 9. von 10. auf / aus 11. vor 12. mit
- 3 1. bei 2. bei 3. bei 4. bei 5. mit 6. nach 7. zu 8. damit 9. von 10. aus 11. nach 12. damit 13. über 14. von 15. vor 16. danach 17. aus 18. von 19. darauf 20. zu

36 Bildung der Vergangenheitszeiten

- 1 **haben:** hatte, hat gehabt, hatte gehabt; **sein:** war, ist gewesen, war gewesen; **arbeiten:** arbeitete, hat gearbeitet, hatte gearbeitet; **gehen:** ging, ist gegangen, war gegangen; **auftreten:** trat auf, ist aufgetreten, war aufgetreten; **wollen:** wollte, hat gewollt, hatte gewollt; **denken:** dachte, hat gedacht, hatte gedacht
- 2 1. hat gezogen 2. ist umgezogen 3. hat sich umgezogen 4. hat angezogen 5. hat geschlafen 6. ist eingeschlafen 7. ist gefahren 8. hat sich verfahren 9. hat getroffen 10. ist begegnet 11. ist gelaufen 12. hat sich verlaufen 13. ist getreten 14. hat getreten 15. ist eingetreten 16. hat betreten 17. ist geblieben 18. hat gestanden 19. ist aufgestanden 20. ist eingestiegen 21. ist umgestiegen 22. hat bestiegen 23. ist gelungen 24. ist gewesen
- 3 **Richtig:** ist gewesen – hat versucht – ist getreten – ist geblieben – geworden ist – gewachsen ist – hat gestartet – hat veröffentlicht – sind eingetroffen – haben gewohnt – ist gefahren – hat gehabt – ist gekommen – hat aufgestellt – hat gemacht
- 4 1. Wir haben jahrelang einen Golf gefahren. – Das Auto ist zuverlässig, aber nicht sehr schnell gefahren.
2. Der Spieler hat die Kugel mit viel Kraft gerollt. – Die Kugel ist genau in die Mitte gerollt. 3. Früher hat man die Wäsche auf der Wiese getrocknet. – Dort ist die Wäsche nicht so schnell getrocknet. 4. Das Kleid ist unglücklicherweise zerrissen. – Der Hund hat das Kleid leider zerrissen. 5. Sein letzter Bleistift ist abgebrochen. – Da hat er sein Studium frustriert endgültig abgebrochen. 6. Das Institut hat eine neue Initiative gestartet. – Jetzt sind viele Kurse gestartet.
- 5 1. fiel 2. kam ... herbei 3. drohte 4. zitterte 5. piepste 6. sagte 7. hatte 8. rief 9. entschuldigte sich 10. ließ 11. stürzte 12. lief herbei 13. schrie 14. antwortete 15. sprach 16. rettete

37 Besondere Perfektformen: Modalverben und *sehen, hören, lassen*

- 1 Noch vor einigen Jahren hat man in allen Restaurants rauchen dürfen. Man hat eigentlich überall rauchen können: in Cafés, im Bahnhof und in Restaurants. Aber dann haben die Nichtraucher den Rauch nicht mehr einatmen wollen. Man hat in der Öffentlichkeit nicht mehr rauchen dürfen. Nach dem Rauchverbot haben die Raucher zum Rauchen auf die Straße oder auf den Balkon gehen müssen. Und heute gibt es noch mehr Einschränkungen für Raucher.
- 2 1. Jenny weinte, weil sie nach Hause gehen musste. 2. Sie wollte nicht nach Hause gehen, denn sie wollte mit ihrer Freundin weiterspielen. 3. Sie weinte so, dass sie nicht mehr sprechen konnte. 4. Sie sollte nach Hause gehen, obwohl sie gar keine Hausaufgaben mehr machen musste. 5. Immer sagte ihre Mutter, was sie machen sollte. 6. Jenny weinte oft, wenn sie etwas nicht machen durfte.
- 3 1. Ich habe einer Kollegin eine schlechte Nachricht überbringen sollen. Ich habe das nicht gekonnt. 2. Gestern habe ich alles selbst unterschreiben sollen, heute habe ich das auf keinen Fall gesollt. 3. Früher hat man ohne Sicherheitsgurt Auto fahren dürfen. Schon 1984 hat man das nicht mehr gedurft. 4. Vor 20 Jahren habe ich noch am Marathonlauf teilnehmen können. Nach meiner Krankheit habe ich das nicht mehr gekonnt. 5. Als Kind hat man manche Sachen unbedingt machen wollen. Später hat man manchmal das Gleiche machen müssen und man hat es dann gar nicht mehr gewollt. 6. Zuerst haben wir unbedingt zehn Kinder haben wollen, aber nach dem dritten Kind haben wir das nicht mehr gewollt.
- 4 Ich habe meinen Nachbarn mit seinem Auto nach Hause kommen sehen. Sofort habe ich ihn mit seiner Frau streiten hören. Am liebsten habe ich zu den Nachbarn gehen wollen, um sie zu stoppen. Aber es ist nicht meine Sache gewesen und deshalb habe ich sie streiten lassen.
- 5 1. hat untersuchen lassen 2. bei der Untersuchung andere Patienten hat schreien hören 3. drei Tage im Krankenhaus hat bleiben sollen 4. auf keinen Fall im Krankenhaus hat bleiben wollen 5. die Probleme hat kommen sehen 6. den Patienten schließlich hat nach Hause gehen lassen 7. dann eine Woche lang ein Medikament hat nehmen müssen

38 Gebrauch von Zeiten der Vergangenheit

- 1 Ich war in einer Bürgerinitiative engagiert. Ich habe mich einmal pro Woche mit anderen getroffen, die die gleichen Ziele verfolgt haben wie ich. Das war anstrengend und manchmal hatte ich keine Lust. Vor allem, wenn ich wenig Freizeit hatte, wollte ich lieber zu Hause bleiben. Aber wenn ich dann bei einem Treffen war, hat es mir doch immer gefallen. Denn wir haben eine wichtige Arbeit gemacht und (haben) dazu beigetragen, die Demokratie zu erhalten. Jedes Mal musste eine Person das Protokoll schreiben, damit die Abwesenden auch informiert wurden. Diese Aufgabe war nicht beliebt und niemand wollte sie machen. Aber jeder ist nur einmal in sechs Monaten drangekommen. Und wenn wir dann ein Gespräch mit einem wichtigen Politiker hatten oder etwas über uns in der Zeitung gestanden hat, wussten wir alle wieder, dass wir das Richtige getan haben.
- 2 1. Nachdem ich kurz nachgedacht hatte, habe ich die Reise spontan gebucht. 2. Nachdem ich die Reise gebucht hatte, ist mir eingefallen, dass ich noch keinen Urlaub beantragt hatte. 3. Nachdem ich mit meiner Chefin gesprochen hatte, war ich deprimiert, weil ich keinen Urlaub nehmen durfte. 4. Nachdem ich meiner Kollegin alles erzählt hatte, hat sie eine Lösung für mich gefunden: Sie hat ihren eigenen Urlaub verschoben. 5. Nachdem ich aus dem Urlaub zurückgekommen war, habe ich die Kollegin zum Dank zu einem wunderbaren Abendessen eingeladen.
- 3 Hi Moritz, wolltest du nicht gestern auch zur Vorlesung „Informatik für Geisteswissenschaftler“ gehen? Alle meine Freunde sind auch hingegangen. Ich dachte, du interessierst dich auch für die Nutzung von Robotern. Es war wieder super interessant. Leider konnte ich nicht alles verstehen, deshalb wollte ich gerne mit dir noch darüber sprechen. Aber ich habe dich nicht gesehen, obwohl ich nach der Vorlesung noch vor der Tür gewartet habe. Ich habe jedoch Carina getroffen und einen Kaffee mit ihr getrunken. Leider hatte sie nur wenig Zeit, sie musste zur nächsten Vorlesung. Na ja, da bin ich alleine in die Bibliothek gegangen und habe noch ein bisschen Zeitung gelesen. Wie ist es, kommst du morgen in die Mensa?

- 4 1. hast 2. gemacht 3. verabschiedet 4. hatten 5. bin 6. gefahren 7. (bin) 8. gegangen 9. Wolltest 10. / 11. gab 12. / 13. wollte 14. / 15. bin 16. ausgestiegen 17. (bin) 18. gefahren 19. ankam 20. standen / haben 21. (gestanden) 22. blitzte 23. war 24. / 25. habe 26. herausgefunden 27. war 28. habe 29. bekommen 30. gefilmt 31. gezählt 32. wurden / worden sind
- 5 1. 1966 startete die Serie „Raumschiff Enterprise“ in den USA. 2. Erst sechs Jahre später im Mai 1972 wurde die erste Folge in Deutschland ausgestrahlt. 3. Aber nachdem das Raumschiff in Deutschlandet „gelandet“ war, eroberte es die Herzen des Publikums in Lichtgeschwindigkeit. 4. Bis „Raumschiff Enterprise“ populär wurde, war das Genre Science-Fiction verlacht worden. 5. Nachdem die TV-Serie Kultstatus erlangt hatte, wurde sowohl der Name „Enterprise“ für die erste Raumfähre der USA 1975 als auch die Bezeichnung des ersen Klapphandys der Welt als „StarTAC“ möglich.

39 Vermutung und Zukunft mit dem Futur

- 1a 1. Sie werden den Projektbericht heute abgeben müssen. 2. Es wird heute Fisch in der Kantine geben. 3. Die Firma wird weitere Mitarbeiter einstellen. 4. Wir werden heute länger bleiben und die Kollegen unterstützen müssen.
- 1b 1. Der Chef wird gestern Abend von der Geschäftsreise zurückgekommen sein. 2. Seine Reise wird interessant gewesen sein. 3. Er wird Erfolg gehabt haben. 4. Er wird von den Geschäftspartnern zu einem guten Abendessen eingeladen worden sein.
- 2 1. Ich werde in der nächsten Zeit immer einkaufen gehen. 2. Ich werde auf Lukas' Fahrrad gut aufpassen. 3. Tina wird sich nie wieder über mich beklagen müssen. 4. Ich werde euch sofort anrufen, wenn ich angekommen bin.
- 3 1. In 100 Jahren wird es keine Nationalstaaten mehr geben. 2. Entfernungen werden keine Rolle mehr spielen. 3. Techniker werden neuartige Reiseformen erfinden. 4. Sie werden durch Roboter ersetzt werden.
- 4 1. wird – sein 2. beendet haben werden – werden 3. wird – therapieren können – wird – gefunden haben 4. verstanden haben werden – werden – finden
- 5 1. wird – sein – wird – vergessen haben 2. werden – vergessen haben / haben – vergessen 3. wird – sein – eingezogen seid – habt – geschafft – werdet – sein
- 6 1. Abgeschlossenheit in der Gegenwart 2. Vergangenheit – Vergangenheit – Abgeschlossenheit in der Zukunft 3. Abgeschlossenheit in der Zukunft – Vergangenheit – Vergangenheit

40 Überblick über die Zeiten im Deutschen

- 1 **sein:** war gewesen, war, ist gewesen, ist, wird sein, wird gewesen sein **haben:** hatte gehabt, hatte, hat gehabt, hat, wird haben, wird gehabt haben **sehen:** hatte gesehen, sah, hat gesehen, sieht, wird sehen, wird gesehen haben **fahren:** war gefahren, fuhr, ist gefahren, fährt, wird fahren, wird gefahren sein **mitbringen:** hatte mitgebracht, brachte mit, hat mitgebracht, bringt mit, wird mitbringen, wird mitgebracht haben **gekauft werden:** war gekauft worden, wurde gekauft, ist gekauft worden, wird gekauft, wird gekauft werden, wird gekauft worden sein **helfen wollen:** hatte helfen wollen, wollte helfen, hat helfen wollen, will helfen, wird helfen wollen **rauchen dürfen:** hatte rauchen dürfen, durfte rauchen, hat rauchen dürfen, darf rauchen, wird rauchen dürfen,
- 2 **Plusquamperfekt:** 1, 2, 13 **Präteritum:** 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 19, 20, 23 **Perfekt:** 22 **Präsens:** 6, 16, 17, 24 **Futur 1:** 21 **Konjunktiv 2 Gegenwart:** 12, 14 **Konjunktiv 2 Vergangenheit:** 18

41 Modalverben in der Grundbedeutung

- 1a 1. muss / soll 2. muss 3. soll – sollst 4. darf 5. müssen – dürfen 6. muss – soll 7. Soll – muss
- 1b 1. möchte 2. gemocht 3. wollte 4. Willst / Magst / Möchtest – möchte 5. will – will / möchte – mag
- 1c 1. darf – müssen 2. musst 3. musst 4. darfst 5. darf
- 1d 1. kann 2. Darf / Kann 3. darf 4. Kannst 5. Darf / Kann
- 2 1. Er hat sofort nach Hause zu kommen. 2. Er braucht nicht anzurufen. 3. Sie hat mir nicht vorzuschreiben, was ich tun soll. 4. Was habe ich heute noch zu erledigen? 5. Sie braucht heute keine Überstunden zu machen.

- 3 1A – 2B – 3A – 4A – 5B – 6B – 7A – 8B – 9B
 4 3. Ich muss noch diese Arbeit erledigen. 5. Bei der Arbeit muss man pünktlich kommen.
 5 1. sollten 2. dürfen 3. müssen 4. müssen 5. dürfen 6. muss 7. muss 8. sollte 9. darf 10. darf 11. sollte 12. darf
 6 1. müsste 2. solltest / müsstest 3. könntest 4. solltest 5. könntest 6. solltest / müsstest
 7 1. kann – muss 2. will 3. darf – kann 4. darf 5. kann 6. wollte 7. kannst 8. kann 9. kann 10. muss 11. kannst
 12. will – muss

42 Andere Bedeutung von Modalverben: Vermutungen über die Gegenwart

- 1a 1. sehr wahrscheinlich 2. vielleicht / möglicherweise 3. wahrscheinlich 4. vielleicht / möglicherweise
 1b 2. Das Kleid dürfte sehr viel kosten. 3. Der Schlüssel muss auf dem Tisch liegen. 4. Du könntest / kannst hier ausrutschen.
 2 2. Die Arbeitslosigkeit dürfte auf niedrigem Niveau bleiben. 3. Die Firmen können / könnten Probleme haben, geeignetes Personal zu finden. 4. Die Digitalisierung dürfte in vielen Bereichen zunehmen.
 5. Den Prognosen zufolge müsste die Anzahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss in den kommenden Jahren sinken. 6. Die Rentner dürften weniger Geld bekommen.
 3 2. Die Party kann bis in den Morgen gehen. 3. Er muss schon im Büro sein. 4. Mein Computer kann einen Virus haben. 5. Der Strom muss ausgefallen sein. 6. Die Störung kann den ganzen Tag dauern.
 4 **Notwendigkeit:** 1, 3, 6 **Vermutung:** 2, 4, 5
 5 **Fähigkeit:** 1, 4, 5 **Vermutung:** 2, 3, 6
 6 1. Das Klima auf der Erde dürfte sich in den nächsten Jahren stärker erwärmen. 2. In Zukunft könnte es neue Technologien geben, die Einfluss auf die Erderwärmung nehmen können. 3. Die Erderwärmung dürfte nicht mehr komplett zu stoppen sein. 4. Der Klimawandel dürfte dazu führen, dass einige Tiere aussterben.
 5. Die Klimaveränderung könnte auch weitreichende Auswirkungen auf das Zusammenleben der Menschen haben. 6. Der Klimawandel könnte durch politische Maßnahmen verlangsamt werden. 7. Größere Teile von einigen tiefliegenden Ländern könnten unter Wasser stehen und unbewohnbar werden.

43 Andere Bedeutungen von Modalverben: Vermutungen über die Vergangenheit

- 1 1. Sie könnten / können / mögen einem Betrug zum Opfer gefallen sein. 2. Sie dürften unvorsichtig gewesen sein. 3. Die Betrüger müssen ihr Konto ausgespäht haben. 4. Sie dürften ihre PIN-Nummer nicht gut gesichert haben. 5. Es könnten / können / mögen schon über einen längeren Zeitraum Summen gebucht worden sein.
 2 1. Das Leben der einfachen Menschen im Mittelalter ist bestimmt anstrengend gewesen/ Man kann als sicher annehmen, dass das Leben der einfachen Menschen im Mittelalter anstrengend gewesen ist.
 2. Im Winter haben die Bewohner in den Burgen vermutlich gefroren. / Man kann vermuten, dass die Bewohner in den Burgen im Winter gefroren haben. 3. Die Ernährung der Menschen ist vermutlich sehr wenig abwechslungsreich gewesen. / Man kann vermuten, dass die Ernährung der Menschen sehr wenig abwechslungsreich gewesen ist. 4. Man kann als sicher annehmen, dass das Wissen der Mönche über Naturheilmittel sehr groß gewesen ist. / Das Wissen der Mönche über Naturheilmittel ist bestimmt sehr groß gewesen. 5. Es hat möglicherweise Heilmittel und Arzneien gegeben, die wir heute nicht mehr kennen.
 3 1. Der Brand könnte von Kindern verursacht worden sein. 2. Die Wahl dürfte nur geringe Auswirkungen auf den Aktienmarkt gehabt haben. 3. Durch den Konkurs dürften viele kleine Aktionäre ihr Geld verloren haben.
 4. Die Speicherung der persönlichen Daten dürfte nicht legal gewesen sein. 5. Der Fund könnte der Polizei neue Erkenntnisse über den Mordfall gebracht haben. 6. Der Politiker dürfte 10 Millionen Steuern hinterzogen haben.
 4 2. Eine Bande könnte den Schmuck gestohlen haben. 3. Die Diebe müssen / müssten gesehen worden sein.
 4. Die Diebe könnten von Komplizen gewarnt worden sein.
 5 **Notwendigkeit:** 2, 4, 5; **Vermutung:** 1, 3, 6
 6 ohne Lösung

44 Das Verb lassen

- 1 2. nicht machen / aufhören 3. nicht mitnehmen 4. nicht selbst machen 5. erlauben 6. Aufforderung zu gemeinsamer Aktion 7. etwas für eine andere Person / andere Personen tun 8. kann ... werden
- 2 1. Ich habe meine schwere Tasche im Auto gelassen. 2. Wir haben den Vogel fliegen lassen. 3. Er hat sich im Krankenhaus untersuchen lassen. 4. Sie haben mich nicht ausreden lassen. 5. Die Katze hat das Mäusen nicht gelassen. 6. Das Kleid hat sich waschen lassen. 7. Ich habe mein Fahrrad hiergelassen. 8. Die Hitze hat die Flüsse austrocknen lassen.
- 3 3. Nein, ich lasse es reparieren. (2) 4. Ja, ich lasse ihn im Bett schlafen. / Nein, ich lasse ihn nicht im Bett schlafen. (3) 5. Nein, ich lasse den Schirm zuhause. (1) 6. Ja, ich lasse sie im Auto rauchen. / Nein, ich lasse sie nicht im Auto rauchen. (3) 7. Ja, lasst uns anfangen zu essen. (4) 8. Nein, ich lasse ihn reinigen. (2) 9. Nein, ich lasse sie hier. (1) 10. Nein, ich lasse sie renovieren. (2)
- 4 2. Sie konnte das Naschen nicht lassen. (7) 3. Die Prüfung ließ ihn nervös werden. (8) 4. Lass das (sein)! (7) 5. Das lässt sich machen (6) 6. Lass mich den Kaffee holen. (5) 7. Lass mich die Kinder für dich ins Bett bringen (5) 8. Lass das Reden und komm. (7) 9. Lassen sich diese zwei Dinge kombinieren? (6) 10. Lassen Sie mich das erledigen. (5) 11. Seine Sorgen ließen ihn nicht schlafen. (8) 12. Der Charakter eines Menschen lässt sich nicht ändern. (6)
- 5 2. Lass / Lassen Sie sie reparieren. 3. Lass / Lassen Sie das Rauchen. 4. Lass / Lassen Sie ihn nachts Klavier spielen! 5. Lass dein / Lassen Sie Ihr Auto hier. 6. Ja, das lässt sich noch ändern. / Nein, das lässt sich nicht mehr ändern. 7. Lass / Lassen Sie sie fahren. 8. Lass / Lassen Sie sie schneiden. 9. Lass / Lassen Sie mich helfen. 10. Lasst / Lassen Sie uns losgehen! 11. Lass dich / Lassen Sie sich durch die Prüfung nicht nervös machen. 12. Lass / Lassen Sie das Kaffeetrinken.

45 Trennbare und untrennbare Verben 1

- 1 1. eintragen – eingetragen, betragen – betragen, vertragen – vertragen, ertragen – ertragen, autragen – ausgetragen 2. verfahren – verfahren, einfahren – eingefahren, erfahren – erfahren, ausfahren – ausgefahren, befahren – befahren, wegfahren – weggefahren 3. abfragen – abgefragt, erfragen – erfragt, nachfragen – nachgefragt, befragen – befragt, ausfragen – ausgefragt 4. vorkommen – vorgekommen, verkommen – verkommen, auskommen – ausgekommen, emporkommen – emporgekommen, entkommen – entkommen 5. empfinden – empunden, vorfinden – vorgefunden, erfinden – erfunden, abfinden – abgefunden, befinden – befunden, herausfinden – herausgefunden 6. darstellen – dargestellt, abstellen – abgestellt, anstellen – angestellt, bestellen – bestellt, verstellen – verstellt, feststellen – festgestellt, entstellen – entstellt
- 2 1. Er sah täglich 6 Stunden fern. 2. Sieh dich auf der Straße vor! 3. Bei dieser kleinen Schrift verliert man sich leicht. 4. Sie hat aus Versehen die wertvolle Vase zerschlagen. 5. Sie hat immer wieder gute Projekte vorgeschlagen. 6. Vor Schreck fielen mir alle Papiere herunter. 7. Die Sendung missfiel uns. 8. Am besten enthalten Sie sich bei der Abstimmung. 9. Halten Sie unbedingt die Regeln ein.
- 3 abfliegen, einpacken, ausgehen, anstreichen, einnehmen, abhängen
- 4 1. Wenn du weggehst, schließ bitte die Tür ab., Kannst du sie mir anschließen?, Sie können Ihr Geld hier im Tresor einschließen., Die Gruppe schließt ihn aus. 2. Es ist kalt, zieh den Mantel an., Im Zimmer kannst du den Mantel ausziehen., Deshalb zieht die Verkäuferin 20 Euro vom Preis ab., Kind, weil du ein Fenster kaputt gemacht hast, ziehe ich dir 20 Euro vom Taschengeld ab., Sie können gleich einziehen. 3. Das Fleisch schmeckt besser, wenn wir es zuerst in Wein einlegen., Es ist schwer, eine Gewohnheit abzulegen., Vor der Party legte sie ihren Schmuck an. 4. Ich bin zu dick, ich muss abnehmen., Beim Flohmarkt haben wir 240 Euro eingenommen., Wenn man im Ausland lebt, nimmt man auch die Gewohnheiten des Landes an. 5. Stell bitte den Fernseher ab., Ich muss die Helligkeit einstellen., Bitte stell den Fernseher an.
- 5a aussteigen: der Bus, das Auto; absteigen: das Pferd, das Fahrrad;
- 5b eingeben: einen Code; Daten in einen Computer; ausgeben: Geld; abgeben: seinen Geschwistern Schokolade
- 6 2. Warum bezweifeln Sie meine Worte? 3. Ich beantworte die Frage. 4. Befolgen Sie meinen Rat. 5. Die alte Frau beklagt ihre Einsamkeit. 6. Wir sollten unsere Pläne besprechen. 7. Wie beurteilen Sie die Situation?
- 7 1. entwaffnet 2. entthront 3. entmachtet 4. entsalzt 5. enträtselt
- 8 Ich wollte es erreichen (A), eine gute Gastgeberin zu werden. Leider habe ich nie das Kochen erlernt (A). Aber ich habe mich selbst ermutigt (B) und beschlossen, fertiges Essen zu kaufen und es zu Hause zu

erwärmen (B). Ich erhitzte (B) also die gekauften Speisen, aber bis die Gäste kamen, war alles schon wieder erkaltet (B). Als es klingelte, musste ich noch schnell ein paar Kakerlaken erschlagen (A). Das dauerte ein bisschen länger und meine Freunde waren dann vor der Tür schon halb erfroren (A). Endlich saßen alle am Tisch, aber ein Freund erfragte (A), woher das gute kalte Essen komme. Da errötete (B) ich und erklärte (B) die Situation. Na ja, Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut (A) worden.

- 9** missbrauchen – missverstehen – missdeuten – misslingen – missglücken
1. missbraucht 2. misslungen / missglückt 3. missverstanden / missdeutet
- 10** 1. zerschnitten 2. zerkocht 3. zerreden 4. zerbrochen 5. zerlesen

11a	bis zum Ende / Tod	falsch	weg	Adjektiv + machen / werden
	verdursten, verhungern verbrennen, verreiben, verbluten, verblühen, vertrocknen	sich verschreiben, sich verhöhren, sich vertippen, sich versprechen sich verfahren vertauschen, verschlafen, sich verlaufen, sich vertun,	vererben, verkaufen, vermieten verschenken, verjagen, verreisen	verkleinern, verkürzen, verbessern, verschlechtern, vergrößern, verlängern, vereinfachen, verblöden, verteuern, verarmen

- 11b** 1. verschrieben 2. verhöhrt 3. vertippt 4. verlaufen 5. vertan 6. verschlafen
- 11c** 1. verdurstet 2. verhungert 3. vertrocknet 4. verbrennt
- 11d** 1. verkaufe 2. vererbt 3. verreisen 4. vermiete
- 11e** 1. verschlechtert 2. verlängern 3. verteuert – verarmen 4. verblödest 5. verkürzen
- 12** 1. verfärbt, entfärben 2. zerlegt, belege, verlegt 3. zerschlagen, erschlagen 4. erraten, verraten. 5. befahren, verfahren. 6. entmutigt, ermutigt.

46 Trennbare und untrennbare Verben 2

- 1** 1. wiederholt 2. wiedergekommen 3. untergegangen 4. unterschrieben 5. überfahren 6. übergelaufen
7. umgestellt 8. umarmt 9. durchsucht 10. streiche ... durch
- 2** 2. Unsere Nachbarn umzäunen ihren Garten zum Schutz gegen Tiere. 3. Wir bauen es um. 4. Ich tausche ihn um. 5. Um einen Parkplatz zu finden, umründe ich den Platz oft fünfmal. 6. Wir umfahren sie auf unserem Weg nach Neuschwanstein. 7. Ich schreibe ihn um. 8. Sie umschreiben das Wort.
- 3** 1. Ich hole ihn wieder. 2. Bitte wiederholen Sie die Regel. 3. Ich ziehe einen Pullover unter. 4. Er unterzieht sich schon der dritten Prüfung in dieser Woche. 5. Wir setzen mit dem Boot über. 6. Ich übersetze vom Deutschen ins Englische. 7. Aber ich durchdringe das Problem noch nicht. 8. Kein Wasser dringt durch.
- 4** 1. einzuberufen 2. einberufen 3. zu veranstalten 4. veranstaltet haben 5. abverlangt 6. zu beanspruchen
7. zu beurteilen 8. beurteilt

47 Genusregeln

- 1** 2. der Blitz (Wetter) 3. die Wäscherei (Ende -ei) 4. die Thematik (Ende -ik) 5. die Vier (Zahlen) 6. das Lesen (Verben im Infinitiv) 7. der Sozialismus (Ende -ismus) 8. das Verzeichnis (Ende -nis) 9. die Fiktion (Ende -ion) 10. der Traktor (Ende -or) 11. der Wein (Alkohol) 12. die Besatzung (Ende -ung) 13. die Kappe (Ende -e) 14. der April (Zeitangabe) 15. die Ananas (Obst) 16. die Fakultät (Ende -tät) 17. die Leidenschaft (Ende -schaft) 18. das Rot (Farbe) 19. die Transparenz (Ende -enz) 20. die Schrift (Verb ohne -en und t) 21. die Verlegenheit (Ende -eit) 22. der Volvo (Automarke) 23. das Gold (Metall) 24. der Gang (Verb ohne -en) 25. das Häuschen (Ende -chen) 26. das Argument (Ende -ment) 27. das Angenehme (Adjektive + e)

2	der	die	das
	der Sonderling, die Sonderlinge der Laborant, die Laboranten der Monarchist, die Monarchisten der Magnet, die Magneten	die Hemmung, die Hemmungen die Impression, die Impressionen die Eitelkeit, die Eitelkeiten die Mimik, (Kein Plural) die Magie, (kein Plural) die Realität, die Realitäten die Schreinerei, die Schreinereien	das Ornament, die Ornamente das Böse, (kein Plural) das Fädchen, die Fädchen das Verhängnis, die Verhängnisse das Z, die Zs das Bauen, (kein Plural) das Jetzt, (kein Plural) das Kohlendioxid, (kein Plural)

- 3 1. der 2. das 3. der/die (Pl.) 4. die 5. die 6. das 7. die 8. die 9. die 10. die 11. das 12. das 13. der 14. die 15. das 16. das 17. die 18. der 19. die 20. das 21. die 22. das 23. der/die (Pl.) 24. die 25. die 26. das 27. die 28. die 29. der 30. der 31. der 32. die

- 4 die Ankunft – das Ankommen, das (Sich-)Verspäten – die Verspätung, die Explosion – das Explodieren, die Landung – das Landen, der Bericht – das Berichten, die Schrift – das Schreiben – die Schreibung – der Schreiber – die Schreiberin – die Schreiberei, die Korrektur – das Korrigieren – der Korrektor – die Korrektorin, der Druck – das Drucken – der Drucker – die Druckerin – die Druckerei, der Verkauf – das Verkaufen – der Verkäufer – die Verkäuferin, die Kündigung – das Kündigen, die Reinigung – das Reinigen – der Reiniger, das Lernen – der Lerner – die Lernerin – die Lernerei, die Erfindung – das Erfinden – der Erfinder – die Erfinderin, die Benutzung – das Benutzen – der Benutzer – die Benutzerin, das (Sich-)Bewerben – die Bewerbung – der Bewerber – die Bewerberin, das (Sich-)Sorgen – die Sorge, das (Sich-)Erinnern – die Erinnerung, die Erscheinung – das Erscheinen, der Widerspruch – das Widersprechen, die Berücksichtigung – das Berücksichtigen, die Steigung – das Steigen, der Anruf – der Anrufer – die Anruferin – das Anrufen, das Weinen, das Engagement, die Abfahrt – das Abfahren

- 5 1. Die Bionik (f) ist eine Wissenschaft (f), die sich mit **dem** Übertragen (n) von Erscheinungen (f) **der** Natur (f) auf **die** Technik (f) beschäftigt. (Ende -ik / Ende -schaft / Verb im Infinitiv / Ende -ung / Ende -ur / Ende -ik)
2. Ein Beispiel dafür ist **der** Einfall (m) von Leonardo da Vinci, **den** Vogelflug (m) auf eine Flugmaschine (f) zu übertragen. (Verb ohne -en / Verben ohne -en / Ende -e)
3. In **der** Bionik (f) geht es um **das** Erkennen (n) von Lösungen (f) **der** Natur (f), zum Beispiel **die** Lüftung (f) in **dem** Bau (m) von Termiten. (Ende -ik / Verb im Infinitiv / Ende -ung / Ende -ur / Ende -ung / Verb ohne -en)
4. **Die** interdisziplinäre Forschung (f) in **der** Bionik (f) ist interessant für Naturwissenschaftler (m), Ingenieure (m), Designer (m), und andere. (Ende -ung / Ende -ik / männliche Personen (grammatisch))
5. Unter anderen fördert **das** Bundesministerium (n) für Wirtschaft (f) und Arbeit (f) die Projekte **der** Bionik (f). (Ende -um / Ende -schaft / Verb ohne -en + t / Ende -ik)
6. Durch diese Subvention (f) konnten viele Ergebnisse (n) aus **der** Bionik (f) Produktreife (f) erlangen und vermarktet werden. (Ende -ion / Ende -nis / Ende -ik / Ende -e)

48 Artikelgebrauch

- 1 1. Ich kenne einen Mann. 2. Der Mann hat noch nie das Meer und noch nie die Sonne gesehen. Aber er hat das schönste Lied der Welt gehört. 3. Die Frau, die neben ihm wohnt, hat es auf dem Klavier gespielt. 4. Sie spielt jeden Tag zwei Stunden ohne Pause Klavier. 5. Die Nachbarin heißt Lisa und der Mann fühlt für sie große Sympathie. 6. Die gute Lisa ist Krankenschwester von Beruf.
- 2 1. Der (*im Satz definiert*) Nachbar links von mir frühstückt jeden Morgen auf 2. dem (*aus der Situation*) Balkon. Er isst immer 3. eine (*zum 1. Mal genannt*) Scheibe Brot mit 4. Käse (*unzählbar*). Dazu trinkt er 5. Kaffee / einen Kaffee (*unzählbar oder Portionenlesart*). Er ist 6. Buchhalter (*Beruf*) von 7. Beruf (*Funktionsverbgefüge*). Ich bin sicher, er liebt 8. die (*im Satz definiert*) Frau von nebenan. 9. Die Frau (*vorher genannt*) ist nicht sehr hübsch, aber für ihn ist sie wahrscheinlich 10. die (*Superlativ*) Schönste auf 11. der Welt (es gibt nur eine). Wenn 12. der (*vorher genannt*) Mann 13. die (*vorher genannt*) Nachbarin trifft, scheint er sowohl 14. Freude (*unzählbar*) als auch 15. Angst (*unzählbar*) zu spüren. Er hat wohl 16. Schwierigkeiten (*Plural, zum 1. Mal genannt*) ohne 17. Stottern (*ohne*) mit 18. Frauen (*generalisierend*,

22. Herr Katz (*Name*) ein bisschen verliebt in sie ist. 23. Die (*im Satz definiert*) Reaktion, die sie gezeigt hat, war 24. eine (*zum 1. Mal genannt*) Überraschung für mich: Sie mag 25. den (*vorher genannt*) Nachbarn auch und möchte ihn in 26. ein (*zum ersten Mal im Text*) schickes Restaurant einladen. Ich wünsche den beiden 27. Glück (*unzählbar*).

3 Zum ersten Mal genannt: 15, 18

Im Text vorher genannt: 9, 11, 16

Es gibt die Sache nur einmal: 1, 7, 8, 10, 17, 21, 22, 23

Daten: 4, 20

Wird im Satz definiert: 2, 3, 12, 19

Unzählbares: 6

Namen (Ohne Adjektiv): 5, 13, 14

- 4** 1. Ein Aktivist (*zum 1. Mal genannt*) ist leider in 2. eine äußerst peinliche Situation (*zum 1. Mal genannt*) geraten. Als 3. der Aktivist (*vorher genannt*) zu 4. der Verleihung (*im Satz definiert*) 5. eines Preises (*zum ersten Mal genannt*) gehen wollte, wählte er 6. einen falschen Gürtel. (*zum 1. Mal genannt*) Als er dann zusammen mit 7. der Präsidentin (*es gibt nur eine*) für 8. ein Foto (*zum ersten Mal genannt*) posierte, rutschte ihm 9. die Hose (*bekannt aus der Situation*) bis zu 10. den Füßen (*bekannt aus der Situation*) herunter. Nur 11. die Urkunde (*im Satz definiert*), die er sich vor 12. den Körper (*bekannt aus der Situation*) hielt, verdeckte notdürftig 13. die Unterhose, (*bekannt aus der Situation*) wie 14. die Fotos (*bekannt aus der Situation*) zeigten. 15. Die Präsidentin (*vorher genannt*) blickte während 16. der Szene (*bekannt aus der Situation*) auf 17. die Beine (*bekannt aus der Situation*) 18. des Aktivisten (*vorher genannt*) und lächelte diskret. Gerade 19. engagierten Aktivisten (*generalisierend*) wünscht man so ein Missgeschick (*zum 1. Mal genannt*) nicht.
- 5** In 1. Friesach (*Name*) kann bis 7. Mai 2. eine Ausstellung (*zum 1. Mal genannt*) über 3. den österreichischen Bergsteiger und Schriftsteller Heinrich Harrer (*im Satz definiert*) besucht werden. 4. Hörbeiträge (*zum ersten Mal genannt, Plural*) wie 5. Interviews (*zum ersten Mal genannt, Plural*) und 6. Vorträge (*zum ersten Mal genannt, Plural*) 7. des 2006 verstorbenen Abenteurers (*im Satz definiert*) sind ebenso 8. (ein) Teil (*zum 1. Mal genannt*) 9. der Ausstellung (*vorher genannt*) wie 10. Fotografien (*zum ersten Mal genannt, Plural*) und 11. Dokumentationen (*zum ersten Mal genannt, Plural*) 13. der berühmten Reisen (*im Satz definiert*) 13. Harrers (*Name*).

49 Genitiv

- 1** 1. der Vater meiner Kinder 2. die Lehrer meiner Tochter 3. die Direktorin des Gymnasiums 4. die Verwandten meines Mannes 5. die Interpretation des Textes 6. die Anzahl der Teilnehmer 7. die Hälfte der Gruppe 8. die Präsentation des Ergebnisses 9. die Verantwortung der Eltern 10. der Fehler des Kindes 11. das Urteil der Richterin 12. die Entschuldigung des Autofahrers 13. der Computer meines alten Kollegen 14. das Büro meines netten Chefs 15. die Arbeit des neuen Reinigungspersonals 16. der Urlaub der kompetenten Sekretärin
- 2** 1. das Handy meiner Schwester – das Handy des Lehrers – Peters Handy – das Handy des Kindes
2. das Auto meines Freundes – Annas Auto – das Auto der Kollegin – Frau Meyers Auto
- 3** 2. Dort steht das Haus meiner Eltern 3. Das ist der Hof eines alten Sonderlings 4. Der Spielplatz aller Kinder war an diesem Bach.
- 4** 1. an der Firma meiner Frau 2. Tanjas Arbeitsplatz 3. das Fotogeschäft einer chinesischen Künstlerin
4. Frau Wangs Geschäft 5. in Clemens' Büro
- 5** 1. die Idee der Bundeskanzlerin – Marias Idee – die Idee eines großen Teams – die Idee eines Selbstständigen – Herrn Walters Idee – die Idee vieler älterer Menschen 2. 90% aller Jugendlichen – 90% der gut verdienenden Erwachsenen – 90% des verfügbaren Einkommens – 90% dieses Umsatzes – 90% der diesjährigen Inflation – 90% des beeindruckenden Wirtschaftswachstums
- 6a** 2. Der berühmteste Sohn Frankfurts ist Goethe. / Frankfurts berühmtester Sohn ist Goethe. 3. Die Hauptstadt Österreichs ist Wien. / Österreichs Hauptstadt ist Wien. 4. Die Hauptstadt der Türkei ist Ankara. 5. Der längste Fluss Deutschlands ist der Rhein. / Deutschlands längster Fluss ist der Rhein.

- 6b** 1. Deutschlands Strände sind sehr schön, aber nicht so sonnig. / Die Strände Deutschlands sind sehr schön, aber nicht so sonnig. 2. Europas Politiker müssen viele Probleme lösen. / Die Politiker Europas müssen viele Probleme lösen. 3. Deutschlands Autobahnen sind sehr gut ausgebaut. / Die Autobahnen Deutschlands sind sehr gut ausgebaut. 4. Brasiliens Regenwälder sind wichtig für das Klima in der ganzen Welt. / Die Regenwälder Brasiliens sind wichtig für das Klima in der ganzen Welt. 5. Afrikas Schriftsteller sind in den letzten Jahren immer bekannter geworden. / Die Schriftsteller Afrikas sind in den letzten Jahren immer bekannter geworden.
- 7** 2. Das ist eine typische Frankfurter Spezialität. 3. Die Münchner Luft ist meistens sehr frisch. 4. Der Dortmunder Fußballklub ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich. 5. Die kreative Berliner Szene zieht junge Menschen aus der ganzen Welt an.
- 8** 1. Deutschlands 2. der berühmtesten Weihnachtsmärkte 3. Dresdener 4. von vier Wochen 5. des Marktes 6. des Platzes 7. der Welt 8. von Gewürzen / der Gewürze 9. von Glühwein / des Glühweins 10. der Besucher und Besucherinnen 11. Kälte oder Regen 12. des Marktes 13. aller Kinder 14. des Adventskalenders 15. der Weihnachtsmärkte 16. Dresdens 17. der Elbe 18. des Flusses 19. eines berühmten Denkmals 20. des Goldenen Reiters
- 9** 1. dessen D 2. deren C 3. deren A 4. dessen B
- 10** 1. Der Titel der Grafik lautet: Die Nutzung erneuerbarer Energien seit 2010 2. Die Grafik basiert auf einer Umfrage des statistischen Amtes der Stadt Wendburg. 3. Durchgeführt wurde eine Erhebung der Daten in 1000 Haushalten Wendburgs. 4. Die Grafik zeigt die Ausgaben für Energie aller Haushalte in der Stadt. 5. Die Höhe der Ausgaben für Energie ist in Tausend angegeben. 6. In der Legende wird die Bedeutung der im Schaubild verwendeten Abkürzungen erklärt. 7. Die Säulen des Diagramms zeigen den durchschnittlichen Stromverbrauch. 8. 2012 gaben noch ein Viertel der Befragten an, dass sie über zu wenige Informationen über Strom aus erneuerbaren Energien verfügten. 9. Man kann vermuten, dass ein Haushalt, dessen Strom aus Sonnenenergie gewonnen wird, weniger Geld für Energie ausgibt. 10. Bezüglich des erfassten Zeitraumes kann man feststellen, dass es kaum Veränderungen gibt.
- 11** 1. Meinetwegen 2. Deinetwegen 3. derentwegen 4. Unseretwegen 5. seinetwegen 6. Ihretwegen
- 12** 1. Das sind die Stadtgrenzen, innerhalb deren / derer die Stadt im Mittelalter entstanden ist. 2. Die Namen auf diesem Brunnen sind die Namen von Opfern der Diktatur, deren / derer wir am 9. November gedenken. 3. Der Dom, dessen Turm 157 Meter hoch ist, ist seit 1996 Weltkulturerbe der UNESCO. 4. Der Karneval, während dessen alle Schulen und viele Betriebe geschlossen sind, ist ein Wahrzeichen der Stadt. Es handelt sich um Köln

50 n-Deklination

- 1** 1. der Finne 2. der Assistent 3. der Automat 4. der Affe 5. der Brite 6. der Friede 7. der Löwe 8. der Fürst 9. der Pole 10. der Ochse 11. der Mensch 12. der Student
- 2** 1. Finnen, Herrn, Namen 2. Löwen, Bären, Affen 3. Assistenten, Doktoranden, Psychologen, Anglisten, Praktikanten
- 3** 1. Chinesen 2. Türke 3. Portugiesen 4. Spanier 5. Fotografen 6. Architekten 7. Professor 8. Tänzer 9. Lehrer 10. Pianisten 11. Studenten 12. Lehrer 13. Mann 14. Namen 15. Doktorand 16. Unterricht 17. Herrn 18. Glauben 19. Türken 20. Chinesen 21. Christen 22. Kollegen 23. Menschen 24. Chinesen 25. Mann 26. Herzens
- 4** 1. Automaten, Maschine, Gerät(e)s, des Herzens / Herzes 2. Architekten, Ingenieurs, Professors, Psychologen 3. Namens, Begriff(e)s, Buchstabens, Helden 4. Freiheit, Friedens, Glück(e)s 5. Menschen, Christen, Atheisten, Muslim(s) 6. Frage, Gedankens, Experiments
- 5** Herrn Seifert ...
Sehr geehrter Herr/ Seifert,
wir freuen uns, Sie im nächsten Monat/ im Kreise/ der Kollegen begrüßen zu dürfen. An Ihrem ersten Arbeitstag/ werden wir Ihnen einen Praktikanten als Ihren persönlichen Assistenten an die Seite/ stellen. Er wird Sie zum Betriebs-Fotografen begleiten, der für Sie einen Dienstaussweis/ anfertigen wird. Danach erfolgt die Vorstellung/ beim Präsidenten des Unternehmens. Im Namen der gesamten Abteilung/

51 Drei Deklinationen

- 1 1. Kind, Erwachsenen, Erwachsenen, Kinder, Erwachsene, Erwachsenen 2. Angestellten, Angestellten, Selbstständigen, Selbstständigen, Selbstständige, Angestellte 3. Arbeitslosen, Arbeitslose, Millionär 4. Verlobte, Bruder, Verlobter, Partnerin, Schöne, Unattraktiven 5. „Alter“, Jugendlichen, Jungen, Alten, Frauen
- 2 1. Da steht ein Jugendlicher / ein Junge / ein Teenager 2. Das ist mein Neffe / mein Verwandter / mein Sohn 3. Ich mag den Neffen / den Verwandten / den Sohn 4. Da steht ein Franzose / ein Japaner / ein Deutscher 5. Ich spreche mit einem Franzosen / einem Japaner / einem Deutschen 6. Das ist mein Chef / ein Arbeitsloser / ein Selbstständiger 7. Das sind die Chefs / die Arbeitslosen / die Selbstständigen 8. Das ist mein Bekannter / mein Freund / mein Nachbar 9. Das ist die Frau meines Bekannten / meines Freundes / meines Nachbarn 10. Ich kenne einen Patienten / einen Kranken / einen Arzt 12. Ich kenne Patienten / Kranke / Ärzte 13. Ich spreche mit Patienten / Kranken / Ärzten
- 3 2. alles Gute 3. nichts Schlimmes 4. wenig Interessantes 5. das oft Gekaufte 6. viel Schönes 7. etwas Modernes 8. alles Gewünschte
- 4 1. Gute 2. neuen 3. Positives 4. Großes 5. Machbares 6. Realisierbares 7. große 8. Gute 9. neue 10. Magisches 11. höhere

52 Deklination der Indefinit- und Possessivpronomen

- 1a 1. einen 2. welche 3. einem 4. Keiner 5. kein(e)s 6. welche / ein(e)s 7. Einer 8. welche
- 1b 1. mein(e)s, dein(e)s 2. deiner 3. Ihre, meiner 4. meinen
- 2 1. irgendein(e)s 2. irgendeiner/irgendwer/irgendjemand 3. irgendein(e)s 4. irgendeinem
- 3 1. einem 2. einen 3. einem 4. einem 5. einen 6. einem 7. man 8. man, einem
- 4 1. einem 2. einen (man) 3. man 4. man 5. einem 6. einen 7. einen 8. man 9. man 10. einem
- 5 1. einer 2. welche 3. Einer – einen 4. Kein(e)s 5. Keiner 6. welchen
- 6 1. Die Wanderung im Amazonas war *eines* meiner schönsten Erlebnisse. 2. *Eines* meiner Ziele für das nächste Jahr ist es, meine Fortbildung erfolgreich abzuschließen. 3. *Eine* meiner besten Freundinnen wohnt jetzt am anderen Ende der Welt, in Neuseeland. 4. *Einer* unserer Mitarbeiter kommt morgen bei Ihnen vorbei. 5. Von *einem* wie ihm hätte ich das nicht erwartet.

53 Indefinitpronomen für Menschen

- 1 1. Jeder 2. Jeder 3. Alle 4. Alle 5. Jeder 6. jeder – alle 7. jeder – alle
- 2 1. Jeder 2. jemand 3. Jeder 4. jemand(en) 5. jedem 6. jemand 7. jemand 8. jeden 9. jeder
- 3 1. jemand 2. er 3. jemand 4. jemand 5. niemand 6. er
- 4 1. er 2. seinen 3. man 4. er 5. er 6. sie
- 5 1. Niemand 2. Jeder 3. er 4. er 5. niemand(em) 6. Niemand 7. er 8. jemand(em) 9. er 10. Jeder

54 Indefinitpronomen für Menschen und Dinge

- 1 1. hoffen, wird 2. ist 3. helfen, ist 4. Können 5. macht, haben 6. sind, ist
- 2 1. alles 2. alle 3. alle 4. alles 5. alle 6. allen 7. alle 8. alle 9. alles 10. alle 11. alle 12. allen
- 3 1. beide 2. beiden 3. alle 4. allen 5. allem 6. alles 7. manches 8. Einige 9. beidem
- 4 1. beide 2. beide 3. beides 4. einiges / manches 5. manches / einiges 6. einige / manche 7. Manches / Einiges 8. Manche / Einige 9. beide 10. beiden
- 5 1. nichts 2. nicht 3. nichts / nicht 4. nichts / nicht 5. nicht 6. nicht 7. nichts

55 Adjektivdeklinaton

- 1a** neuer Bahnhof, ein neuer Bahnhof, der neue Hauptbahnhof; neues Schild, ein neues Schild, das neue Schild für Elektro-Tankstellen; neue Straße, eine neue Straße, die neue Umgehungsstraße; neue Parkplätze, die neuen Parkplätze für die Schule
- 1b** ohne historischen Platz, für einen historischen Platz, für den historischen Rathausplatz; für modernes Wohnen, für ein modernes Haus, für das moderne Rathaus; ohne alte Brücke, für eine alte Brücke, ohne die alte Fußgängerbrücke; für grüne Busse, für die grünen Elektrobusse
- 1c** mit gutem Wein, mit meinem netten Freund, mit dem netten Freund meiner Schwester; bei gutem Wetter, zu keinem neuen Café, in dem netten Café; bei guter Musik, mit meiner netten Kollegin, zu der netten Nachbarin, von netten Kollegen, von den netten Kollegen
- 1d** wegen lauten Verkehrs, wegen eines lauten Lkw, wegen des lauten Lkws vor dem Haus; trotz gut besuchten Kinos, trotz eines gut besuchten Kinos, trotz des gut besuchten Kinos; wegen defekter Bahn, wegen einer defekten Bahn, wegen der defekten Bahn; trotz vieler Unfälle, trotz der vielen Unfälle
- 2** 1. sonnigen 2. gestrigen 3. gemütlichen 4. bekannten 5. bekannte 6. entspannter 7. diesjährige 8. potenziellen 9. aktuellen 10. alltagstauglich 11. sportlich 12. Klare 13. helle 14. bequeme 15. vielen 16. sportlichen 17. romantische 18. perfekten 19. anregender 20. guter 21. entspannenden 22. neuesten
- 3** 1. alte 2. autogerechten 3. vielen 4. radfahrerfreundlichen 5. lebenswerte 6. wenig 7. gefährlich 8. eigenen 9. gelegenen 10. reichen 11. grundlegende 12. südamerikanische 13. verkehrsberuhigte 14. neue 15. neues 16. städtisches 17. kurzer 18. gefährlichsten 19. friedlichen 20. hoher 21. nachhaltige 22. attraktives 23. luftverschmutzenden 24. öffentlichen 25. viel 26. öffentlichen 27. sicher 28. gesund

56 Artikelwörter und Adjektivdeklinaton

- 1** 1. manches 2. jenen 3. alle 4. beiden 5. etliche 6. irgendeinen 7. Solche 8. viele 9. einigen 10. viel 11. mehrere 12. allen 13. lauter
- 2** 1. großer 2. anwesenden 3. älteren 4. unterschiedlichen 5. Verwandten, Bekannten
- 3** 1. unglaublicher 2. größeren 3. sinnvollen 4. großes
- 4** 1. wichtigen 2. nachvollziehbaren 3. unnötigen 4. weitergehenden 5. neuen 6. weiteren
- 5** 1. gute 2. Angestellten 3. Selbstständige 4. Selbstständigen 5. nette 6. netten 7. gute 8. andere

57 Komparation

- 1** 1. hellere 2. größere 3. bessere 4. näher 5. teurer 6. mehr 7. höheren 8. lieber 9. längeren 10. schlechtere 11. dunklere 12. kleinere 13. mehr
- 2** 1. anspruchsvollste 2. besten 3. fitteste 4. glücklichste 5. platteste 6. größte 7. wenigsten 8. meisten 9. liebste 10. beste
- 3** 1. das intelligenteste 2. am klügsten 3. Am erstaunlichsten 4. das begabteste 5. das lernfähigste 6. der kürzesten / kürzester 7. die mitfühlendsten 8. Die meisten 9. die bösesten 10. am schlimmsten
- 4** Peter Rieme hatte vor kurzer Zeit *das erstaunlichste Erlebnis* seines Lebens. Als er ins Flugzeug nach New York einstieg, wo er *seinen besten Freund* besuchen wollte, und seinen Sitznachbarn ansah, konnte er seinen Augen nicht trauen: Der Mann neben ihm sah ihm *ähnlicher als* sein Bruder! Der *Matweniger* überrascht als er. Nachdem sie sich *mehrere Sekunden* angeschaut hatten, mussten sie erst einmal lachen. Nach *längerer* Unterhaltung stellten sie fest, dass sie nicht verwandt sind. Es war einer *der erstaunlichsten, größten* Zufälle, die man sich denken kann.
- 5** 1. dunkelste 2. weniger 3. schwächer 4. Helleres 5. leiser 6. lauter 7. plastischer 8. schöner 9. lieber 10. früherer 11. mehr 12. schlechter
- 6** 1. großzügiger als 2. mehr als 3. anders als – häufiger als 4. schönste 5. einsamste 6. ungeliebteste 7. schöner als 8. persönlicher 9. passender als 10. genauso wie, größte
- 7** 2. Die Zugspitze ist einer der höchsten Berge Europas. 3. Die Mona Lisa ist eines der berühmtesten Gemälde der Welt. 4. Die Gazelle ist eines der schnellsten Tiere der Welt. 5. San Francisco ist eine der schönsten Städte der USA. 6. Das Nashorn ist eine der gefährdetsten Tierarten Afrikas. 7. Die Nordseeküste ist eine

der schönsten Regionen Deutschlands. 8. Marilyn Monroe ist eine der bekanntesten Schauspielerinnen der Filmgeschichte.

8 1. schnellstens 2. mindestens 3. spätestens 4. wenigstens 5. erstens 6. zweitens 7. dringendst 8. spätestens 9. höchstens

9 1. kleinstmöglichen 2. nächstgelegene 3. bestverdienende / höchstverdienende 4. bestgelegene / höchstgelegene 5. größtmöglichen 6. nächstmöglichen 7. meistgeschätzte

10 1. ältere – alte 2. länger – lange 3. Jüngere – junge 4. guten – bessere

11

	absoluter Komparativ	normaler Komparativ
1. Mein jüngerer Bruder beginnt jetzt auch mit dem Studium.		×
2. Viele denken, jüngere Leute machen immer Lärm.	×	
3. Bleibst du länger hier?	×	
4. Letztes Jahr waren wir vier Wochen länger hier.		×
5. Ich beneide meine älteren Kollegen. Sie können bald in Rente gehen.		×
6. Man sollte für ältere Leute in der Bahn einen Platz frei machen.	×	
7. Manchen Leuten stehen hellere Farben besser, manchen dunklere.	×	
8. Ich würde auf jeden Fall die hellere Wohnung mieten.		×
9. Manche Leute denken über sich, sie seien besser.	×	
10. Ich kann einfach viel besser tanzen als du.		×

58 Partizip I und II als Adjektiv

1 2. ein tickender Wecker 3. ein weinendes Gesicht / eine weinende Frau 4. ein lachendes Gesicht / eine lachende Frau 5. ein gebrauchtes Auto 6. verstecktes Geld 7. eine brennende Zigarette 8. (zwei) spielende Kinder 9. ein gegessener Apfel

2a 1. fliegende Fische 2. kochendes Wasser 3. eine brennende Kerze 4. eine schmerzende Wunde 5. ein überzeugendes Argument 6. die untergehende Sonne 7. sinkende Temperaturen

2b 1. ein geöffnetes Fenster 2. gefärbte Haare 3. gekochte Kartoffeln 4. lackierte Nägel 5. ein ermordeter König 6. ein gebratenes Steak 7. eine abgeschlossene Tür

3 1. Aktiv 2. Aktiv 3. Passiv 4. Passiv 5. Aktiv oder Passiv 6. Passiv

4 2. Die aufgehende Sonne ist die Sonne, die aufgeht. 3. Ein selbst ebackener Kuchen ist ein Kuchen, der selbst gebacken wurde. 4. Gekochter Schinken ist ein Schinken, der gekocht wurde. 5. Ein Verletzter ist jemand, der verletzt wurde. 6. Ein wiedergewählter Präsident ist ein Präsident, der wiedergewählt wurde. 7. Ein Reisender ist jemand, der reist. 8. Ein landendes Flugzeug ist ein Flugzeug, das landet 9. Ein gelandetes Flugzeug ist ein Flugzeug, das gelandet ist / wurde. 10. Beantwortete E-Mails sind E-Mails, die beantwortet wurden.

5 1. die bezahlte Rechnung / der bezahlende Käufer 2. die geputzte Wohnung / der putzende Hausmeister 3. der denkende Mensch / die gedachte Antwort 4. der reparierende Mechaniker / das reparierte Auto 5. das gebackene Brot / der backende Bäcker 6. der kochende Student / das gekochte Ei 7. der kaufende Kunde / der gekaufte Kuchen 8. der korrigierte Text / der korrigierende Lehrer 9. der singende Chor / das gesungene Lied

6 2. reparierte Maschine 3. sich von selbst reinigender Ofen 4. hell brennende Lampe 5. vollgetanktes Auto 6. weit gereister Mann 7. ständig schweigende Leute 8. oft verkauftes Buch 9. wütend gesprochene Worte

7 1. stehenden 2. hupenden 3. schimpfenden 4. besuchten 5. meistverkauften 6. fahrenden 7. angeschlossene 8. stromsparend 9. beschriebene 10. Navigationsgerät (Navi)

Partnerseite 7

Satz 2: Er liest ein E-Book.; **Satz 5:** Vor ihm steht ein leeres Glas.; **Satz 6:** Rechts neben ihm ...; **Satz 14:** und kleine lila Ohrhinge; **Satz 25:** ...sieht man viele rote Flecken.

59 Indirekte Rede und Konjunktiv 1

- 1 1. ich würde gehen / ginge / er gehe 2. er komme / wir würden kommen / kämen 3. es passiere 4. Wir würden wissen / wüssten / ich wisse 5. ich müsse / Sie müssten 6. er könne / wir könnten 7. ich dürfe / er dürfe 8. er glaube / sie würden glauben 9. ich hätte / er habe / Sie hätten 10. ich sei / er sei / wir seien / Sie seien 11. ich würde untersucht / er werde untersucht 12. er werde geschrieben / sie würden geschrieben
- 2 1. Sie sagten, sie hätten keinen Hunger. 2. Du hast behauptet, er sage immer die Wahrheit. 3. Wir waren der Meinung, es sei schön. 4. Ich habe gesagt, das Medikament helfe gegen Schmerzen. 5. Sie hat gemeint, ihr helfe es nie. 6. Sie erzählte, ihr Mann frage seine Mutter immer nach ihrer Meinung. 7. Sie meinte, manche Männer seien wie Kinder. 8. Sie hat berichtet, sie könne von ihrem Fenster aus alles sehen. 9. Sie meint, ihr würdet zu viel kaufen / wir würden zu viel kaufen. 10. Er sagte, er werde dauernd von seinem Chef kritisiert.
- 3 1. sei 2. reiße 3. könne 4. missverstehen 5. sei 6. erkennen 7. könne 8. habe 9. überweise 10. hoffe 11. sei 12. zitieren 13. werde
- 4 1. Sie fragt ihn, woran er denke. 2. Er fragt sie, warum sie das wissen wolle. 3. Sie fragt ihn, ob er sauer auf sie sei. 4. Er fragt sie, was es heute zum Abendessen gebe. 5. Sie fragt ihn, ob er wieder an seine neue Kollegin gedacht habe. 6. Er fragt sie, wieso er an sie denken solle. 7. Sie fragte ihn, warum Männer nicht auf eine einfache Frage antworten könnten. 8. Er fragte sie, wie es komme, dass Frauen so kompliziert seien.
- 5 In der Zeitung wird berichtet, das alte Rathaus werde renoviert. Bei dieser Gelegenheit werde es gleichzeitig umgebaut. Nach den Umbaumaßnahmen werde auch die städtische Bibliothek im Rathaus zu finden sein. Zusätzlich werde es dort ein großes Medienzentrum geben. Während der Bauarbeiten würden alle Abteilungen des Rathauses in Containern untergebracht. Die Öffnungszeiten sollen beibehalten werden. In vier Monaten würden die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sein.

60 Indirekte Rede – Vergangenheit

- 1 1. er sei gelaufen 2. wir hätten gelacht 3. es sei passiert 4. ich sei aufgestanden 5. ihr hättet verloren 6. er sei gekommen 7. wir hätten gewusst 8. er habe gebracht 9. ich sei genommen worden 10. ich hätte gehen müssen 11. er habe kommen sollen 12. wir hätten arbeiten müssen 13. sie habe nicht einschlafen können 14. wir seien gefragt worden 15. es sei gefunden worden
- 2 1. Die angeklagte Frau sagte aus, sie habe sich einen Fahrschein gekauft. 2. Der Kontrolleur widersprach, er habe die Frau ohne gültigen Fahrschein angetroffen. 3. Die Frau entgegnete, sie habe einen Fahrschein gehabt. 4. Der Kontrolleur konterte, es sei der falsche Fahrschein gewesen. 5. Die Frau wandte ein, für diesen Fahrschein habe sie sogar 30 Cent mehr bezahlt. 6. Der Richter fragte, warum er der Frau eine Strafe gegeben habe. 7. Der Kontrolleur entgegnete, er habe sie darauf aufmerksam machen müssen, dass der Fahrschein für ein anderes Gebiet gewesen sei. Das sei seine Pflicht gewesen. 8. Die Frau bemerkte, sie sei sehr ungerecht behandelt worden.
- 3a **Gegenwart:** Das jüngste Opfer sei elf Jahre alt., Die Hintergründe der Tat seien unklar.
Vergangenheit: Festnahmen habe es bislang nicht gegeben., Es seien rund 100 Schüsse zu hören gewesen., Schließlich hätten sich die Gondeln doch in die Stationen fahren lassen, sodass ein Feuerwehreinsatz überflüssig geworden sei.
- 3b Die Polizeisprecherin sagte: „Das jüngste Opfer ist elf Jahre alt. Die Hintergründe der Tat sind unklar. Festnahmen hat es bislang nicht gegeben.“, Augenzeugen sagten: „Es sind rund 100 Schüsse zu hören gewesen.“, Ein Sprecher der Bahn sagte: „Schließlich haben sich die Gondeln doch in die Stationen fahren lassen, sodass ein Feuerwehreinsatz überflüssig geworden ist.“
- 4 Von ihrer Leidenschaft getrieben ist eine junge Frau im Kamin ihres Liebhabers stecken geblieben. Die Feuerwehr in Assenheim konnte Franziska L. erst nach 5 Stunden befreien, wie der Fernsehsender Rhein-Main-TV berichtete. Der Eigentümer des Hauses *habe* seine Identität nicht *preisgeben wollen*. Er sagte dem Sender, er *sei* mehrfach mit Franziska L. *ausgegangen*, nachdem er sie im Internet *kennengelernt habe*. Sie *habe* einen „echt coolen“ Eindruck *gemacht*, bis er sie auf seinem Dach *wiedergefunden habe*.

61 Wiedergabe von Aufforderungen, Gerüchten und Selbstaussagen

1. 1. Der Moderator bittet den Politiker, er möge sich (bitte) zu dieser Angelegenheit äußern. 2. Die Lehrerin ruft dem Schüler zu, man dürfe hier nicht rauchen. 3. Der Sprachlehrer sagt zu den Teilnehmern, sie sollten den Text auf Seite 52 lesen. 4. Der Pilot sagt zu den Passagieren, sie mögen / müssten sitzen bleiben, bis die Ansnallzeichen erloschen seien. 5. Die Mutter sagt zu ihren Kindern, sie sollten / müssten endlich ihre Hausaufgaben machen, sonst dürften sie nicht fernsehen. 6. Der Fluggast sagt zum Flugbegleiter, er möge ihm (bitte) einen Kaffee bringen. 7. Die Chefin sagt zum Abteilungsleiter, er möge (bitte) das Meeting organisieren. 8. Der Abteilungsleiter sagt zum Angestellten, er solle eine E-Mail an alle Kollegen schreiben und für einen Raum sorgen. 9. Der Angestellte sagt zum Hausmeister, er müsse schnellstens den Konferenzraum aufräumen. 10. Die Chemikerin sagt zum Besucher, hier müsse er eine Schutzbrille tragen.
2. 1. München soll die teuerste Stadt Deutschlands sein. München soll schon immer die teuerste Stadt Deutschlands gewesen sein. 2. Frau Blümchen will die schönste Frau der Welt sein. Frau Blümchen will früher auch die schönste Frau der Welt gewesen sein. 3. In Berlin soll am meisten los sein. Früher soll in Hamburg am meisten los gewesen sein. 4. Andrea will alles können. Andrea will auch als Kind alles gekonnt haben.
3. 1. Ich habe gehört, unser Bürogebäude soll saniert werden. 2. Sie wollen ein Gespräch darüber gehört haben. 3. Mein Kollege will der erfolgreichste Mitarbeiter der Firma sein. 4. Mein anderer Kollege will schon immer erfolgreicher als alle anderen gewesen sein. 5. Der Wettbewerb um die nächste Beförderung soll sehr hart werden. 6. Dieses Jahr soll keine Weihnachtsfeier stattfinden. 7. Eine Kollegin will das schon lange wissen. 8. Frau Geller soll eine Gehaltserhöhung gefordert haben. 9. Frau Geller will eine extrem kompetente Person sein. 10. Die Kantine soll geschlossen werden. 11. Die Geschäftsführung will mit den betroffenen Mitarbeitern bereits gesprochen haben.
4. 1. In einem Supermarkt der Kette „Kaufmehr“ soll sich gestern ein ganz besonderer Fall ereignet haben. 2. Die KassiererIn will einen Mann mit weißem Bart und prall gefülltem Rucksack gesehen haben. 3. Sie bat ihn, er möge sie in seinen Rucksack sehen lassen. 4. Der Mann antwortete, sie solle ihn in Ruhe lassen. 5. Die KassiererIn soll den Filialleiter herbeigeholt haben. 6. Der befahl dem Kunden, er solle / müsse seinen Rucksack öffnen. 7. Der Bärtige, in dessen Rucksack eine große Menge unbezahlter Schokolade war, will der Weihnachtsmann sein.

5 Falscher Chirurg festgenommen

In Argentinien wurde ein 63-jähriger Deutscher festgenommen, der sich seit Jahren unter falschem Namen als Chirurg ausgegeben haben soll. Der Mann, der lediglich eine Ausbildung zum Zahnarzt-helfer absolviert haben soll, soll in verschiedenen Krankenhäusern gearbeitet haben und auch mehrfach Operationen durchgeführt haben. Dabei soll er gefälschte Papiere benutzt haben. Er will sogar eine Herzoperation erfolgreich gemeistert haben.

Nach unbestätigten Informationen hat er sich seit Jahren unter falschem Namen als Chirurg ausgegeben.

Den Gerüchten zufolge hat der Mann lediglich eine Ausbildung zum Zahnarzt-helfer absolviert, (hat) in verschiedenen Krankenhäusern gearbeitet und (hat) auch mehrfach Operationen durchgeführt.

Man geht davon aus, dass er gefälschte Papiere benutzt hat.

Er behauptet, dass er sogar eine Herzoperation erfolgreich gemeistert hat.

62 Temporale Nebensätze

1. 1. Nachdem ich gefrühstückt habe, dusche ich. 2. Bevor / Ehe ich schlafen gehe, putze ich mir die Zähne. 3. Während ich bügele, höre ich Radio. 4. Wenn ich U-Bahn fahre, lese ich Zeitung. 5. Bis der Zug ankommt, lese ich Zeitung. 6. Sobald / Sowie ich im Büro ankomme, checke ich die E-Mails. 7. Seit(dem) ich studiert habe, habe ich einen guten Job.
2. 1. Wenn er sonntags seine Mutter besucht hat, haben sie zusammen Kaffee getrunken. 2. Als er gestern seine Mutter besuchte, war kein Kaffee mehr da. 3. Als die Mutter zum Supermarkt gehen wollte, gab er ihr

Geld. 4. Als er fünf Jahre alt war, hat seine Mutter ihm Geld gegeben. 5. Wenn er als Kind einkaufen ging, durfte er damals das Restgeld behalten.

- 3 1. Wenn 2. Als 3. als / wenn 4. Als 5. Als 6. als 7. wenn 8. als
- 4 1. fertig war 2. eingekauft habe 3. gekommen ist 4. sind wir ins Kino gegangen. 5. Wir waren spät zu Hause / Wir sind spät zu Hause gewesen 6. Wir sind schnell ins Bett gegangen 7. Wir können nicht einschlafen
- 5 1. Nachdem 2. Ehe / Bevor 3. Während 4. Sobald, bis 5. Seit, bevor/ ehe 6. Als, solange, sooft

63 Kausale und konzessive Nebensätze

- 1 1. weil / da ich mit meinen Freunden im Ausland in Kontakt bleiben möchte. 2. obwohl ich weiß, dass meine Privatsphäre nicht gut geschützt ist. 3. weil / da man für das Berufsleben leicht neue Kontakte finden kann. 4. obwohl ich schon einmal Cyber-Mobbing erlebt habe.
- 2 1. Weil 2. obwohl 3. Da 4. obwohl 5. da
- 3 1. Obwohl wir lange im Stau gestanden haben, haben wir die Fähre noch erreicht. 2. Obschon wir das Ferienhaus zwei Wochen vorher fest gebucht haben, war es nicht für uns vorbereitet. 3. Auch wenn wir viel Ärger mit der Agentur hatten, hatten wir gute Laune. 4. Obzwar der Ferienort sehr teuer ist, haben wir nicht auf das Geld geschaut und sind gut essen gegangen. 5. Selbst wenn wir noch eine Woche Urlaub von der Firma bekommen könnten, könnten wir keine Reise machen, weil wir unser Urlaubsgeld ausgegeben haben.
- 4 1. sie in der Natur leben wollten. 2. auf den Straßen der Autoverkehr vorherrschte und es wenig Platz für Kinder gab. 3. die Fahrt von außerhalb zur Arbeit lange dauerte 4. viele attraktive städtische Wohngebiete entstanden sind, zumal es in den Großstädten auch bessere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder gibt.
- 5 1. Ungeachtet dessen, dass Skipisten ein ökologisches Problem sind, fahren viele Leute Ski. 2. Ungeachtet dessen, dass Kunstschnee viel Wasser und Strom verbraucht, setzen die Skigebiete Kunstschnee ein, um ihren Gästen ein großes Pistenangebot zu schaffen. 3. Ungeachtet dessen, dass es zu Ferienanfang immer lange Staus gibt, ist das Auto ein beliebtes Verkehrsmittel für den Urlaub. 4. Ungeachtet dessen, dass es in vielen Regionen Probleme mit der Wasserversorgung gibt, bieten die Hotels ihren Gästen große Swimmingpools an.

64 Konsekutive Nebensätze

- 1 2. Ich warte auf eine wichtige Nachricht von meinem Kollegen, sodass ich sehr unruhig bin. 3. Ich habe kein Ladekabel dabei, sodass ich mein Handy nicht laden kann. 4. Ich kenne die Handynummer von dem Kollegen nicht, sodass ich ihn auch nicht von einem anderen Handy aus anrufen kann. 5. Ich antworte dem Kollegen nicht, sodass er bestimmt ärgerlich werden wird.
- 2 1. Ich habe dermaßen/so viel Arbeit, dass ich mir nicht einmal einen Kaffee zwischendurch machen kann. 2. Die Arbeit ist dermaßen/so dringend, dass ich einen Kollegen bitten muss, mir zu helfen. 3. Wir schreiben so/dermaßen schnell, dass wir vor der Mittagspause fertig werden. 4. Wir haben die Arbeit so/dermaßen gut erledigt, dass die Chefin zufrieden ist und uns eine Extrastunde Mittagspause gibt. 5. Das Essen in der Kantine ist meistens so/dermaßen schlecht, dass ich mit dem Kollegen in ein Restaurant in der Nähe gehe.
- 3
- | | konsekutiv | nicht konsekutiv |
|--|------------|------------------|
| 1. Er ist so fleißig, dass er sein Studium eher abschließen kann. | × | |
| 2. Sie ist so intelligent, dass ihr das Lernen keine Mühe macht. | × | |
| 3. Er bereitet sich so gut wie möglich vor und hofft, dass er besteht. | | × |
| 4. Sie interessiert sich so für das Projekt, dass sie in den Semesterferien freiwillig ein Praktikum dort macht. | × | |
| 5. Er freut sich so, dass er die Klausur bestanden hat. | | × |
| 6. Sie arbeitet so schnell und möchte nicht, dass man ihr hilft. | | × |
- 4 1. Ich arbeite erst seit zwei Monaten in der Firma, weshalb/weswegen ich keinen Urlaub nehmen kann. 2. Meine Kollegin ist heute krank, weshalb/weswegen ich mich auch um ihre Kunden kümmern muss. 3. Der Drucker in meiner Abteilung ist kaputt, weshalb/weswegen ich zum Drucken in den zweiten Stock

gehen muss. 4. Heute Morgen hat es immer wieder Probleme mit dem Internet gegeben, weshalb/weswegen ich noch nicht fertig mit meiner Arbeit bin. 5. Mein Kollege telefoniert dauernd, weshalb/weswegen ich mich schlecht konzentrieren kann.

5		Fragewort	Konnektor
	1. Die neue Filiale ist erfolgreich, weshalb daran gedacht wird, weitere Filialen in der Region aufzubauen.		×
	2. Die Diskussionen darüber, weshalb die anderen Regionen weniger erfolgreich waren, werden noch andauern.	×	
	3. Die positive Entwicklung der letzten Jahre hat sich etwas abgeschwächt, weswegen die Firmenleitung eine Überprüfung angeordnet hat.		×
	4. Man möchte wissen, weswegen die Zahlen trotz guter gesamtwirtschaftlicher Entwicklung eingebrochen sind.	×	

6 1. Sehr viele Menschen essen dermaßen viel Zucker, dass sie ihrer Gesundheit schaden. 2. In vielen Fertigprodukten sind große Mengen von Zucker versteckt, sodass wir oft nicht merken, wenn wir Zucker zu uns nehmen. 3. Der süße Geschmack ist den Menschen angeboren, weshalb die meisten Menschen süße Nahrungsmittel mögen. 4. Viele Menschen sind abhängig von süßen Nahrungsmitteln, sodass sie mehr Zucker essen, als für ihre Gesundheit gut ist. 5. Der Zucker geht schnell ins Blut, sodass wir gerne einen Schokoriegel essen oder ein süßes Getränk trinken, wenn wir erschöpft sind. 6. Aber Zucker ist nicht nur schädlich, er enthält auch nützliche Stoffe, weshalb er für die Konservierung von Lebensmitteln oder sogar zur Wundheilung eingesetzt werden kann.

7 1. Sie hat zu große Schmerzen, als dass sie noch weiterlaufen könnte. 2. Er fährt zu schnell, als dass er noch bremsen könnte. 3. Er ist zu nett, als dass ich ihm einen Wunsch abschlagen könnte. 4. Wir haben selbst zu viel zu tun, als dass wir euch helfen könnten. 5. Das Wetter ist zu schlecht, als dass wir schwimmen gehen könnten.

65 Konditionale und adversative Nebensätze

1 1. Wenn man eine neue Sprache lernen möchte, braucht man ein gutes Buch und Unterricht. 2. Falls man genug Zeit zum Üben hat, kommt man schnell voran. 3. Auch wenn man manchmal denkt, dass es sehr anstrengend ist, lohnt es sich weiter durchzuhalten. 4. Falls man Muttersprachler kennt, sollte man versuchen, viel mit ihnen zu sprechen. 5. Selbst wenn man nicht jedes Wort versteht, kann man ein interessantes Gespräch führen.

2 1. Außer wenn es regnet und stürmt, gehe ich jeden Tag spazieren. 2. Nur wenn es richtig heiß ist, gehe ich ins Schwimmbad. 3. Auch wenn das Wetter an der Nordsee nicht immer schön ist, fahre ich gerne an die Nordsee. 4. Nur wenn das Wetter stabil ist, sollte man eine Bergtour in den Alpen machen.

3		adversativ	temporal	nicht eindeutig
	1. Während es heute regnet, geht man davon aus, dass das Wetter morgen besser wird.	×		
	2. Während es heute geschneit hat, habe ich am Fenster gegessen und vom Skiurlaub geträumt.		×	
	3. Während sie sich auf die Prüfung vorbereitete, musste sie mehrmals pro Woche im Café als Kellnerin jobben.		×	
	4. Während sie Angst vor jeder Prüfung hatte und Tag und Nacht lernte, ging er auch weiter seinen Hobbys nach.			×
	5. Während ich jogge, spielt meine Freundin Basketball.			×
	6. Während ich gut kochen kann, macht meine Freundin nur Fertiggerichte.	×		

- 4a** 1. Wenn man kein Sicherheitsprogramm auf dem Computer hat, kann der Computer leicht von Schadsoftware angegriffen werden. 2. Falls man seine Passwörter nicht gut schützt, können Kriminelle persönliche Daten ausspähen. 3. Gesetzt den Fall, dass man einen Computervirus auf dem Computer hat, muss man ein Antivirenprogramm einsetzen. 4. Selbst wenn man ein Antivirenprogramm auf dem Computer installiert hat, hat man keine hundertprozentige Sicherheit. 5. Sofern man keine unbekannten Dateien und Programme auf den Computer lädt, ist die Gefahr, dass der Computer von Schadsoftware befallen wird, geringer.
- 4b** 1. Sollte man kein Sicherheitsprogramm auf dem Computer haben / Hat man kein Sicherheitsprogramm auf dem Computer installiert, (dann) kann der Computer leicht von Schadsoftware angegriffen werden. 2. Sollte man seine Passwörter nicht gut schützen / Schützt man seine Passwörter nicht gut, (dann) können Kriminelle persönliche Daten ausspähen. 3. Sollte man einen Computervirus auf dem Computer haben / Hat man einen Computervirus auf dem Computer, (dann) muss man ein Antivirenprogramm einsetzen. 4. Sollte man ein Antivirenprogramm auf dem Computer installiert haben / Hat man ein Antivirenprogramm auf dem Computer installiert, (dann) hat man (auch) keine hundertprozentige Sicherheit. 5. Sollte man keine unbekannten Dateien und Programme auf den Computer laden / Lädt man keine unbekannten Dateien und Programme auf den Computer, (dann) ist die Gefahr, dass der Computer von Schadsoftware befallen wird, geringer.
- 5** 2. Während 1996 ca. 2 Prozent der Menschheit online waren, waren es 20 Jahre später schon fast 50 Prozent. 1996 waren ca. 2 Prozent der Menschheit online, während es 20 Jahre später schon fast 50 Prozent waren. 1996 waren ca. 2 Prozent der Menschheit online, wohingegen es 20 Jahre später schon fast 50 Prozent waren.
3. Während die Deutschen gerne Kleidung oder Elektrogeräte im Internet kaufen, kaufen sie Möbel nicht gerne online. Die Deutschen kaufen gerne Kleidung oder Elektrogeräte im Internet, während sie Möbel nicht gerne online kaufen. Die Deutschen kaufen gerne Kleidung oder Elektrogeräte im Internet, wohingegen sie Möbel nicht gerne online kaufen.

66 Modale Nebensätze (Methode)

- 1** 2. Starten Sie das Gerät, indem Sie gleichzeitig auf den Startknopf und den Hebel drücken. 3. Reinigen Sie das Gerät, indem Sie die Abdeckung öffnen und die Glasplatte mit einem weichen Tuch abwischen. 4. Laden Sie die Software herunter, indem Sie auf den grünen Button klicken. 5. Starten Sie das Programm, indem Sie den Sicherheitscode eingeben und auf Start klicken.
- 2** 2. Man kann Wörter besser behalten, *dadurch dass* man sie laut spricht. Man kann *dadurch* besser Wörter behalten, *dass* man sie laut spricht. 3. Viele lernen auch besonders gut, *dadurch dass* sie die neuen Wörter auf Karteikarten schreiben und sie immer zum Lernen bei sich tragen. Viele lernen auch *dadurch* besonders gut, *dass* sie die neuen Wörter auf Karteikarten schreiben und sie immer zum Lernen bei sich tragen. 4. Man übt sprechen, *dadurch dass* man viel mit anderen spricht. Man übt *dadurch* sprechen, *dass* man viel mit anderen spricht. 5. Man kann auch sprechen üben, *dadurch dass* man mit sich selber spricht. Man kann auch *dadurch* sprechen üben, *dass* man mit sich selber spricht. 6. Man kann seine Sprachkenntnisse verbessern, *dadurch dass* man viel in der Fremdsprache liest. Man kann *dadurch* seine Sprachkenntnisse verbessern, *dass* man viel in der Fremdsprache liest. 7. Eine gute Aussprache kann man auch erwerben, *dadurch dass* man Muttersprachlern zuhört. Eine gute Aussprache kann man auch *dadurch* erwerben, *dass* man Muttersprachlern zuhört. 8. Wie bei allen Dingen kann man zum Erfolg kommen, *dadurch dass* man hartnäckig an der Sache dranbleibt. Wie bei allen Dingen kann man *dadurch* zum Erfolg kommen, *dass* man hartnäckig an der Sache dranbleibt.
- 3** 1. *dadurch dass/indem* jeder von uns weniger Auto fährt. 2. *dadurch dass/indem* wir moderne, energiesparende Geräte benutzen. 3. *dadurch dass/indem* man Geräte nicht auf Standby stehen lässt. 4. *dadurch dass/indem* man Solarenergie nutzt 5. *dadurch dass/indem* sie energiesparende Technologien entwickeln. 6. *dadurch dass/indem* wir uns alle politisch dafür engagieren.
- 4** 1. Er hat nach dem Studium mehrere Praktika gemacht, wodurch er erste Berufserfahrungen gewonnen hat. 2. Sie hat zusätzlich eine Fremdsprache gelernt, wodurch sich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert haben. 3. Sie hat einige Jahre in einer Zeitarbeitsfirma gearbeitet, wodurch sie viele unterschiedliche Firmen kennengelernt hat. 4. Er hat an einem Kurs für Bewerbungstraining teilgenommen, wodurch sein Auftreten selbstbewusster und souveräner geworden ist.

5

modal kausal

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Dadurch, dass man viel Obst und Gemüse isst, bleibt man gesund. | × | |
| 2. Ich bereite mich dadurch auf den Skiurlaub vor, dass ich regelmäßig ins Fitnessstudio gehe. | × | |
| 3. Dadurch, dass die Kurse häufig ausgefallen sind, musste ich oft alleine trainieren. | | × |
| 4. Ich beuge dadurch Rückenschmerzen vor, dass ich durch Krafttraining meine Muskeln aufbaue. | × | |
| 5. Sie trainiert viel, wodurch sie ihre Muskeln aufbaut. | × | |
| 6. Ein Gerät war leider kaputt, wodurch sie sich verletzt hat. | | × |

1. Man bleibt gesund, indem man viel Obst und Gemüse isst. 2. Ich bereite mich auf den Skiurlaub vor, indem ich regelmäßig ins Fitnessstudio gehe. 4. Ich beuge Rückenschmerzen vor, indem ich durch Krafttraining meine Muskeln aufbaue. 5. Sie baut ihre Muskeln auf, indem sie viel trainiert.

67 Infinitiv mit und ohne zu

- 1 1. Es ist schön, Klavier zu spielen. 2. Ich möchte unbedingt Klavier spielen. 3. Ich habe Lust, Klavier zu spielen. 4. Ich freue mich darauf, Klavier zu spielen. 5. Ich lerne jetzt Klavier (zu) spielen. 6. Ich lasse mein Kind Klavier spielen. 7. Ich finde es gut, Klavier zu spielen. 8. Ich fange an, Klavier zu spielen. 9. Ich höre mein Kind Klavier spielen. 10. Ich gehe jetzt Klavier spielen. 11. Ich muss jede Tag Klavier spielen. 12. Ich liebe es, Klavier zu spielen.
- 2 1. tanzen sehen 2. tanzen zu können 3. Klavier spielen hören 4. zu bewegen 5. ruhig stehen 6. auch tanzen 7. Wochenende tanzen 8. tanzen können 9. zu erreichen
- 3 2. Ich habe den Film gesehen. Ich habe Charlie Chaplin lachen sehen. 3. Wir sind ins Kino gegangen. Wir sind essen gegangen. 4. Ich bin zu Hause geblieben. Ich bin auf dem Sofa sitzen geblieben. 5. Ich habe dich in Ruhe gelassen. Ich habe dich schlafen lassen. 6. Ich habe Englisch gekonnt. Ich habe den Text übersetzen können.
- 4 Jeden Abend habe ich gemütlich ferngesehen und spät habe ich dann meine Nachbarn nach Hause kommen sehen. Ich habe immer schon ihr Auto um die Ecke fahren hören und habe dann nicht mehr ruhig sitzen bleiben können, denn dann haben sie in der Wohnung über mir erst mal Wasser in die Badewanne laufen lassen. Ich habe sie durch die Wohnung rennen (hören) und laut sprechen hören. Meinen Fernseher habe ich dann nicht mehr gehört. Und natürlich habe ich bei dem Lärm nicht einschlafen können. Ich habe es erst gar nicht versuchen wollen. Ich habe gewusst: Ich hätte bei ihnen klingeln und mich beschweren sollen. Aber ich habe das lieber bleiben lassen. Ich habe sie gar nicht sehen wollen.
- 5 2. zu bezahlen 3. angesteckt zu werden 4. gefunden zu haben 5. geworden zu sein 6. zu singen 7. ausgewählt und eingeladen zu haben 8. zu geben 9. ausgelacht zu werden 10. zu verlieren 11. worden zu sein 12. gesungen zu haben

68 Nebensatz mit dass und Infinitiv mit zu

- 1 1. Ich finde es gut, einen Nervenkitzel zu spüren. 2. Es macht mir Spaß, eine Gänsehaut am Körper zu haben. 3. Es ist nur schade, dass meine Frau dauernd Angst um mich hat. 4. Ich freue mich schon darauf, im Schwimmbad vom Zehnmeterbrett zu springen. 5. Es ist super, dass andere viel ängstlicher als ich sind. 6. Es gefällt mir, keine Angst zu haben. 7. Ich habe nur Angst, dass meine Frau mich verlässt.
- 2 1. Es ist ein schönes Gefühl, gebraucht zu werden. 4. Ich hoffe sehr, noch pünktlich zu kommen. 5. Ich bin froh, das gemacht zu haben.
- 3 2. Ich bin gerade dabei, Geschenke einzupacken. 3. Im Stadtparlament ist man gerade / schon dabei, das zu diskutieren. 4. Ich bin gerade / schon dabei, sie zuzubereiten. 5. Ich war gerade / schon dabei die Pakete einzupacken, als du mich gestört hast. 6. Ich bin seit 15.00 Uhr dabei, Plätzchen zu backen. 7. Ich war gerade / schon dabei, den Weihnachtsbaum aufzustellen.

4	zu	um ... zu	zu	um ... zu
Ich arbeite, ...		×	Es ist immer gut, ...	×
Ich versuche, ...	×		Er lernt Deutsch, ...	×
Wir hoffen, ...	×		Sie hatte das Gefühl, ...	×
Sie mussten ihr Haus verkaufen, ...		×	Findest du es richtig, ...?	×
Wir sind ausgewandert, ...		×	Er hat die Hoffnung, ...	×
Viele Leute haben Angst, ...	×		Ich schreibe meinen Lebenslauf, ...	×
Wir brauchen einen Kredit, ...		×	Manchmal ist es unmöglich, ...	×

- 5 1. Man hat viele Leute befragt, um zu wissen, was Armut bedeutet. 2. Viele Leute haben nicht die Möglichkeit, sich aus der Armut zu befreien. 3. Es ist schwierig, Armut zu definieren. 4. Manche Familien sind zu arm, um ihren Kindern gute Bildungschancen zu geben. 5. Kinder aus wohlhabenden Familien haben gute Chancen, eine gute Ausbildung zu bekommen. 6. Die UN hat deshalb beschlossen, einen Weltkindertag zu gründen. 7. Es gibt Veranstaltungen, um auf die Lage der Kinder aufmerksam zu machen. 8. Wir müssen beginnen, die Armut zu bekämpfen.
- 6 1. Er gestand ihr, sich in sie verliebt zu haben. 2. Er erinnerte sie daran, ihn täglich anzurufen. 3. Er teilte ihr mit, sie auf ewig zu lieben. 4. Er bat sie, immer bei ihm zu bleiben. 5. Er flehte sie an, ihn nicht zu verlassen. 6. Sie entschied kurze Zeit später, ihn zu verlassen. 7. Er rief ihr zu, ihn trotzdem täglich anzurufen. 8. Er informierte sie drei Jahre später, sie nicht vergessen zu haben.

69 Finale und modale Infinitiv- und Nebensätze

- 1 1. Arbeiten Sie, um zu leben? Oder... 2. ...leben sie, um zu arbeiten? 3. Natürlich muss man arbeiten, um Geld zu verdienen. 4. Aber die meisten suchen einen Job, damit ihre Eltern glücklich sind. 5. Dann arbeiten sie weiter, damit der Chef zufrieden ist. 6. Dann arbeiten sie mehr, damit sich ihre Familie alles kaufen kann. 7. Später gehen sie dann gerne morgens aus dem Haus, um mal Zeit außerhalb der Familie zu haben. 8. Manche arbeiten auch, um Spaß zu haben und um sich bei ihrer Arbeit zu verwirklichen. 9. Andere arbeiten weniger, um Freizeit zu haben.
- 2 1. Nach der Arbeit kocht er das Essen, anstatt sich aufs Sofa zu setzen und erst mal ein Bier zu trinken. 2. Im Kino sieht er Dokumentarfilme mit seiner Frau an, anstatt darauf zu bestehen, Action- oder Science-Fiction-Filme zu sehen. 3. Am Morgen kocht er als Erster Kaffee und macht Frühstück, anstatt dass seine Frau aufsteht. 4. Am Samstag begleitet er seine Frau beim Einkaufen, anstatt die Sportschau im Fernsehen zu sehen. 5. Am Abend bringt er die Kinder ins Bett und liest ihnen vor, anstatt dass seine Frau das macht. 6. Danach macht er leise Ordnung in den Kinderzimmern, anstatt dass seine Kinder aufräumen. 7. Wenn es verschiedene Wünsche oder Meinungsverschiedenheiten gibt, gibt er nach, anstatt darüber zu diskutieren.
- 3 1. Er geht nie ins Bett, ohne die Tür dreimal abzuschließen. 2. Er geht nie aus dem Haus, ohne zu kontrollieren, ob er wirklich abgeschlossen hat. 3. Er fährt nie Auto, ohne nachzusehen, ob alle Räder dran sind. 4. Er fliegt nie mit dem Flugzeug, ohne dass der Pilot ihm seine Lizenz zeigen muss. 5. Er lacht nie, ohne sich vorher die Zähne zu putzen / geputzt zu haben / ohne dass er sich vorher die Zähne putzt. 6. Er trifft keine Frau, ohne vorher Informationen über sie eingeholt zu haben / einzuholen. 7. Er führt kein Gespräch, ohne dass der Gesprächspartner sich über ihn wundert.
- 4 1. Mein Mann sieht Sport im Fernsehen, anstatt / ohne Sport zu treiben. 2. Ich treibe Sport, um fit zu bleiben. 3. Ich mache jeden Tag Fitnesstraining, ohne / anstatt ein Fitnessstudio zu besuchen. 4. Ich jogge seit 60 Minuten, ohne eine Pause zu machen. 5. Morgens ghe ich schwimmen, anstatt im Park zu joggen. 6. Ich melde mein Kind im Sportverein an, damit es Sport treibt. 7. Ich kaufe meinem Mann ein Fahrrad, damit er nicht jeden Tag mit dem Auto fährt. / anstatt dass er jeden Tag mit dem Auto fährt. 8. Das neue Fahrrad steht im Keller, ohne dass mein Mann es benutzt. 9. Ich würde gern mal wieder mit meinem Mann tanzen, um Spaß zu haben.

70 Relativpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ

- 1 **Nominativ:** 1. der 2. die 3. die 4. das **Akkusativ:** 1. den 2. die 3. das 4. die **Dativ:** 1. dem 2. dem 3. der 4. denen **mit Präposition:** 1. zu der 2. mit denen 3. über die 4. für das
- 2 1. die, von der, die, die 2. das, das, auf dem, das 3. der, auf den, dem, für den 4. die, über die, die, denen
- 3 1. Die Ministerin hat auf einer Veranstaltung, zu der mehr als tausend Bürgerinnen und Bürger gekommen sind, das neue Gesetz vorgestellt. 2. Die Bürgerinnen und Bürger, denen man vollständige Informationen versprochen hatte, waren verärgert. 3. Nach dem neuen Gesetz müssen die Lebensmittel, die Zucker enthalten, gekennzeichnet werden. 4. Über das neue Gesetz, gegen das es viele Demonstrationen gab, ist heute im Parlament diskutiert worden.
- 4 2. Der Kollege, der dafür zuständig ist, kommt erst morgen wieder. 3. Der Laptop, mit dem ich geschrieben habe, ist abgestürzt. 4. Kannst du bitte auf diese Anfrage antworten, die ich dir weitergeleitet habe? 5. Das Handy, mit dem ich gerade telefonieren wollte, habe ich gestern neu gekauft.

71 Relativpronomen im Genitiv

- 1 1. dessen, dessen, dessen, dessen 2. deren, deren, deren, deren 3. dessen, dessen, dessen, dessen 4. deren, deren, deren, deren
- 2 1. deren Software 2. mit deren jungen Ingenieuren 3. dessen Funktionweise 4. dessen Qualität 5. von dessen besonderen Eigenschaften
- 3 1. Ich suche eine Lampe, deren Design mir gefällt. 2. Ich mag Möbel, deren Design etwas Besonderes ist. 3. Gestern war ich bei einem Freund, dessen Wohnung originell eingerichtet ist. 4. Mein Freund, dessen Geschmack sehr sicher ist, will mir helfen, eine schöne Lampe zu finden. 5. Er kennt auch ein Lampengeschäft, dessen Angebot exklusiv ist.
- 4 1. Maria, mit deren Bruder ich nach Italien in Urlaub gefahren bin, kommt heute auch mit in die Mensa. 2. Ich gehe heute zu Professor Steiner, von dessen Vorlesungen alle so begeistert sind. 3. Die meisten Studierenden, deren Wohnheim 5 Kilometer außerhalb liegt, ärgern sich darüber, dass der Bus so selten fährt. 4. Hast du schon die Note für das Referat gesehen, von dessen Inhalt ich nächtelang geträumt habe? 5. Ich bin meiner Freundin, ohne deren Hilfe ich keine so gute Note für mein Referat bekommen hätte, sehr dankbar. 6. Alle wollen in das Tutorium bei Max Schönherr gehen, von dessen Aussehen alle begeistert sind.
- 5 1. innerhalb derer / deren 2. innerhalb dessen 3. anlässlich dessen 4. aufgrund derer / deren
- 6 1. Es war eine sehr merkwürdige Tat, deren / derer man ihn bezichtigte. 2. Der Diebstahl, dessen man ihn verächtigte, ging auf ein Missverständnis zurück. 3. Die Offenheit, deren / derer es in guten Teams bedarf, war leider nicht gegeben. 4. Der Betrug, dessen man ihn anklagte, beruhte auf einem Rechenfehler.

72 Relativsätze mit w- und als

- 1 1. wohin 2. als 3. woher 4. als 5. wo
- 2 2. Ich habe ein Geschenk bekommen, worüber ich mich sehr gefreut habe. 3. Ich habe einen alten Freund getroffen, was ich sehr schön fand. 4. Ich habe einen alten Freund getroffen, den ich sehr nett finde. 5. Zum Essen gab es Nudeln, die ich gerne mag. 6. Als Vorspeise gab es Obst, was ich ein bisschen komisch fand. 7. Zum Essen gab es etwas, was ich ein bisschen komisch fand.
- 3 1. was 2. der 3. das 4. was 5. worauf 6. was 7. das
- 4 1. worüber / worauf 2. was 3. was 4. worüber 5. worauf 6. was 7. womit
- 5 2. Wen, (den) 3. Wer, (der) 4. Wem, dem 5. Wem, der 6. Wem, den
- 6 2. Wer viele Ideen hat und sie auch umsetzt, den kann man eigeninitiativ nennen. 3. Mit wem ich schon lange zusammenarbeite, den kenne ich ziemlich gut. 4. Zu wem ich Vertrauen habe, mit dem arbeite ich gerne zusammen. 5. Wer viele unterschiedliche Herausforderungen zu meistern hat, dessen Belastbarkeit

muss groß sein. 6. Was nicht einfach ist, (das) stellt eine Herausforderung dar. 7. Wessen Soft Skills gut sind, dessen Ansehen im Unternehmen ist hoch.

Partnerseite 8

Die Nachbarin ist die Diebin. Sie hat die Fotos gestohlen, weil der Nachbar, mit dem sie ein Verhältnis hatte, sie damit erpressen wollte.

73 Doppelkonnektoren

1. 1. nicht nur ... sondern auch 2. sowohl ... als auch 3. weder ... noch 4. Je ... desto / umso 5. Entweder ... oder 6. Einerseits ... andererseits 7. zwar ... aber 8. teils ... teils / nicht nur ..., sondern auch / einerseits ... andererseits
2. 2. Je mehr man raucht, desto mehr hustet man. 3. Je mehr Geld man verdient, desto mehr Geld gibt man aus. 4. Je mehr Kinder man hat, desto mehr Arbeit und (desto mehr) Spaß hat man. 5. Je weniger man schläft, desto müder ist man. 6. Je älter man ist, desto lieber ist man allein. 7. Je schneller man arbeitet, desto schneller ist man fertig. 8. Je mehr Alkohol man trinkt, desto stärkere Kopfschmerzen hat man am nächsten Morgen.
3. 1. In der Nähe gibt es weder ein gutes Restaurant noch eine gemütliche Kneipe. 2. Die Fahrt zum Restaurant ist zwar ziemlich weit, aber es lohnt sich. 3. Als Vorspeise gibt es sowohl kalte als auch warme Speisen. 4. Die Gerichte sind teils mit Knoblauch, teils mit frischen Kräutern gewürzt. 5. Der Wein hat nicht nur einen exzellenten Geschmack, sondern auch genau die richtige Temperatur. 6. Im Restaurant können Sie entweder bar oder mit Kreditkarte bezahlen. 7. Je öfter ich in dieses Restaurant gehe, desto / umso begeisterter bin ich. 8. Einerseits würde ich gerne jeden Tag in dem Restaurant essen, andererseits ist zu Hause essen auch gemütlich. / es auch gemütlich, zu Hause zu essen.
4. 1. ein desto höheres Gehalt bekommt man. 2. eine desto höhere Position hat man. 3. ein desto schlechteres Betriebsklima herrscht in der Firma. 4. eine desto größere Ermüdung der Anwesenden zeigt sich. 5. ein desto größerer Unwille aufseiten der Betroffenen ist zu bemerken.
5. 1. Die Show war nicht nur in der Presse beworben worden, sondern man hatte in der Umgebung auch viele Plakate aufgehängt. 2. Die Veranstaltung war nicht nur für die Einheimischen attraktiv, sondern es kamen auch viele Touristen. 3. Es gab nicht nur sehr gute Musik, sondern man konnte auch spektakuläre Tanzdarbietungen sehen. 4. Die Bühne war nicht nur sehr groß, sondern die Lichtanlage war auch hervorragend. / ..., sondern auch die Lichtanlage war hervorragend. 5. Die Presse war nicht nur begeistert, sondern empfahl auch eine Verlängerung der Show. 6. Obwohl der Eintritt nicht nur teuer war, sondern auch gleichzeitig ein wichtiges Fußballspiel stattfand, / ...sondern gleichzeitig auch ein wichtiges Fußballspiel stattfand, war die Veranstaltung sehr gut besucht.

74 Negationswörter

1. Ich habe nichts! Mein Leben ist ohne Freude! Ich habe kein Geld und keine Freunde. Und ich bin unbeliebt / nicht beliebt, keiner mag mich. Ich kann nirgendwohin fahren. Ich war noch nie in fremden Ländern und ich kann nie mehr / niemals mehr wegfahren. Ich habe einfach nie / niemals Glück! Meine Situation ist absolut inakzeptabel.
2. 1. er kommt nicht mehr / dass er nicht mehr kommt. 2. ich war noch nie in dieser Disco. 3. ich trinke nie 4. ich habe noch nie Salsa getanzt. 5. ich habe keine Lust mehr (zu bleiben). 6. ich habe noch keinen Führerschein. / ich habe ihn noch nicht 7. (mache ich ihn) nicht mehr. 8. ich hatte noch nie einen / noch keinen 9. kein Geld mehr
3. 1. nicht / nichts 2. nicht 3. nicht 4. keine 5. nicht 6. kein 7. nicht 8. nicht 9. nichts / nicht 10. keine 11. nicht 12. nichts 13. nichts
4. 1. ohne 2. nichts 3. kein 4. keine 5. nie 6. in- 7. Niemand 8. un- 9. keine 10. keine 11. noch nie 12. nirgendwo 13. nicht mehr 14. kein

75 Irgend...

- 1 1. irgendjemand / irgendwer 2. Irgendwann 3. irgendetwas 4. irgendwann 5. irgendetwas 6. irgendwo 7. irgendwer / irgendjemand 8. irgendwann 9. irgendetwas
- 2 1. einem, einer 2. welche, welche 3. ein, eine, eine, eines, einen, einem
- 3 1. Können wir das Problem heute irgendwie lösen? 2. Er ommt irgendwann zu mir ins Büro. 3. Ich mache spontan zwei Wochen einfach irgendwo Urlaub. 4. Hast du für die Nachbarn irgendetwas im Garten gegrillt? / Hast du irgendetwas für die Nachbarn im Garten gegrillt? / Hast du für die Nachbarn im Garten irgendetwas gegrillt? 5. Die Katze hat das Fleisch heute Morgen irgendwo gestohlen. 6. Du musst dich unbedingt irgendwann bei deiner Lehrerin entschuldigen. / Du musst dich irgendwann unbedingt bei deiner Lehrerin entschuldigen. 7. Ich hab mich schon den ganzen Tag irgendwie komisch gefühlt. / Ich hab mich irgendwie schon den ganzen Tag komisch gefühlt.
- 4 2. Sie ist heute Nacht irgendwann nach Hause gekommen. / Sie ist irgendwann heute Nacht nach Hause gekommen. 3. Er hat irgendwelche Probleme. 4. Sie kommt nicht allein zur Party, sie bringt irgendjemand(en) mit. 5. Als er kam, hat er irgendwie komisch reagiert. 6. Er hat irgendetwas gesagt. 7. Ich fühle mich irgendwie schlecht. 8. Sie hat sich irgendein Motorrad gekauft. 9. Sie ist irgendwohin gegangen. 10. Das Baby hat irgendwo Schmerzen. 11. Ich möchte irgendwo anders sein.
- 5 Auf unserem nächsten Betriebsausflug wollen wir *irgedwohin* fahren. Es ist nicht leicht, *irgendein* Ziel zu finden, das allen gefällt. Es gibt immer *irgendeinen/irgendjemand(en)*, der nicht zufrieden ist. Jetzt haben wir eine Liste mit *irgendwelchen* Orten zusammengestellt, über die wir abstimmen. Hoffentlich finden wir *irgendetwas*. Ich möchte gerne *irgendwo* gut essen auf dem Ausflug.

76 Position und Direktion

- 1 2. rauf und runter / nach oben und nach unten 3. runter / nach unten 4. rüber / nach drüben 5. rauf / nach oben 6. rauf / nach oben 7. raus / nach draußen 8. rein / nach drinnen
- 2 1. da / dort, dahin / dorthin 2. hierher 3. dahin / dorthin 4. dahin / dorthin 5. da / dort 6. überallhin, nirgendwo 7. überall, nirgendwo
- 3 1. Setzt du das Baby bitte *in den* Kinderstuhl? Es möchte immer neben *der* Oma *sitzen*. 2. Mein Fahrrad *steht im* Keller. Du kannst deins *in den* Garten oder *an die* Mauer *stellen*. 3. Er *stellt* die Blumen *ins* Wasser. Die Vase *steht* schon *auf dem* Tisch. 4. Kannst du bitte das Baby *ins* Bett *legen*? 5. Kommst du mit *ins* Schwimmbad? Ich möchte mich ein bisschen *in die* Sonne *legen*. 6. Der Vater *setzt sich* heute *auf das* Sofa. Sonst *sitzt* er immer *im* Sessel. 7. Wir haben das Bild jetzt *ins* Wohnzimmer *gehängt*. Früher *hing* es *im* Schlafzimmer. 8. Kannst du bitte die Bücher *auf den* Stuhl *legen*? *Auf dem* Tisch *liegt* schon so viel Papier.
- 4 1. gehangen 2. gestellt 3. gegessen 4. gelegen 5. gesetzt 6. gehängt 7. gelegt 8. gestanden

77 Es

- 1 Heute geht *es* mir gut, denn die Sonne scheint und *es* regnet nicht. Mir gefällt *es* sehr, wenn das Wetter gut ist, vor allem wenn *es* warm ist. Leider gibt *es* nicht so oft schönes Wetter in Deutschland. Manchmal denke ich, *es* wäre gut, auszuwandern. Aber *es* ist auch nicht so leicht, die Heimat zu verlassen und in einem anderen Land neu anzufangen. Und *es* hängt ja nicht nur vom Wetter ab, wie man sich fühlt.
- 2 2. Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um einen modernen Roman. 3. Für ein gutes Arbeitsklima kommt es auf die Beziehungen zu Kollegen und Chef an. 4. Heute geht es mir nicht so gut wie gestern. 5. Er hat es leider jeden Morgen eilig. 6. Beim Einkaufen lohnt es sich, auf die Preise zu achten. 7. Unsere Stimmung hängt vom Wetter ab. 8. Es ist im Winter in Deutschland nicht immer möglich, in den Bergen Ski zu fahren.
- 3 1. Vorgestern wurde ihm gekündigt. 2. Dass ihm gekündigt wurde, ärgert ihn. 3. Das Geld fehlt. 4. Wichtig ist (es) jetzt, zu sparen. 5. Nicht aufzugeben, ist auch wichtig. 6. Viele Tage mit viel Freizeit folgen. 7. So lange

zu arbeiten, machte ihn immer müde. 8. In der Region gibt es nicht viele Stellen. 9. Auf die Kollegen kommt (es) an, ob er sich bei der Arbeit wohlfühlen wird. 10. Natürlich ist es gut, eine Arbeit zu haben. 11. Ein gutes Gehalt zu haben, ist vielleicht gut. 12. Keine große Rolle spielt (es), wie viel man verdient. 13. Über Arbeit und Geld wird viel zu viel geredet.

4 1 2, 2 2, 3 3, 4 1, 5 4, 6 3, 7 2 8 1, 9 2, 10 1

5 Es ist wichtig, genügend Vitamin D zu haben, denn es schützt unseren Körper vor vielen Krankheiten. Vitamin D ist eigentlich kein Vitamin, es ist ein Prohormon. Unser Körper erzeugt es (=Vitamin D) mithilfe des Sonnenlichts zunächst als Provitamin D. Es ist gut, dass das Provitamin D lichtempfindlich ist, denn wenn wir länger in der Sonne bleiben, wird es (=Vitamin D) wieder abgebaut. Deshalb ist es unmöglich, eine Vitamin-D-Vergiftung zu bekommen. Es kommt also nicht darauf an, besonders lange in der Sonne zu bleiben, sondern regelmäßig kurze Sonnenbäder zu nehmen. Ich tue es möglichst täglich.

78 Funktionsverbgefüge 1

- 1 2. Bitte nehmen Sie Platz. 3. Die Lehrer geben jede Woche mehr als 20 Stunden Unterricht. 4. Sollen wir für nächste Woche eine Verabredung treffen? 5. Ich habe bei der Behörde gefragt. Aber sie haben noch keine Antwort gegeben. 6. Ich möchte (für das nächste Wochenende) einen Vorschlag (für das nächste Wochenende) machen. 7. Das Wetter spielt bei unseren Plänen natürlich auch eine Rolle.
- 2 1. Wir müssen in dieser Angelegenheit bald eine Entscheidung treffen. 2. Wir müssen unbedingt das Thema Arbeitszeit zur Sprache bringen. 3. Die Arbeitnehmer wollen in Streik treten. 4. Arbeitnehmer und Arbeitgeber wollen am nächsten Wochenende weitere Verhandlungen führen. 5. Die Arbeitgeber müssen dazu Stellung nehmen. 6. Beide Seiten müssen einen Beitrag zu einem Ergebnis leisten.
- 3 2. Durch die Fehlentscheidungen des Managements kamen die Mitarbeiter in Bedrängnis. 3. Der Betriebsrat wollte sofort ein Gespräch mit den Verantwortlichen führen. 4. Durch die kurzfristigen Entlassungen standen die Mitarbeiter unter Druck, schnell eine neue Arbeit zu finden. 5. Jeder Einzelne muss in dieser Situation selbst die Initiative ergreifen. 6. Alle Maßnahmen werden schon ab nächster Woche in Kraft treten.
- 4 2. keine / nicht Anklage erheben 3. nicht in Gang kommen 4. nicht in Kraft treten 5. kein Risiko eingehen 6. keine / nicht die Konsequenz ziehen 7. keine / nicht die Initiative ergreifen 8. nicht / keine Kritik üben 9. keine / nicht Rücksicht nehmen 10. nicht den Eindruck machen 11. nicht den Rat geben 12. keinen Vertrag schließen 13. nicht zu Ende gehen 14. nicht in Schwung kommen 15. nicht / keinen Einfluss nehmen
- 5a 1. Einfluss ... nehmen 5. eine Frage ... stellen 9. Kritik ... üben
2. einen Rat ... geben 6. zu Ende ... gehen 10. ein Gespräch ... führen
3. einen Vertrag ... schließen 7. einen Antrag ... stellen 11. Rücksicht ... nehmen
4. ein Risiko ... eingehen 8. eine Entscheidung ... treffen 12. Eindruck ... machen
- 5b 1. Die Kollegen hatten ihr den Rat gegeben, diese Klasse nicht zu unterrichten. 2. Sie hat den Rat nicht beachtet und trotzdem einen Vertrag geschlossen. 3. Sie ist das Risiko eingegangen und hat dem Direktor eine Frage gestellt. 4. Sie haben ein ausführliches Gespräch miteinander geführt. 5. Ihr Vertrag endete früher, weil sie den Antrag gestellt hatte. 6. Sie hatte eine falsche Entscheidung getroffen und übte Kritik an sich selbst.

79 Funktionsverbgefüge 2

- 1 1. Viele der Teilnehmer haben die Absicht, dem Präsidenten eine Frage zu stellen. 2. Sie üben Kritik an der Politik der letzten Jahre. 3. Sie möchten Einfluss auf die Entscheidung nehmen. 4. Wegen des Skandals erheben sie / Sie erheben Anklage gegen die Verantwortlichen des Skandals. 5. Sie nehmen Anstoß an der verspäteten Information durch den Präsidenten. / Sie nehmen Anstoß daran, dass der Präsident sie zu spät informiert hat. 6. Sie hoffen, bei vielen Menschen Unterstützung zu finden.
- 2 1. bringen, gekommen ist 2. bringen, kommst, ist 3. geraten war / gekommen war, gebracht hatte, gewesen war 4. geraten ist, steht, haben ... ausgeübt 5. schenken, finden 6. versetzt, gerate
- 3 1. steht, stellt 2. genießt, bringen ... entgegen 3. stehen, stellt 4. getreten, stehen 5. stehen, setzt

- 4** 2. Der Redner genoss großen Respekt. 3. Den Teilnehmern standen Fahrräder für Tagestouren zur Verfügung. 4. Durch die schwierigen Wetterverhältnisse kamen die Teilnehmer in eine schwierige Lage. 5. Ein kleines Mädchen in der Reisegruppe war auf eine gute Idee gekommen. 6. Der Vorschlag erfuhr Zustimmung.
- 5** 2. Ich muss diese lästige Angelegenheit jetzt endlich zum Abschluss bringen. 3. Gestern habe ich einen neuen Plan zur Ausführung gebracht. 4. Ich habe meine Nachbarn in Erstaunen versetzt. 5. Als sie wieder laut wurden, hat mein Hund ihnen eine Nachricht überbracht.
- 6a** 1. geben 2. stehen 3. stellen 4. finden 5. wecken 6. machen 7. stoßen 8. nehmen 9. leisten 10. begehen
- 6b** 2. Einfluss nehmen 3. unter Beweis stellen 4. den Anfang machen / finden 5. Ersatz leisten 6. unter Strafe stellen / stehen 7. in Rechnung stellen 8. auf Probleme stoßen 9. Neugier wecken 10. Fahrerflucht begehen
- 7** 1. versetzt 2. begangen habe 3. schloss 4. hat ... geweckt 5. versetzte 6. schloss 7. weckt
- 8a** 1. etwas in Zweifel ... ziehen 5. den Beweis ... erbringen 9. zur Einsicht ... kommen
2. zum Ausdruck ... bringen 6. im Gegensatz ... stehen 10. die Konsequenz ... ziehen
3. in Betracht ... ziehen 7. Anklage ... erheben 11. in Vergessenheit ... geraten
4. sich eine Meinung ... bilden 8. Beifall ... finden 12. in Erfahrung ... bringen
- 8b** 1. Die Polizei konnte den Beweis erbringen, dass Herr N. zur Tatzeit am Tatort war. 2. Der Staatsanwalt erhob Anklage gegen ihn wegen öffentlicher Ruhestörung. 3. Der Angeklagte brachte seine Sicht der Ereignisse sehr eloquent zum Ausdruck. 4. Seine Aussage fand Beifall beim Publikum. 5. Allerdings standen die Aussagen des Angeklagten im Gegensatz zu denen der drei Zeugen. 6. Der Richter zog die Angaben des Angeklagten in Zweifel. 7. Der Angeklagte gelangte / kam zu der Einsicht, dass ihm nur noch die vollständige Wahrheit helfen konnte. 8. Er hoffte, dass diese unglückliche Angelegenheit bald in Vergessenheit geraten würde.

80 Wörter mit da-

- 1** 2. als ich aus dem Haus gehen wollte 3. auf dem Feldberg 4. als wir im Schwimmbad ankamen 5. als wir gerade die Straße überqueren wollten 6. auf der Party
- 2** 1. früher 2. Damals 3. Damals 4. damaliger 5. früher, früher (damals)
- 3a** 2. Ich sehe oft mit meinen Freunden Serien. Dabei essen wir gerne Chips. 3. Computerspiele spielen ist auch ein Sport. Dabei trainiert man die Auge-Hand-Koordination. 4. Kochen ist eine anspruchsvolle Tätigkeit. Dabei muss man sich konzentrieren. 5. Er lebt so ungesund. Er arbeitet bis in die Nacht und trinkt dabei viel Kaffee. 6. Bitte stör mich nicht. Ich schreibe gerade das Protokoll. Dabei muss ich mich konzentrieren.
- 3b** 2. Wir sind gerade dabei, aus dem Haus zu gehen. 3. Ich bin gerade dabei, die Blumen zu gießen. 4. Sie ist gerade dabei, mit ihrer Mutter zu telefonieren. 5. Ich bin gerade dabei, das Protokoll zu schreiben. 6. Du bekommst das Dokument sofort. Ich bin gerade dabei, es abzuschicken.
- 4** 3. Er joggt regelmäßig fünfmal pro Woche. Während er joggt, hört er klassische Musik. 4. Er joggt regelmäßig fünfmal pro Woche, obwohl er eigentlich keine Zeit dafür hat. 5. Sie spricht kaum Deutsch, obwohl sie schon zwei Jahre in Deutschland lebt. 6. Sie spricht gut Deutsch. Während sie Deutsch spricht, macht sie manchmal noch ein paar kleine Fehler.
- 5** 3. ... mein Ziel war es, für meine Gäste alles gut vorzubereiten. 4. ... mit der Ankunft meiner Gäste kurz vor acht hatte ich nicht gerechnet. 5. ... mit einem Jobwechsel sind leider einige Probleme verbunden. 6. ... mein Ziel ist es, nicht mehr so weit zur Arbeit fahren zu müssen.
- 6** 1. bin dafür 2. dabei hat 3. dabei sein 4. bin ... dabei 5. dableiben 6. dalassen 7. drüberschauen 8. Mach ... daraus 9. Hast ... dabei

7	lokales Adverb (Ort / Richtung)	6, 11
	temporales Adverb	8, 10, 16
	verweist auf einen kommenden Nebensatz	1,9
	Pronomen bei Verben mit Präpositionen	14, 19, 20
	verweist auf den vorherigen Satz	3, 4, 5, 7, 20
	konsekutiver Konnektor	12,18
	Konnektor für zwei gleichzeitige Handlungen	15
	Nebensatzkonnektor	13,17
	konzessiver Konnektor	2
	Präfix von einem Verb	11,21

81 Modalpartikeln

1. Sag mal, kommst du *eigentlich* heute / heute *eigentlich* ? Du wolltest mir *doch* Bescheid sagen. Ich muss heute Abend *wohl* länger arbeiten. Ich habe *ja* auch keine Lust, aber ich kann den Kollegen *doch* nicht so sitzen lassen. / aber ich kann *doch* den Kollegen nicht so sitzen lassen. Er hilft mir *ja* auch immer. Dann muss ich *eben* alleine ins Kino gehen. Der Film läuft *doch* bis Ende der Woche. Hast du das *etwa* vergessen? Es ist *aber* auch wirklich schwierig, einen Termin zu finden.
2. 1. Fahr *ja* vorsichtig! 2. Komm *bloß* nicht zu spät! 3. Sag das *bloß* nicht weiter! 4. Kauf *bloß* nicht schon wieder so viel Brot!
3. 2. Ich habe doch bis gerade gearbeitet. (das weißt du auch, vorwurfsvoll) 3. Das ist aber blöd! (emotional / vorwurfsvoll) 4. Unsere Gäste kommen doch gleich. (vorwurfsvoll / emotional) 5. Dann müssen sie eben mithelfen. (resignierend) 6. Tina und Marco machen das doch gerne. (das wissen wir beide) 7. Na gut, aber fang du doch schon mal mit dem Salat an. (freundlicher / weniger direkt) 8. Willst du etwa jetzt noch einkaufen? (ungläubig, erstaunt) 9. Dafür haben wir aber keine Zeit mehr! (emotional) 10. Das können wir ja aufbacken. (das wissen wir beide) 11. Meine Güte, die sind vielleicht pünktlich! (überrascht, erstaunt)
4. aber, schon
eigentlich, aber, ja, wohl, ja
bloß, etwa, ja mal, ja, doch, ruhig, mal
5. 1. Resignation 2. Überraschung 3. starker Wunsch 4. Warnung 5. Besorgnis 6. Vermutung 7. Resignation
8. Besorgnis
6. 2. (Interesse) 3. (starkes Erstaunen) 6. (Ungläubigkeit)

82 Nominalisierung

1. 2. das Vergehen der Zeit 3. das Weinen des Kindes 4. die Verspätung des Angestellten 5. der Ärger des Chefs / das Sichärgern des Chefs 6. die Landung der Raumsonde 7. die Explosion der Bombe 8. der Bericht des Journalisten
2. Die Korrektur des Textes durch den Redakteur 3. Der Druck der Zeitung durch die Druckerei 4. Der Verkauf der Presseerzeugnisse durch den Händler 5. Das Lesen des Artikels durch den Pressesprecher 6. Das Dementi der Aussage durch den Politiker
3. 2. Seine Bewerbung um eine Stelle bei der Zeitung 3. Ihre Sorge um die Werbeeinnahmen. 4. Deine Warnung vor zu viel Medienkonsum. 5. Deine Erinnerung daran, wie es ohne Internet war. 6. Unsere Furcht davor, einsam zu sein.
4. 2. Ihre mehrfachen Anrufe 3. Sein unaufhörliches Weinen 4. Unser starkes Engagement 5. Seine morgige Abfahrt 6. Unsere häufigen Irrtümer
5. 1. Ihr fehlendes Engagement ... 2. Sein mangelndes Wissen ... 3. Ihre fehlende Überraschung ... 4. Die unzureichende Begeisterung ... 5. Seine unzureichende Bemühung / sein unzureichendes Bemühen ... 6. Das fehlende / nicht existierende Dokument / Das Fehlen des Dokuments ...
6. 2. Die Korrektur der Hausaufgaben durch die Lehrerin ... 3. Die gründliche Reinigung des Schwimmbades durch das Personal ... 4. Die Entlassung von über 50 Mitarbeitern durch die Firma ... 5. Die Erfindung der Glühbirne durch Edison ... 6. Die Unterschätzung der Fähigkeiten von Tieren durch Zoologen ...

- 7 2. Wegen des Widerspruchs des Politikers ... 3. Zur Berücksichtigung aller Aspekte ... 4. Nach / Seit der Wiedervereinigung Deutschlands ... 5. Vor dem weiteren Steigen / Ansteigen der Zinsen ... 6. Durch Umstellung des Satzes ...
- 8 2. der Wille / Wunsch des Konsumenten, alles bequem bezahlen zu können 3. das Verbot, hier zu parken 4. die Möglichkeit / Fähigkeit / Berechtigung, die Prüfung abzulegen 5. die Möglichkeit, hier im Winter Ski zu fahren 6. die Fähigkeit, drei Sprachen zu sprechen 7. die Pflicht, einander zu helfen 8. die Möglichkeit, alles im Internet zu kaufen 9. die Berechtigung / Möglichkeit, mit diesem Schulabschluss in Deutschland zu studieren
- 9 2. die gestrige Verspätung des Arbeiters 3. die Benutzung des Computerraums durch die Teilnehmer. 4. bei Erscheinen der Zeitung 5. beim Fernsehen 6. das Sichärgern des Autofahrers. / der Ärger des Autofahrers 7. der Export der Möbel durch die Firma 8. die Übersetzung des Romans durch den bekannten Autor 9. die Verbesserung ihres Resultats. 10. sein ausführlicher Bericht über den Unfall 11. der Kampf der Organisation gegen Analphabetismus / ihr Kampf gegen Analphabetismus. 12. seine Fähigkeit, gut Deutsch zu sprechen. 13. mein Wunsch, meine Meinung zu äußern / auf Äußerung meiner Meinung. 14. das Verbot zu rauchen / das Rauchverbot
- 10 2. Die Lösung des Falls durch die Polizei dauerte nur zwei Stunden. 3. Wegen der Konkurrenz einer Köchin mit ihrem Kollegen war es zwischen den beiden schon oft zum Streit gekommen. 4. Während des Streits / Nach dem Streit war die Köchin hinausgestürmt und hatte das Abschalten des Herdes vergessen. 5. Nach Festnahme der Köchin durch die Polizei gestand sie ihre Schuld. 6. Der Bürgermeister der Stadt äußerte seine Betroffenheit über den Vorfall.
- 11 Es geht hier um den *Erfolg und Absturz eines Kunstberaters*. Als er eine Feier im MoMa in NY veranstaltete, freute sich der Kunstberater über *das Kommen von Madonna und Yoko Ono*. Heute sitzt er in Haft. *Vor dem Aufbau eines Firmenimperiums*, wurde H.A. 1952 in Deutschland geboren und studierte vor dem Aufbau eines Firmenimperiums Sozialpädagogik. Er verdiente Millionen, *durch die Ausstattung großer Unternehmen in Deutschland und angrenzenden Ländern mit Kunst* verdiente er Millionen. Um den Aufstieg des Kunstberaters zu verstehen, wie der Kunstberater aufstieg, kann *die Lektüre* eines seiner zwei autobiografischen Bücher empfohlen werden. Der Autor ist unter anderem stolz *auf den Import des Berufs* des Kunstberaters aus den USA nach Deutschland. Viele Galeristen meinen allerdings, dass sich *durch das Aufkommen von Kunstberatern, die Art des Kunsthandels* verändert hat. Vorher kauften normalerweise nur *Kunstinteressierte* Gemälde und Skulpturen. Nun seien Sammler vor allem an der *Anlage von Geld / Geldanlage* interessiert. *Der Erfolg H.A.s*, basiert wohl vor allem *auf seiner Fähigkeit* schnell Interesse und Begeisterung zu wecken. Der Prozess gegen H.A. begann Ende 2014, *nach 6 Monaten in Untersuchungshaft / nach einem sechsmonatigen Aufenthalt in Untersuchungshaft*. Ihm wird der *Betrug* mehrerer Firmen um etliche Millionen Euro vorgeworfen. Es ist der größte Skandal in der Kunstszene, *seit der Fälschung* von Kunstwerken durch W. Betracchi.

83 Links- und Rechtsattribute

- 1 2. Auf der internationalen alljährlich stattfindenden Tourismusbörse unter dem Funkturm in Berlin 3. angesichts der wachsenden Bedeutung der Tourismusbranche für das Land 4. engagierten 11 000 Ausstellern, die bei der ITB für ihre Reiseziele werben 5. Angehende Tourismusmanager der Cologne Business School – zahlreichen Kriterien wie Standbau, Informationsgehalt, Servicequalität, Freundlichkeit und besondere Effekte
- 2 2. die hohe Arbeitsmoral, die manche Leute haben 3. das häufige Absolvieren eines Praktikums 4. die unterschiedlichen Erfahrungen des Bewerbers, die die Jobaussichten vergrößern 5. die vor 15 Jahren absolvierte, veraltete Ausbildung, die nicht mehr nützlich ist 6. die gewünschte, attraktiv zu scheinende Stelle bei einer bekannten Firma 7. die in der Nähe liegende Firma, die die Stelle ausgeschrieben hat 8. der überzeugende, fehlerlose / fehlerfreie Lebenslauf 9. der in letzter Zeit gestiegene Ehrgeiz, eine gute Stelle zu finden 10. die sorgfältig auszuwählende Kleidung im Vorstellungsgespräch, die in ihrer Wichtigkeit / deren Wichtigkeit nicht unterschätzt werden darf 11. die große Freude meiner Freundin, eine neue Stelle gefunden zu haben
- 3 1. ein selbstfahrendes Auto 2. ein kürzlich erfundenes Verkehrsmittel 3. ein zeitsparender Transportweg

4. das neue, von einem Japaner erfundene Verkehrsmittel 5. das neue, mit einem Autopiloten ausgestattete Fahrzeug 6. die gerade eingefahrene U-Bahn 7. der ohne Fahrer / fahrerlos (zu) fahrende Bus 8. das neue, noch auf Mängel zu überprüfende Fahrzeug 9. das flächendeckend einzusetzende Verkehrsmittel
- 4 1. Die Wale und Delfine, die regelmäßig an der Wasseroberfläche auftauchen, atmen Luft. 2. Bei einem Meerestier, das neben einem Schiff schwimmt und springt, wird es sich um einen Gemeinen Delfin oder einen Schlankdelfin handeln. 3. Ein Schlankdelfin hat einen Körper, der fast vollständig mit Flecken bedeckt ist. 4. Der Blau-Weiße Delfin, der aufgrund seiner Streifen, die von den Augen bis zum Schwanz gehen, leicht identifiziert werden kann. / der aufgrund seiner von den Augen bis zum Schwanz gehenden Streifen leicht identifiziert werden kann. 5. Bei den Tümmlern, die in Gruppen von 30 bis 40 Exemplaren zusammen leben, leben die Männchen getrennt von den Weibchen mit ihrem Nachwuchs. 6. Die Meeressäuger, die Sauerstoff atmen, können bis zu einer Stunde die Luft anhalten. 7. Ein Wal, der bis zu 1000 m tief taucht, kann über eine Stunde unter Wasser bleiben.
- 5 1. Die sich schnell vermehrenden Tauben sind an vielen Orten unbeliebt. 2. Das Töten von Tauben ist allerdings eine nicht zu gestattende Maßnahme 3. Deshalb werden mancherorts extra hierfür gezüchtete Bussarde eingesetzt. 4. Die an vier Tagen pro Woche freigelassenen Bussarde sollen die Tauben abschrecken. 5. Ein sich in der Nähe befindender Bussard macht den Tauben solche Angst, dass sie ihre Fluggewohnheiten ändern. 6. Diese üblicherweise an Flughäfen praktizierte Art der Taubenbekämpfung basiert auf den natürlichen Verhaltensweisen der Vögel. 7. Nach mehreren unter Aufsicht von Experten durchgeführten Testflügen, wurde diese Art der Taubenbekämpfung für äußerst gut befunden. 8. Diese von Experten mit dem Tierwohl als vereinbar bezeichnete Praxis ist sehr effizient.
- 6 1. Die von allen Hausbewohnern zu beachtenden Regeln sind unten aufgelistet. 2. Dringend zu beseitigende Schäden sind umgehend dem Hausmeister zu melden. 3. Andere auszuführende Reparaturarbeiten sollten auf der monatlichen Zusammenkunft aller Bewohner besprochen werden. 4. telefonisch im Voraus zu vereinbarende Termine für den Sperrmüll sollten mit den anderen Bewohnern abgesprochen werden. 5. Als Sperrmüll abzuholende Gegenstände dürfen erst einen Tag vor dem vereinbarten Termin auf die Straße gestellt werden. 6. Als Sondermüll zu entsorgender Müll ist in der Garage zu lagern.

84 Präposition – Adverb – Konnektor 1

- 1 1. Nachdem, Nach, danach 2. Bevor, Vor, davor / vorher / zuvor 3. Während, Während, währenddessen 4. Wenn, Beim, dabei 5. Bis, Bis, Bis dann 6. Seit(dem), Seit, seitdem
- 2 1. währenddessen 2. danach 3. Bis, während 4. Bevor/ Wenn, vor 5. vor, seitdem / danach 6. da 7. als 8. beim / nach, bis
- 3 1. Nachdem man lange geflogen ist, hat man oft Probleme mit der Anpassung an die Zeit. 2. Wenn die Sommerzeit beginnt, werden die Uhren 1 Stunde zurückgestellt. 3. Seitdem auf Sommer- bzw. Winterzeit umgestellt wird, gibt es Klagen von einigen Leuten. 4. Bevor man eine Prüfung hat, kann man oft schlecht schlafen. 5. Während man eine Prüfung hat, scheint die Zeit zu rennen. 6. Als ich meine letzte Prüfung hatte, ist die Zeit viel zu schnell vergangen. 7. Bis dann das Prüfungsergebnis bekannt gegeben worden ist, verging die Zeit quälend langsam. / Aber die Zeit verging quälend langsam, bis dann das Prüfungsergebnis bekannt gegeben wurde.
- 4 1. Vor dem Bau der Autobahn 2. Bei einem Stau 3. Seit der Reparatur der Autobahn 4. Bis zum Ende der Reparaturen 5. während der Sperrung der Autobahn 6. Nach Beendigung der Bauarbeiten

85 Präposition – Adverb – Konnektor 2

- 1 1. Aufgrund 2. Denn 3. weil 4. denn 5. Obwohl 6. trotz 7. Trotzdem 8. deshalb 9. infolge 10. Deshalb 11. Infolge 12. demgegenüber 13. doch 14. Wohingegen 15. demgegenüber
- 2 1. Obwohl es wissenschaftliche Erkenntnisse gibt, gehen einige Politiker ... 2. Weil / Da sich das Klima wandelt, wird der Meeresspiegel ... 3. Fliegen ist schädlich für die Umwelt, wohingegen / während Bahnfahren umweltfreundlich ist. 4. Das Klima wandelt sich, sodass / weshalb / weswegen sich die Landwirtschaft umstellen muss.

- 3 1. Aufgrund / Wegen der kulturellen Prägung von Sprachen geht bei einer Übersetzung ... 2. Wegen / Aufgrund der vielen kulturellen Assoziationen von literarischen Texten müssen sich Übersetzer ... 3. Im Gegensatz zu Gebrauchstexten sind literarischen Texte oft ... 4. Ungeachtet / trotz der schlechten Bezahlung der Übersetzer literarischer Texte gibt es ...
- 4 2. In China wurde Papiergeld zum ersten Mal im 7. Jahrhundert eingesetzt, wohingegen es in Europa erst im 15. Jahrhundert aufkam / Papiergeld wurde zum ersten Mal in China im 7. Jahrhundert eingesetzt. Dagegen kam es in Europa erst im 15. Jahrhundert auf. 3. Da Gold und wertvolle Materialien schwer und unpraktisch sind, hat man Papiergeld erfunden. / Man hat Papiergeld erfunden. Gold und wertvolle Materialien sind nämlich schwer und unpraktisch. / Man hat Papiergeld erfunden, denn Gold und wertvolle Materialien sind schwer und unpraktisch. 4. Obwohl die Einführung des Euro ohne Probleme verlief, waren viele Menschen am Anfang skeptisch. / Trotz der problemlosen Einführung des Euro waren viele Menschen am Anfang skeptisch. / Die Einführung des Euro verlief zwar ohne Probleme, aber viele Menschen waren am Anfang skeptisch. 5. Der 20- und der 50-Euro-Schein sind häufig gefälscht worden, sodass die Notenbanken in Europa neue Sicherheitsmerkmale einarbeiten mussten. / Der 20- und der 50-Euro-Schein sind häufig gefälscht worden. Aus diesem Grund mussten die Notenbanken in Europa neue Sicherheitsmerkmale einarbeiten. / Infolge von häufigen Fälschungen des 20- und des 50-Euro-Scheins mussten die Notenbanken in Europa neue Sicherheitsmerkmale einarbeiten. 6. Während man in Deutschland in Geschäften immer noch mit Münzgeld und Scheinen bezahlen kann, haben andere Länder schon mehr elektronische Bezahlssysteme eingesetzt. / In Deutschland kann man in Geschäften immer noch mit Münzgeld und Scheinen bezahlen. Demgegenüber haben andere Länder schon mehr elektronische Bezahlssysteme eingesetzt.

86 Präposition – Adverb – Konnektor 3

- 1 1. Bei 2. Wenn 3. Es sei denn 4. damit 5. Zum 6. Dadurch dass 7. Dadurch 8. Durch 9. Mit 10. Indem 11. So 12. Anstatt dass 13. Stattdessen 14. Anstatt 15. Ohne 16. ohne dass 17. wie 18. gemäß 19. Genauso
- 2 1. Kochen lernt man am besten dadurch dass man bei einem guten Koch oder einer guten Köchin zuschaut. 2. Um ein gutes Essen zu kochen, braucht man vor allem gute Zutaten. 3. Wenn man größere Einladungen hat, ist es viel Arbeit, das Essen selbst zuzubereiten. 4. Anstatt dass man teure Lebensmittel aus fernen Ländern kauft, kann man auch regionales Gemüse verwenden. 5. Ich koche das Gericht, wie es im Rezept meiner Großmutter steht / wie es meine Großmutter gekocht hat.
- 3 1. Dadurch dass / Indem ich Yoga mache, kann ich mich körperlich und geistig fit halten. 2. Ich gehe regelmäßig in den Yogakurs, falls ich keine Überstunden machen muss. 3. Indem / Dadurch dass ich regelmäßig meine Yogaübungen mache, kann ich immer gut schlafen. 4. Anstatt in den Yogakurs zu gehen, macht mein Freund einen Tai-Chi-Kurs. 5. Ich finde, man braucht sportliche Aktivitäten, um sich wohlzufühlen.
- 4 1. Mithilfe elektronisch gesteuerter Lastwagen könnte der Verkehr auf den Autobahnen optimiert werden. 2. Im Falle vermehrter Unfälle mit selbstfahrenden Autos wird die Skepsis in der Bevölkerung steigen. 3. Zwecks Steigerung der Akzeptanz selbstfahrender Autos müssen die Autobauer großen Wert auf Sicherheit legen. 4. Gemäß Straßenverkehrsordnung müssen Autos in Deutschland einen Fahrer haben. 5. Bei rasanter Weiterentwicklung der Forschung im Bereich der künstlichen Intelligenz werden selbstfahrende Auto in absehbarer Zeit auf unseren Straßen selbstverständlich sein.

87 Kommaregeln

- 1 1. Da das Interesse am Opernball groß ist, sind die Karten meist schon lange vorher ausverkauft. 2. Natürlich braucht man die passende Kleidung, um am Opernball teilnehmen zu können. 3. Wer am Opernball teilnehmen kann, der gehört zu den wichtigen Leuten und trifft andere wichtige Leute. 4. Nachdem der Bundespräsident eingezogen ist und junge Damen und Herren die Tanzveranstaltung mit einem Walzer eröffnet haben, wird die Tanzfläche für alle freigegeben. 5. Der große Opernball, auf dem sich viel Prominenz trifft, findet jedes Jahr an Fasching statt.

- 2 1. Die Gäste kamen mit dem Auto, mit dem Fahrrad und einige zu Fuß. 2. Sie wollten essen und trinken, flirten oder tanzen. 3. Es gab Kaviar, Lachsbrötchen, eine Fischsuppe und zum Nachtsch eine Mousse au Chocolat. 4. Lange nach Mitternacht tanzten viele Gäste noch, unterhielten sich angeregt und tranken Wein.
- 3 1. Mein Kollege, ein Vater von zwei kleinen Kindern, macht Homeoffice. 2. Seine Kinder, zwei und vier Jahre alt, sind heute krank. 3. Mein anderer Kollege, ein sehr karriereorientierter junger Mann, regt sich darüber auf. 4. Er meint, die Kinder könnten ja im Kindergarten, dem Kindergarten in der Firma, betreut werden.
- 4 Berlin, die Hauptstadt von Deutschland, ist immer eine Reise wert. Mit über einer Million Übernachtungen ist Berlin der attraktivste Ort in Deutschland, der Gäste aus der ganzen Welt anzieht. Die Interessen der Touristen sind natürlich unterschiedlich, aber es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei einer Schiffstour auf der Spree und dem Landwehrkanal kann man die Stadt aus einer anderen Perspektive sehen. Während man auf dem Schiff gemütlich einen Kaffee trinkt, kann man das Regierungsviertel und das historische Zentrum vom Wasser aus betrachten. Musikfreunde können zwischen drei Opern, der Komischen Oper, der Staatsoper und der Deutschen Oper, wählen. Und Partygänger finden nicht nur auf dem Ku'damm interessante Bars, sondern auch in vielen anderen Stadtteilen angesagte Locations, die bis in die frühen Morgenstunden geöffnet haben.
- 5 1. Die Schauspielerin, die in der neuen Serie die Hauptrolle spielt, hat schon 100 000 Follower auf Twitter. 2. Die Begeisterung für prominente Personen ist etwas, was viele Leute teilen. 3. Schauspieler, Sportler und Musiker sind häufige Vorbilder für junge Leute. 4. Sie interessieren sich dafür, wie ihre Vorbilder leben, was sie denken und wie sie es geschafft haben, so berühmt zu sein. 5. Nach wenigen Jahren können die Vorbilder, die zunächst von allen bewundert werden, auch schon wieder in Vergessenheit geraten sein.
- 6 Unter Eltern, Erziehern, Wissenschaftlern und Politikern wird darüber gestritten, ob schon kleine Kinder mit Computern spielen und lernen sollten oder nicht. Die einen sagen, dass wir in einer informationstechnischen Welt leben und die Kinder schon früh mit Computern umgehen müssen, damit sie für die zukünftige Welt fit werden, wohingegen die anderen betonen, dass es wichtig ist, dass Kinder die Welt erkunden, bevor sie mit Bildschirmmedien umgehen. Nur wenn Kinder die Möglichkeit haben, zu spielen, sich zu bewegen und mit ihren Sinnen die Welt zu verstehen, können sie sich zu einer starken Persönlichkeit entwickeln, die ihre Fähigkeiten sinnvoll einsetzen kann, das meinen die Computergegner. Wenn man den Computer exzessiv nutzt, befürchten sie Sucht, Depressionen und andere Krankheiten. Während die Computergegner, häufig ältere Menschen, überall Gefahren sehen, betonen die Befürworter, dass sich die Menschen schon immer an neue Technologien gewöhnen mussten und das auch erfolgreich gemacht haben. Bei der Einführung der Eisenbahn hatten einige Menschen Angst vor den hohen Geschwindigkeiten von 30 bis 40 km/h, wohingegen heutige Menschen auch bei Tempo 400 gemütlich Musik hören oder lesen. Sie fordern gerade deshalb mehr Umgang mit Computern, mehr Programmierkurse auch für Kinder, damit unsere Gesellschaft sachverständig mit der Computertechnologie umzugehen lernt.

88 Besondere Formen der mündlichen Sprache

- 1 1. **Dialog 1:** Hast du das verstanden? Erklärst du mir das mal? - Nein, ich verstehe auch nichts. Was soll denn das sein? - Das ist ein Tipp von einer Kollegin, der Weg zu einem Restaurant. - Vielleicht kommt sie heute noch. Dann kannst du sie noch einmal fragen. **Dialog 2:** Na, wie geht's? - Es geht so. Ich war am Wochenende ganz alleine. Das war ein bisschen langweilig. - Schade. Ich habe auch nichts gemacht. Willst du nächsten Samstag in einen Club gehen? Bei mir in der Nähe gibt es einen tollen. Da haben sie immer gute Musik.
- 2 2. Wohin geht ihr denn heute? 3. Dagegen habe ich nichts. 4. Dafür kann ich nichts. 5. Woher kommt das denn? Damit kannst du doch gar nichts machen.
- 3 2. Nein, den Ordner, den habe ich nicht gelöscht. 3. Nein, die Vorspeise, die habe ich noch nie probiert. 4. Nein, der Schlüssel, der liegt nicht in der Schublade.
- 4 2. Ja, das Handy da(, das) gehört mir. 3. Ja, den Zettel da(, den) brauche ich noch. 4. Ja, die spielenden Kinder da(, das) sind meine Kinder.
- 5 1. Wann kommen deine Freunde zurück aus dem Urlaub? 2. Kommt deine Freundin auch mit ins Kino? 3. Ich fange jetzt noch nicht an mit dem Bericht.

Adjektivdeklinaton	146, 148	irrealer Wunschsatz	36
Adverb	220, 222, 224	kausale Präpositionen	72
Akkusativ(objekt)	16, 86, 88	Kommaregeln	228
Angaben		Komparation	150
Position im Satz	18, 22, 24	Konditionalsatz	170, 224
Zeitangaben	18, 22, 24	Konjunktiv	30, 32, 34, 36, 38, 158
Modalangaben	18, 22, 24	Konjunktiv 1	158
Kausalangaben	18, 22, 24	Konjunktiv 2	30, 32, 34, 36, 38
Lokangaben	18, 22, 24	Konnektor	14, 164, 166, 168, 170, 172, 178, 188, 220, 220, 224
Temporale Angaben	18, 22, 24	<i>lassen</i>	118
Artikel	126	Linksattribut	216
Artikelgebrauch (definit und indefinit)	128	lokale Angaben	18, 22, 24
<i>auch</i>	24	lokale Präpositionen	64, 66
Aussagesatz	10	modale Angaben	18, 22, 24
Betonung im Satz	26	modales Partizip	54
<i>da-</i>	204	Modalpartikeln	208
<i>dass</i>	176	Modalverben	110
Dativ(objekt)	16, 86	Passiv mit Modalverben	46
definiter Artikel	128	Modalverben (andere Bedeutungen)	
Deklination	136	Vermutung über die Gegenwart	114
Deklination der Artikelwörter	148	Vermutung über die Vergangenheit	116
Deklination der Indefinit- und		Wiedergabe von Aufforderungen,	
Possessivpronomen	138	Gerüchten und Selbstaussagen	162
Doppelkonnektoren	188	mündliche Kommunikation	230
<i>es</i>	196	n-Deklination	134, 136
Fokuspartikeln	24	Verb(teil) 2	10, 20
Funktionsverbgefüge	198, 200, 20	Nebensatz	14, 176, 178, 180, 182, 184, 188, 223, 224
Futur	104, 107	temporal	164
Futur 1	104, 107	kausal	166
Futur 2	104, 107	konzessiv	166
Gegenwart	107	konsekutiv	168
Genitiv	130	adversativ	170
Genus	126	konditional	170
Genusregel	126	modal	172
Hauptsatz	205, 222, 224	Negationswörter	190
Hauptsatzkonnektor	205, 222, 224	<i>nicht</i> (Position im Satz)	22
Imperativ	162	Nomen	
indefiniter Artikel	128, 146, 148	Genus	126
Indefinitpronomen	138, 140, 142	mit Präposition	90, 92, 96
indirekte Rede	158	Nomen-Verb-Verbindung	198, 200, 54
Indirekte Rede Vergangenheit	160	Nominalisierung	212
Wiedergabe von Aufforderungen,		Nullartikel	128
Gerüchten und Selbstaussagen	162	Objekt	86, 88
Infinitivsätze (final, modal)	178	Objekt mit Präposition	90
Infinitiv mit <i>zu</i>	174, 176	Partizip I	54, 154
Information direkt zum Verb (= Verbgefährte)	20	Partizip II	54, 154
Informationsverteilung im Satz	26	Partizip I und II als Attribut	154
<i>irgend-</i>	192	Partizipialattribut	217
irreale Bedingungen	36	Passiv	42, 46, 56, 58
irreale Folgen	38		
irreale Vergleiche	38		

Passiv im Konjunktiv	30	Relativsatz	182, 184, 217
Passiv ohne Subjekt (unpersönliches Passiv)	56	Satzbrücke	10
Passiv Alternativen	50, 54	Satznegation	22
Formen mit Passivbedeutung	54	Satzteile	10, 11, 14, 26
Perfekt	98, 102, 106	satzverbindende Adverbien	220, 222, 224
besondere Perfektformen	100	Subjekt	14, 18, 22, 24, 42, 46, 86
Plusquamperfekt	98, 102, 106	Superlativ	150
Position 0	14	Superlativ-Adverbien	150
Position 1	26, 10	Teilnegation	22
Position 2	10, 14	temporale Präpositionen	68, 70
Position und Direktion	194	trennbare und untrennbare Verben	120, 124
Präfix	120, 124, 190, 194	Umgangssprache	230
Präpositionalpronomen	20, 90	unpersönliches Passiv	56
Präpositionen	62, 64, 66, 90, 92, 96	unregelmäßige Verben	98
temporale Präpositionen	68, 70	Verben mit Genitiv	88
kausale Präpositionen	72	Verben mit Nominativ, Akkusativ, Dativ	86
lokale Präpositionen	64, 66	Verben mit Nominativ, Akkusativ,	
der Redewiedergabe	74	Dativ, Genitiv	86, 88
der Referenz	74	Verben mit Präpositionen	90, 92, 96
mit verschiedenen Positionen	76	Verbgefährte	20
mit verschiedenen Bedeutungen	80, 82, 78	Vergangenheit	98, 102, 106
Präsens	106	Wechselpräpositionen	62
Präteritum	98, 102, 106	Wortposition	10, 14, 18, 20,
Pronomen	16, 22, 24, 130, 138	Zeitengebrauch	102, 106
Rechtsattribut	216	Zustandspassiv	154
Relativpronomen	180, 182, 184		

Quellenverzeichnis

- S. 13 Übung 4 a: dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH: „15 Verletzte bei Schießerei in Nachtclub“ vom 30.09.2014
- S. 13 Übung 4 a: dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH: „Panne stoppt Bergbahn-Gondel“ vom 29.09.2014
- S. 31 Übung 5: Rhingulf Eduar Wegener: „Ach hätte die Rose Flügel“ (ca. 19. Jh.)
- S. 99 Übung 5: frei nach Äsop: „Die Fledermaus und das Wiesel“